Deubler

Modernes Lehrbuch

der

französischen Sprache

mit

grammatischen und Conversations-Uebungen.

Zum

Schul- und Privat-Unterricht (mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Lehrerbildungs-Anstalten)

bearbeitet von

J. Deubler.

Nürnberg,
Commissions-Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung.
1871.

Druck von Albrecht Schröder in Fürth.

Vorwort.

Wenn das französische Volk aus dem Jahre 1870 eine gute Lehre zieht, so wird es bald anfangen, für eine tüchtige Jugendbildung — der Anfang aller staatlichen Verbesserungen — zu sorgen; es wird sein Augenmerk mehr auf innere Reformen richten, statt mit dem Auslande ehrgeizig um den Rang zu zanken. Dann kann man mit Zuversicht hoffen, daß das schöne und reiche Land mit seinen begabten Bewohnern sich bald erhole von den Wehen des Krieges, daß edle Männer durch eine gute Literatur die Nation moralisch kräftigen, deren Streben läutern und lenken, und daß die zu Deutschland bestandenen gewerblichen und commerciellen Beziehungen wieder neu aufleben und sich erweitern. Wenn Frankreich dann mit Deutschland nur mehr in einem Wettkampfe um die Interessen der Wissenschaft, des Handels und der Industrie liegt, so wird man bei uns mit um so größerer Lust die französische Sprache ihrer Literatur und ihrer practischen Zwecke wegen erlernen.

Durch die hervorragenden Leistungen strebsamer Methodiker verfährt man beim Unterrichte in lebenden Sprachen heutzutage vernünftiger als früher, wo der eine nur an abgerissenen Sätzen, der andere nur an zusammenhängenden Sprachstücken lehren und üben wollte, wo der eine ein grammatisches Gebiet mit all' seinen Ausnahmen und Schwierigkeiten erledigte, bevor er weiter ging, und wieder ein anderer die Grammatik fast ganz vernachlässigte. Man hat solche Gegensätze zu ver-

söhnen gesucht; man hat eingesehen, daß man eine lebende Sprache nicht nur schreiben, sondern auch sprechen lernen muß. Ich will nun theils die grammatischen Regeln an einzelnen Sätzen üben, theils aber den Schüler auch in das volle frische Leben zusammenhängender Stücke einführen und ihm durch Conversationsübungen zur Gewandtheit im Ausdruck verhelfen. So steigert man die Lernlust, der Unterricht wird geistbildend und erfolgreich. In diesem Sinne steht das Wort „modern" auf dem Titelblatte, es sagt, daß das Buch pädagogisch auf der Höhe der Zeit stehen will.

Bezüglich des Lehrganges und des behandelten grammatischen Stoffes verweise ich auf die beiden Inhaltsverzeichnisse, bezüglich der Behandlung von Lesestücken auf Seite 27—34, 74, 85 u. a., bezüglich der Conversation auf Seite 30, 33, 47, 50, 60, 92 u. a.

Ueber Lehrgang und Behandlungsweise, sowie über das Bedürfniß dieses Unterrichtsgegenstandes an Lehrerbildungs-Anstalten mich weiter auszusprechen, behalte ich mir für einen andern Ort vor und füge darüber nur Seite VIII noch einige kurze Bemerkungen bei. — Ein zweiter Curs, die unregelmäßigen Verba und die Syntax umfassend, die Etymologie vervollständigend, wird folgen. Vorläufig kann man nach diesem Werke zu jeder vollständigen Grammatik greifen und das Lesen einer Chrestomathie oder eines leichten Werkes (Charles XII, Télémaque etc.) beginnen. Möge das Buch sich Gönner erwerben!

Fürth, am Neujahrstage 1871.

J. Deußler.

Inhalts-Uebersicht.

(Die arabischen Ziffern geben die Uebungsnummern an.)

Anhang.

Uebersicht des grammatikalischen Stoffes.

(Die Ziffern bedeuten die Seiten, a. m. St. = an mehreren Stellen.)

Bemerkungen.

1. Die nummerirten Uebungen sind nicht blos schriftlich, sondern auch mündlich zu behandeln, ebenso sollen die Conversations-Uebungen auch zur schriftlichen Uebersetzung und Rückübersetzung dienen.

2. Die Lectionen sind nach dem Stoffe, nicht nach der Zeit, die sie erfordern, abgetheilt. Alle Regeln müssen zuerst mündlich tüchtig eingeübt, überhaupt die schriftlichen Arbeiten gut vorbereitet werden; denn Fehler verhüten ist besser, als sie corrigiren. — Die Uebungen kann man durch die Dictate vervielfältigen; auch ist es gut, wenn die Schüler angeleitet werden, selbst Sätze zu bilden.

3. Auf Bereicherung des Wortvorrathes ist ein Hauptaugenmerk zu richten. Wörter und Regeln müssen oft wiederholt werden.

4. Der gewandte Methodiker wird gar manches einschalten, was ihm subjectiv zusagt. Er wird den Uebungen eine große Vielseitigkeit geben, wird z. B., sobald ein Wort auftritt, das sich in Zahl und Geschlecht nach dem Substantiv richtet, Uebungen darüber anstellen, er wird das Behalten der Wörter zu erleichtern suchen, wird auf die Nüancen der Aussprache Gewicht legen, boisson, poisson, poison, — bu, pu, lu, dû, vu, eu, — bon, beau, — grand, gras zusammenstellen, wird die Sätze in andere Zeiten, Personen, in Fragen, Antworten umsetzen lassen u. s. f. Für den Lateinlernenden wird bei de, à an de, ad, bei le, la an ille, illa, bei je, tu, il an ego, tu, ille, bei on an homo, bei festum an fête erinnert 2c.

5. Zur Erlernung des Lesens habe ich es aus Erfahrung besser gefunden, die Regeln an einzelne Wörter zu knüpfen und so sehr oft zu wiederholen, statt viele Wörter zu geben, bei welchen der Schüler sich nichts denkt, da er sie als Anfänger schwer merkt. Die Erinnerung an nur ein Bild bleibt stets eine kräftige. In der ersten Zeit ist ja ohnehin nöthig, auf die Aussprache große Sorgfalt zu verwenden, bei jeder Uebung die nöthigen Wörter vorzusprechen, um das Gehör zu bilden. Der Leseunterricht dauert daher in Wirklichkeit lange fort. (z. B. S. 41, 42.)

6. Daß für Lehrerbildungsanstalten der Unterricht in einer fremden, lebenden Sprache, und hier wohl der französischen, aus mehrfachen Gründen Bedürfniß geworden ist, wird immer mehr anerkannt. Gegenwärtiges Werk ist nun so angelegt, daß bei verhältnißmäßig wenigen wöchentlichen Stunden in kaum zwei Jahren dennoch ein erfreuliches Ziel erreicht werden kann. Besonders ist bei dem behandelten grammatischen Stoffe der deutschen Grammatik stets gedacht, wodurch für die letztere ein bedeutender Gewinn entsteht.

Einleitung.

Das Lesen.

Wörter, an welchen die Lesereglen gelernt und wiederholt werden.*)

(Die letzte Silbe eines Wortes wird stets deutlich betont.)

I. Die Vocale. Les voyelles.

Clair,	peiné,	aussi,	fleurir,	noir,	
klär,	päne,	ossi,	flörir,	noar,	(a betont)
klar,	beunruhigt,	auch,	blühen,	schwarz,	

cou,	punir,	fuir,	payé,	arbre,	de moi,
ku,	pünir,	füir,	päje,	arbr,	dö moa,
Hals,	strafen,	fliehen,	bezahlt,	Baum,	von mir,

légume,	père,	tête,	ample,	partisan,
legüm,	pär,	tät,	anpl,	partisan,
Gemüse,	Vater,	Kopf,	weit,	Anhänger,

ensemble,		impérial,	le cousin,
ansanbl,	(n nicht ausgesprochen.)	änperial,	lö (kurz) kusän,
mitsammen,		kaiserlich,	der Vetter,

*) Eine wohlgeordnete Uebersicht der Regeln gibt des Verfassers „Grammatik der französischen Sprache für die ersten Jahre des Unterrichts. Zum Gebrauche neben jedem Uebungsbuche. Nürnberg, J. L. Schmid's Verlag." Preis 24 kr.

le n**om**bre,	n**on**,	le parf**um**,	br**un**,
lö nombr,	non,	lö parfön,	brön,
die Zahl,	nein,	der Wohlgeruch,	braun,

bi**en**,	le m**oyen**,	l'a**mi**,	so**nn**é.
bjän,	lö moajän,	lami,	ſonne.
gut,	das Mittel,	der Freund,	geſchlagen.

II. Die Conſonanten. Les consonnes.

Le mou**ch**oir,	le **j**eu,	le **g**enou,
Lö muſchoar,	lö ſchȫ, (ſch weich)	lö ſch'nu, (ſch weich)
Das Taſchentuch,	das Spiel,	das Knie,

le **gi**ron,	**ga**rnir,	**ce**,	i**ci**,	**co**mmode,
lö ſchiron,	garnir,	ßö,	ßi,	kommod,
der Schooß,	beſetzen,	dieſer,	hier,	bequem,

re**ç**u,	**qu**i,	le **v**er,	la trê**v**e,
rößü,	ki,	lö wer,	la träw,
erhalten,	wer,	der Wurm,	der Waffenſtillſtand,

le sole**il**,	mou**ill**é,	la campa**gn**e,	ro**gn**é.
lö ſoleij,	mui(l)je,	la kanpa(i)nj,	ro(i)nje.
die Sonne,	eingeweicht,	das Land,	abgeſchnitten.

III. Stumme Buchſtaben. Sons muets.

Vous,	deux,	nez,	froid,	le lit,	le faubourg,
Wu,	dȫ,	nē,	froa,	lö lī,	lö fobur,
Sie,	zwei,	Naſe,	kalt,	das Bett,	die Vorſtadt,

le champ, froids, les lits, les faubourgs, les champs,
lö schan, froa, lä li, lä fobur, lä schan,
das Feld, kalt, die Betten, die Vorstädte, die Felder.

---

le père, les pères, je porte, tu portes, il porte,
lö pär, lä pär, schö port, tü port, il port,
der Vater, die Väter, ich trage, du trägst, er trägt,

---

porter, ils portent, l'homme, le héros.
porte, il port, lom, lö ero,
tragen, sie tragen, der Mensch, der Held.

IV. Die Verbindung. La liaison.

Mon ami, vous avez eu six arbres.
Mon_ami, wus_awes_ü sis _ arbr.
Mein Freund, Sie haben gehabt sechs Bäume.

Zusammenhängende Uebung.

Si tu lis des aventures sans prendre gardes
Si tü li däs_awantür san prandr gard
Wenn du liest (von) Abenteuer, ohne (zu) nehmen Acht

---

aux instructions morales qu'elles renferment, tu ne
os_änstrüksjon moral kel ranferm, tü nö
auf die Lehren moralischen, welche sie enthalten, du (nicht)

---

tireras aucun fruit d'un ouvrage; mais, si
tiröra okön früi dön_uwrasch; mä ßi
wirst ziehen keine Frucht von einem Werke; aber wenn

tu les lis avec attention, tu y trouveras,
tü lā li avek attan͡sjon͡ tü y truwra,
du sie liest mit Aufmerksamkeit, du dort wirst finden,

---

suivant le précepte d'Horace, l'utile mêlé
süiwan͡ lö presept d'oras, lütil mele
gemäß der Lehre des Horaz, das Nützliche gemischt

---

avec l'agréable.
avek lagreabl.
mit dem Angenehmen.

1. Lection.

Je, tu, il, nous, vous, ils.
Ich, du, er, wir, ihr, sie.

J'ai,	sche (sch weich)	ich habe,
tu as,	tü a	du hast,
il a,	il a	er hat,
nous avons,	nus‿awon	wir haben,
vous avez,	wus‿awe	ihr habt,
ils ont.	ils‿on	sie haben.

Vorstehendes ist auswendig zu schreiben.

Was heißt: Du hast, wir haben, ich habe, ihr habt, er hat, sie haben? (Oftmals mündlich und schriftlich!)

Die Artikel heißen im

Masculin:	Féminin:
le der,	**la** die,
un ein,	**une** eine,

Pluriel: **les** die.

Le père der (den) Vater,	**la mère** die Mutter,
le frère der (den) Bruder,	**la soeur** die Schwester,
l'oncle der (den) Onkel,	**la tante** die Tante,
le cousin der (den) Vetter,	**la cousine** die Base.

Was heißt (mit ganz richtiger Aussprache):

ein Vater,	eine Mutter,
ein Bruder,	eine Schwester,
ein Onkel,	eine Tante,
ein Vetter,	eine Base,
die Väter, (s anhängen)	die Mütter,
die Brüder,	die Schwestern,
die Onkel,	die Tanten,
die Vettern?	die Basen?

J'ai **vu** le père,	ich habe **gesehen** den Vater,
tu as vu le pére,	du hast gesehen den Vater,
il a vu le père,	er hat gesehen den Vater,
nous avons vu le père,	wir haben gesehen den Vater
vous avez vu le père,	ihr habt gesehen den Vater,
ils ont vu le père,	sie haben gesehen den Vater.

Abzuändern ist theils mündlich, theils schriftlich:

J'ai vu la soeur,	Ich habe gesehen die Schwester,
j'ai **aimé** le cousin,	ich habe **geliebt** den Vetter,
j'ai vu un oncle,	ich habe gesehen einen Onkel,
j'ai vu une soeur,	ich habe gesehen eine Schwester,
j'ai aimé les frères.	ich habe geliebt die Brüder.

1.

Was heißt: Il a vu la cousine, le frère, l'oncle, le père **et** (und) la mère, la soeur et la tante.

Wir haben gesehen die Mutter und den Vater, die Tante und die Base, den Bruder und den Onkel, den Vetter und die Schwester.

2. Lection.

J'ai eu, (ü)	ich habe gehabt, (Participe passé !)
tu as‿eu,	du hast gehabt,
il a eu,	er hat gehabt,
nous‿avons‿eu,	wir haben gehabt,
vous‿avez‿eu,	ihr habt gehabt,
ils‿ont‿eu,	sie haben gehabt.

Vorstehendes ist auswendig zu schreiben.

Was heißt: sie haben gehabt, er hat gehabt, ihr habt gehabt, ich habe gehabt, wir haben gehabt, du hast gehabt?

(Mündlich und schriftlich zu üben!)

Abzuändern ist:

J'ai porté,	ich habe getragen, (Participe passé!)
j'ai fini,	ich habe geendigt,
j'ai vendu,	ich habe verkauft,
j'ai reçu,	ich habe erhalten.

Wörter:

Masculin: le, un	Féminin: la, une
thème die Aufgabe, eine A.	table der Tisch, ein Tisch,
soleil die Sonne, eine S.	lune der Mond, ein Mond,
nombre die Zahl, eine Zahl,	tête der Kopf, ein Kopf,
papier das Papier, ein P.	maison das Haus, ein Haus,
livre das Buch, ein Buch,	mer das Meer, ein Meer.

2.

Il a vendu une maison. J'ai porté un livre. Nous avons eu une table. Tu as vu le soleil et la lune. Vous avez vu la mer. Ils ont fini un thème. Nous avons vendu une table. Il a porté la table. J'ai fini le thème. Vous avez reçu le livre. Il a aimé le père. Ils ont aimé la cousine. Nous avons vu la soeur et le frère.

Diejenigen Substantiva, welche den bestimmten Artikel bei sich haben, sind in den Pluriel zu übertragen.

3.

Du hast getragen das Buch. Du hast verkauft das Buch. Er hat geliebt den Vater, die Mutter, den Bruder, die Schwester. Wir haben gesehen die Onkel und (die!) Vettern, die Tanten und (die) Basen. Ihr habt gehabt die Bücher. Ich habe gehabt das Papier. Ihr habt getragen die Bücher und (die!)

Tische. Ich habe gesehen die Köpfe. Wir haben geendigt die Aufgaben. Sie haben verkauft das Haus und den Tisch. Ihr habt erhalten das Papier und ein Buch. Du hast gesehen die Sonne und den Mond.

3. Lection.

Ai-je?	esch (sch weich)	habe ich?
as-tu?	atü	hast du?
a-t-il?	atil	hat er?
avons-nous?	awo͡n nu	haben wir?
avez-vous?	awe wu	habt ihr?
ont-ils?	o͡nt‿il	haben sie?

Auswendig zu schreiben.

Was heißt: hast du? haben wir? habe ich? habt ihr? hat er? haben sie? haben sie gehabt? hat er gehabt? habt ihr gehabt? habe ich gehabt? haben wir gehabt? hast du gehabt? (Mündlich und schriftlich!) Abändern: ai-je porté? ai-je fini? ai-je vendu &c.

Masculin:	Féminin:
Il a er hat,	elle a sie hat,
ils ont sie haben,	elles ont sie haben.

Fragend:

a-t-il hat er?	a-t-elle hat sie?
ont-ils haben sie?	ont-elles haben sie?

Vous avez heißt auch: Sie haben; avez-vous heißt auch: Haben Sie? wenn mit „Sie" die angeredete Person gemeint ist. Dieses „Sie" schreibt man groß. „Ihr habt" und „Sie haben" wird daher mit denselben Worten übersetzt.

M.	F.		Pl.	
Mon,	ma,	mein,	mes,	meine,
ton,	ta,	dein,	tes,	deine,
son,	sa,	sein, (ihr)	ses,	seine, (ihre)

M.	F.		Pl.	
notre,	notre,	unser,	nos,	unsere,
votre,	votre,	euer, (Ihr)	vos,	eure, (Ihre)
leur,	leur,	ihr,	leurs.	ihre,

1, 2, 3, 4, 5.
un (une), deux, trois, quatre, cinq.
ön (ün), dö, troa, katr, sänk.

Oui ja; — non nein; — pardon verzeihen Sie (nein); — la plume die Feder; — lu gelesen; — monsieur (moßjö) mein Herr, (Herr); — madame meine Frau, (Frau); — mademoiselle mein Fräulein.

4.

As-tu vu mon thème? A-t-elle eu une maison? Pardon, monsieur, elle a eu deux maisons. Ont-elles vu mes trois frères? Oui, monsieur, elles ont vu vos trois frères et vos deux soeurs. J'ai eu cinq plumes. A-t-il eu quatre livres? Pardon, madame, il a eu cinq livres et trois plumes. Avons-nous lu? A-t-il lu? A-t-elle lu? Elle a lu. Il a lu. Ont-ils lu? Ont-elles lu? Elles ont lu. Ils ont lu. Ai-je lu? Non, mademoiselle. Mon thème. Son thème. Notre, ton, leur, votre thème. Ma tête. Notre, ta, leur, sa, votre maison. Tes, nos, leurs, mes, vos, ses plumes. (Auch französisch vorzusprechen.)

5.

Hat sie gelesen meine drei Aufgaben? Hat er gesehen den Mond? Haben Sie gehabt? Haben sie (m.) gehabt? Haben Sie getragen? Habt ihr verkauft? Haben sie (m.) getragen? Haben sie (f.) erhalten? Sie haben geendigt (Anrede, 2. Person). Sie haben ge-

tragen (m. 3. Person). Sie haben erhalten (f. 3. Pers.). Mein, unser, sein, ihr (S.), dein, ihr (P.), euer, Ihr Buch. Mein, sein, unser, Ihr, dein, ihr, euer Tisch. Deine, unsere, ihre (P.), Ihre, seine, ihre (S.), eure, meine Häuser. 5, 2, 4, 3 Häuser. Haben Sie getragen das Papier? Sie (3. Pers. f.) haben geendigt ihre Aufgaben. Sie haben (3. Pers. m.) gelesen die drei Bücher. Sie (2. Pers.) haben gesehen die vier Brüder. Haben Sie erhalten fünf Federn. Nein (verzeihen Sie), mein Herr, ich habe erhalten vier Federn. Haben sie (f.) verkauft ihre drei Häuser? Nein, meine Dame, sie (f.) haben verkauft zwei Häuser.

4. Lection.

Je suis,	schö süi (sch weich, ö kurz)	ich bin,
tu es,	tü ä	du bist,
il est, (elle)	il ä (äll)	er ist (sie),
nous sommes,	nu somm	wir sind,
vous êtes,	wus‿ät	ihr seid, Sie sind,
ils sont, (elles)	il son (äll)	sie sind.

Fragend.

suis-je?	süisch	bin ich?
es-tu?	ä tü	bist du?
est-il? (elle)	ät‿il (äll)	ist er? (sie)
sommes-nous?	somm nu	sind wir?
êtes-vous?	ät wu	seid ihr? sind Sie?
sont-ils? (elles)	sont il (äll)	sind sie? (f?)

Auswendig zu schreiben.

Was heißt: Du bist, bist du, wir sind, sind wir, ich bin, bin ich, ist er, er ist, ihr seid, seid ihr, Sie sind, sind Sie,

sie (m.) sind, sind sie (m.), sie (f.) sind, sind sie (f.), sie ist, ist sie? (Mehrmals mündlich und schriftlich zu üben.)

Adjectiva.

Masculin.	Féminin.
grand (gran)	grande (grand) groß,
haut (o)	haute (ot) hoch,
joli (scholi)	jolie (scholi) hübsch,
mauvais (mowä)	mauvaise (mowäs) schlecht,
petit (pti)	petite (ptit) klein,
bon (bon)	bonne (bonn) gut,
sot (so)	sotte (sott) dumm,
blanc (blan)	blanche (blansch) weiß,
heureux (örö)	heureuse (örös) glücklich,
vertueux (wertüö)	vertueuse tugendhaft,
beau (bel)	belle schön.

Auch die meisten Adjectiva erhalten im Pluriel ein s z. B. grands, grandes. (Uebungen mit Substantiven!)

Wörter:

Le jardin, der Garten,	la chambre das Zimmer,
la brebis das Schaf,	la main die Hand,
Charles Karl,	Charlotte Charlotte,
Louis Ludwig,	Louise Luise.

6.

Le père est grand. La mère est grande. Mon frère est petit. Ma soeur est petite. Ton oncle est heureux. Ta tante est heureuse. Notre cousin est vertueux. Notre cousine est vertueuse. Le thème est grand. Le livre est bon. La cousine est bonne. Le nombre est grand. La plume est belle. Le papier est beau. **Monsieur votre père** est bon. **Madame votre mère** est bonne. **Mademoiselle votre soeur** est grande. La chambre est haute. Le jardin est

joli. Le papier est mauvais. Le papier est blanc. La main est blanche. La brebis est sotte. Je suis petite. Tu es joli. Il est vertueux. Nous sommes grands. Charles et Louis (Eigennamen werden groß geschrieben) sont grands. Charlotte et Louise sont grandes. Vous êtes petits. Ils sont jolis. Sont-elles jolies? Es-tu vertueux. Est-il heureux.

7.

Die Schwester ist groß. Mein Zimmer ist hoch. Meine Feder ist hübsch. Seine Feder ist schlecht. Unser Garten ist klein. Bist du glücklich? Sind wir klein? Ihr Herr Vater ist glücklich. Ihre Frau Base ist tugendhaft. Ist er hübsch? Ist sie hübsch? Sind sie (m.) gut? Sind sie (f.) gut?

5. Lection.

Grammatik § 1.*) Es sind deutsche Sätze anzugeben, in denen das Substantiv auf die Frage „Wer?" antwortet. (Nominatif.)

Ebenso auf die Fragen: Wessen? Von wem? Wovon? (Génitif.)

Wem? An wen? Wo? Wohin? (Datif.)

Wen? Was? (Accusatif.)

Im Génitif setzt der Franzose de, im Datif à

1) vor dem unbestimmten Artikel,
2) vor den Namen von Personen, Städten, Dörfern 2c.,
3) vor den Pronomina,
4) vor tout, Monsieur, Madame, Mademoiselle.

ad 4. Nach diesen 4 Wörtern folgt stets der bestimmte Artikel oder ein Pronomen.

*) Mit diesen §§ ist des Verfassers Grammatik gemeint.

Die Endvokale mehrerer kleiner Wörter werden ausgelassen (apostrophirt), wenn das folgende Wort mit einem Vokale oder stummen h beginnt.

Statt le oncle sagt man l'oncle,
" je ai " " j'ai,
" la âme " " l'âme (die Seele) u. s. f.

Man declinire theils mündlich, theils schriftlich: 1) un père, une mère, un arbre (ein Baum), une plume; 2) Louis, Charles, Louise, Charlotte, Paris, Nuremberg; 3) mon frère, ma maison, notre jardin, votre cousin; 4) monsieur votre père, madame votre mère, mademoiselle votre soeur, tout le jardin, toute la maison, tout mon jardin, toute ma maison.

8.

M.	F.
S. tout ganz,	S. toute ganz,
P. tous alle,	P. toutes alle,

Un père, à un père, d'un frère, d'une maison, à une maison, à un jardin, d'une plume, de Louise, de Charles, à Louis, de Paris, à Paris, de notre jardin, à votre oncle, tout le thème, toute la table, de tout le livre, à toute ma main, tous mes livres, toutes mes maisons, de tous mes jardins, à tous mes jardins, de monsieur votre frère, à messieurs vos oncles, à madame votre mère, de mademoiselle ta soeur. As-tu vu l'oncle de Charles? J'ai eu un bon livre de mon père. Avons-nous porté les livres de Louise? Avez-vous reçu le papier de Paris?

9.

Eines Bruders, einer Schwester, einem Garten, meinen Gärten, dem Karl, von Paris, nach Nürnberg,

unserm Vater, des ganzen Buches, dem ganzen Garten, alle deine Federn, alle deine Brüder, des Herrn Vetters, der Frau Tante, Ihrer Fräulein Schwester. Ich habe die Bücher Louisens gesehen. Haben wir die Federn Karls gehabt? Hat sie die Gärten Ihres Vaters gesehen? (Zu dieser Aufgabe sind Vorübungen für die folgende Lection zu geben.)

6. Lection.

Die deutsche Declination der Artikel und der Substantiva ist zu üben.

Im Französischen setzt man im Génitif de, im Datif à auch vor dem weiblichen und vor dem apostrophirten Artikel.

Dagegen setzt man

	im Masculin		im Pluriel	
Gén.	**du**	statt de le,	**des**	statt de les,
Dat.	**au**	statt à le,	**aux**	statt à les.

Es ist zu decliniren: le père, le frère, le jardin, le livre, la soeur, la plume, la maison, l'âme, l'oncle.

Was heißt: du livre, de la main, à l'âme, de l'oncle, au jardin, des Bruders, dem Bruder, der Hand (2 m.), die Brüder, der Schwestern, den Gärten?

Wörter.

L'ami der Freund,
le chien der Hund,
le roi der König,
le fils der Sohn,
le maître der Meister,
l'enfant das Kind,
s'appelle heißt
ou oder
où wo,
le chapeau der Hut,
pense denkt,
le soldat der Soldat,
la fille die Tochter,
la fleur die Blume,
la lettre der Brief,
voilà da ist, da sind,
voici hier ist, hier sind,
est ist, gehört,
sont gehören,
parle spricht.

10.

As-tu reçu les fleurs du fils du maître? Voilà le chien de ton père et voici les chiens du cousin. Il a eu les thèmes de Charles. A-t-elle lu les lettres du fils du cousin? Voici les livres du frère. Voilà les plumes des fils du maître. Le père des fils parle des thèmes de ses enfants. La mère de Charlotte parle des lettres de ses trois filles. La fille de son ami est vertueuse. Les chambres du roi sont belles. La lettre est au frère du père. Les jardins sont au fils du roi. Les plumes sont aux filles de ma tante. Les maisons sont aux frères de Charles. La fleur est au fils de notre cousin.

Anm. Die Wörter mit dem Génitif im Singulier sind auch in den Pluriel zu übertragen, und umgekehrt.

11.

Wir haben erhalten einen Brief von dem Bruder deines Freundes. Das Zimmer der Söhne ist schön. Der Bruder des Vaters hat gefunden das Buch des Bruders von Ludwig. Hat er gefunden das Buch des Sohnes? Er hat erhalten eine Blume von dem Vater. Sie haben erhalten ihre (leurs) Blumen von den Vätern. Er gibt seine Bücher dem Sohne deines Onkels. Das Haus gehört dem Vater Ludwigs. Die Federn gehören den Töchtern unserer Tante. Er gibt das Buch dem Könige. Er gibt seine Briefe den Kindern des Meisters.

(Uebertragungen in eine andere Zahl und Person.)

12.

Le frère du père ou de la mère s'appelle oncle. La soeur du père ou de la mère s'appelle tante. Où as-tu le chapeau de l'enfant? Le soldat pense à la mère. Le père des enfants est heureux. La fleur est à l'ami de mon cousin. Il pense aux amis de Charles. Il donne les plumes aux fils de son oncle.

(Uebertragungen in eine andere Zahl.)

13.

Die Töchter der Mutter sind tugendhaft. Die Bücher des Freundes sind hübsch. Die Federn gehören der Schwester. Er denkt an den Freund. Er gibt seine Bücher den Kindern seines Meisters. Das Buch gehört der Tochter meiner Tante. Die Federn gehören den Freunden Ludwigs. Habt ihr gesehen die Blumen des Gartens? Ja, mein Herr, wir haben gesehen die Blumen Ihres Gartens. Nein, meine Frau, wir haben gesehen die Häuser Ihres Onkels.

(Uebertragungen in eine andere Zahl.)

7. Lection.

Masculin:	Féminin:
ce dieser,	cette diese.
cet (vor einem Vokale oder einem stummen h.)	

Pluriel:

ces diese.

Mon, ton, son wird auch vor weibliche Wörter gesetzt, wenn dieselben mit einem Vokale oder stummen h beginnen. (Son épouse, seine Gemahlin.)

Hauptregel: Die meisten Substantiva nehmen im Pluriel s an. — Ausnahmen: Substantiva auf s, x, z bleiben unverändert.

Die Wörter auf au, eu nehmen x an. Die Wörter auf al bilden daraus aux. Weitere Ausnahmen: Folgende sieben Wörter nehmen x an:

le bijou das Kleinod, (les bijoux),
le joujou das Spielzeug, (les joujoux),
le hibou die Eule,
le genou das Knie,
le chou der Kohl,
le caillou der Kieselstein,
le pou die Laus.

Sieben Wörter auf ail bilden daraus aux, z. B.:

le corail, die Koralle, (les coraux),
le travail, die Arbeit, (les travaux).

Ferner:

Singulier:	Pluriel:
le ciel der Himmel,	les cieux
l'oeil das Auge,	les yeux (läſjö),
l'aïeul der Großvater,	les aïeux die Voreltern.

Wörter:

le corbeau der Rabe,	noir schwarz,
le château das Schloß,	la noix die Nuß,
nouveau neu,	pénible beschwerlich,
l'oiseau der Vogel,	la vie das Leben,
beau schön,	l'amie die Freundin,
le jeu das Spiel,	Émilie Emilie,
le neveu der Neffe,	Amélie Amalie,
le cheval das Pferd,	l'épouse die Gemahlin,
le mal das Uebel,	très sehr.
l'animal, das Thier,	

14.

Tous ces corbeaux sont noirs. Toutes ces noix sont grandes. Ces deux châteaux de notre roi sont encore nouveaux. Tous ces oiseaux sont beaux. Les

jeux de mes enfants sont beaux. Les neveux ont fini leurs travaux. Les coraux sont jolis. Les joujoux de ces enfants sont nouveaux. Ces choux sont très-petits. Les travaux de nos animaux sont pénibles. Ces chevaux sont grands. Les maux de la vie sont pénibles. Son épouse, mon amie, ton Émilie, son Amélie. Ce cheval, ce jardin, cet ami, cette amie. cet animal, cet oncle, ce livre, cette soeur, ces frères, ces fils, ces filles, ces amis, ces amies, ces animaux. Les yeux, les cieux, les aïeux.

15.

Meine Freundin ist groß. Meine Emilie ist tugendhaft. Seine Gemahlin ist glücklich. Deine Amalie ist klein. Dieses Haus ist hübsch. Dieser Vogel ist dumm. Dieses Buch ist gut. Diese Häuser sind klein. Diese Bücher sind schön. Diese Vögel sind schwarz. Alle Raben sind schwarz. Die Federn unserer Raben sind schwarz. Die Pferde unseres Königs sind sehr schön. Die Arbeiten deiner Schwestern sind gut. Diese drei Schlösser eures Königs sind klein. Die Nüsse sind gut. Deine Vögel sind schön. Deine Spiele sind häbsch. Die Eulen sind schwarz. Diese Augen sind klein. Die Voreltern, die Himmel.

8. Lection.

Masculin:	Féminin:
grand,	grande groß,
plus grand,	plus grande größer,
le plus grand,	la plus grande am größten.

Pl.: les plus grands (grandes).

Es ist zu steigern: haut, joli, sot, blanc, heureux, vertueux, beau. (Auch die weibliche Form und die Mehrheit.)

Ausnahmen: bon (gut), meilleur, le meilleur; petit (gering, klein), moindre, le moindre; mauvais (schlecht), pire, le pire.

Zu decliniren: Le plus bel arbre; le plus beau château; le plus bel homme; l'homme le plus vertueux; la plus petite maison; la mère la plus heureuse.

Die wichtigsten Regeln über die Bildung der weiblichen Form der Adjectiva sind zu ergänzen. Dabei ist die Lection 4 zu beachten und die Grammatik, Seite 10.

Die Stellung der Adjectiva. (Grammatik Seite 11.)

Adjectiva, die ein Lob, einen Tadel, ein Alter, Maß, eine Größe bezeichnen, stehen vor dem Substantiv.

Beau, (bel), belle schön, bon, bonne gut, brave brav, („tapfer" nach dem Substantiv), cher, chère theuer, digne würdig, grand groß, gros, grosse dick, haut, e hoch, jeune jung, joli, e hübsch, mauvais, e schlecht, méchant, e böse, meilleur, e besser, petit, e klein, sot, sotte dumm, vaste weit, vieux (vieil), vieille alt, moindre geringere, nouveau (nouvel), nouvelle neu, vrai, e wahr.

Die meisten Adjectiva, besonders diejenigen, welche eine Farbe, eine Gestalt, etwas sinnlich Wahrnehmbares, eine Nation, Religion, Würde bezeichnen, von einem Verb abstammen, stehen nach dem Substantiv.

Rouge roth, blanc, blanche weiß, carré, e viereckig, amer (spr. amär), amère bitter, français, e französisch, allemand, e deutsch, royal königlich, poli, e höflich, régnant, e regierend.

Wörter:

mais aber
aussi auch, ebenso,
que als, (bei Vergleichungen.)
lui er,
le sucre der Zucker,
rond, e rund,
la langue die Sprache,
facile leicht,

noir, e schwarz,	vert, e grün,
bleu, e blau, (Pl. bleus)	brun, e braun,
gris, e grau,	jeune gelb,
doux, douce süß,	roux, rousse roth (bei Haaren).

16.

La main blanche. La main plus blanche. La main la plus blanche. Cet arbre est haut. Cet arbre est plus haut. Cet arbre est le plus haut. La plus belle fleur de tout le jardin. La plume de Charles est bonne; la plume de Louise est meilleure; la plume d'Émilie est la meilleure. Votre ami est vertueux, mais je suis aussi vertueux que lui. Les yeux bleus de cet enfant sont très-beaux. Le sucre blanc est plus doux que le sucre gris. La table carrée est plus grande que la table ronde. La langue française est plus facile que la langue allemande. Ce joli petit enfant parle la langue française et la langue allemande.

17.

Amalie ist größer und tugendhafter als Emilie. Karl ist der größte unter (de) allen seinen Brüdern. Das Papier Ludwigs ist am weißesten. Die Feder deiner Schwester ist am schönsten. Das Buch meines Onkels ist besser als das Buch deines Vetters. Das schwarze Pferd. Mein theurer Vater! Ich bin glücklicher als dieses französische Kind. Dieser schwarze Hund ist hübscher, als dieser braune Hund. Da sind meine deutschen Bücher; sie sind besser als die neuen Bücher meines Freundes. Dieses höfliche Kind spricht

die französische Sprache; aber es (il) spricht auch die deutsche Sprache. Diese rothen Korallen sind kleiner als diese hübschen Juwelen. Der regierende König heißt Ludwig. Diese weiße Blume ist schöner als alle Blumen meines ganzen Gartens.

NB. Bei den Adjectiven ist anzugeben, warum sie vor oder nach dem Substantiv stehen.

9. Lection.

Der Theilsinn der Substantiva. (Grammatik Seite 8.)

Im Deutschen stehen die Substantiva oft ohne Artikel, wenn sie einen unbestimmten Theil einer Menge bezeichnen. Im Französischen darf jedoch in diesem Falle der Artikel nicht weggelassen werden, sondern man setzt die Genitivform.

Das Brod = le pain, Brod = du pain.
Das Bier = la bière, Bier = de la bière.
Die Blumen = les fleurs, Blumen = des fleurs.
Brod und Bier genügen mir = du pain et de la bière me suffisent.
Gib mir Brod = donne-moi du pain.
Gib mir Bier = donne-moi de la bière.
Gib mir Blumen = donne-moi des fleurs.

Man kann sich denken: gib mir von dem Brode, von dem Biere, von den Blumen.

Nominatif und Accusatif dieser Form sind am häufigsten. Im Génitif steht „de" allein. Der Génitif steht nach Namen von Maßen, vor der Angabe von Stoffen, nach Mengewörtern, wenn ein Adjectiv vor dem Substantiv steht u. s. f.

Beispiele.

Une bouteille de vin, eine Flasche Wein;
une paire de gants, ein Paar Handschuhe;
un quintal de fer, ein Centner Eisen;

un morceau de pain, ein Stück Brod;
un chapeau de soie, ein Seidenhut;
un peu de vin, ein wenig Wein;
une douzaine de pommes, ein Dutzend Aepfel;
de belles fleurs, schöne Blumen; de bon vin, guter Wein;
de petites cabanes, kleine Hütten.

Im Datif wird der Theilform noch „à" vorgesetzt.

Beispiele.

Il pense toujours à du pain, à de la bière, à des fleurs, à de bon vin.
Er denkt immer an Brod, an Bier, an Blumen, an guten Wein.

Masculin:	Féminin:
le mien der meinige,	la mienne die meinige,
le tien der deinige,	la tienne die deinige,
le sien der seinige (der ihrige),	la sienne die seinige (die ihrige),
le nôtre der unsrige,	la nôtre die unsrige,
le vôtre der eurige (der Ihrige),	la vôtre die eurige (die Ihrige),
le leur der ihrige,	la leur die ihrige.

In den Pluriel zu setzen.

Wenn notre und votre mit dem Artikel ohne Substantiv stehen, so haben sie auf o den Accent circonflexe (ô).

Wörter.

chez bei,	dans in,
l'eau (f) das Wasser,	avec mit,
la poire die Birne,	devant vor, (Ort)
la pomme der Apfel,	avant vor, (Zeit)
le vin der Wein,	sur auf,
moi ich, mir, mich,	derrière hinter,
la soie die Seide,	entre zwischen,

pour für.

18.

Louis est chez mon père; il a reçu du pain, du sucre et de l'eau. Je suis dans la maison. Nous avons eu du vin avec de l'eau. Nous sommes devant le jardin; nous avons reçu des pommes, des poires et des noix. De l'eau et du pain me suffisent. Elle a vendu des fleurs. Donne-moi des joujoux. Ils ont porté une bouteille de vin, un grand morceau de bon pain et un peu d'eau. Il a des poires sur sa table. Nous sommes derrière les arbres. Nous avons vu du papier entre la table et les livres. Ce cheval est pour mon oncle. Vous êtes dans la maison de votre cousine. Mon chapeau est grand; le tien, le nôtre, le sien, le leur, le vôtre est petit. (Pluriel?) Ma poire est bonne; la sienne, la vôtre, la tienne, la leur, la nôtre est mauvaise. (Pluriel?)

19.

Sie ist bei ihrer Mutter. Hast du erhalten Birnen und Aepfel in dem Hause deines Vetters? Nein, mein Herr, ich habe erhalten Wasser und Brod. Du hast geendigt deinen Brief mit mir. Ein hoher Baum ist vor dem schönen Garten meiner guten Tanten. Auf dem neuen Buche ist eine gute Feder. Er hat gesehen hinter dem Hause Bäume, Blumen und Tische. Wo ist er? Er ist zwischen unserm alten Hause und dem neuen Schlosse. Dieser seidene Hut ist für mich. Gib mir ein wenig Brod. Er hat erhalten einen Centner Eisen. Er denkt immer an Aepfel, Birnen, Bier und Wein. Er hat Brod und Wasser. Sie hat

Handschuhe und Seide. Wir haben gesehen Häuser, Gärten und Bäume. Mein Vater ist glücklich, der deine, der unsrige, der ihrige, der eurige, der Ihrige, der seinige ist auch glücklich. (Pluriel?) Meine Mutter ist tugendhaft; die seinige, die Ihrige, die ihrige, die unsrige, die deinige ist tugendhaft. (Pluriel?)

10. Lection.

Der unveränderliche Theil eines Verbs heißt Stamm, der veränderliche Theil heißt Endung.

	Stamm:	Endung:		Stamm:	Endung:
Ich	red-	e	wir	red-	en
du	red-	est	ihr	red-	et
er	red-	et	sie	red-	en

Die deutschen Verba enden im Infinitif (in der Nennform, unbestimmten Form) auf „en". Die französischen Verba haben 4 Endungen.

1. Endung: er.

Was vor dieser Endung steht, bildet den unveränderlichen Theil, Stamm des Verbs.

An den Stamm werden die Endungen gesetzt.

Infinitif.

Porter (port-er) tragen.

Présent. Gegenwart.

Je port-**e**	port	ich trage,
tu port-**es**	port	du trägst,
il port-**e**	port	er trägt,
nous port-**ons**	porton	wir tragen,
vous port-**ez**	porte	ihr traget,
ils port-**ent**	port	sie tragen.

(Auswendig zu schreiben.)

Was heißt: elle porte, elles portent, du trägst, wir tragen, er trägt, sie trägt, ich trage, sie tragen (f), sie tragen (m.), ihr traget, Sie tragen?

(Mündlich und schriftlich mehrmals.)

Porté-je? trage ich?	portons-nous? tragen wir?
portes-tu? trägst du?	portez-vous? traget ihr?
porte-t-il? trägt er?	portent-ils? tragen sie?

Was heißt; portent-elles, porte-t-elle? tragen wir, trägst du, tragen Sie, trägt er, traget ihr, trägt sie, tragen sie (f. und m.), trage ich?

Unterscheidet Stamm und Endung von:

parler sprechen,	honorer ehren,
penser denken,	aimer lieben,
arroser begießen,	estimer schätzen,
fermer zumachen,	blâmer tadeln,
éclairer erhellen,	donner geben,
montrer zeigen,	corriger verbessern,
apporter bringen,	ressembler gleichen.

louer loben.

Diese Verba sind mündlich und schriftlich zu conjugiren. Ebenso ist die Frageform zu behandeln. Jedes Verb ist nach dem Muster im §. 15, Seite 19 der Grammatik zu üben. (Man sehe dort auch Seite 20, Anm. 1, 2, 3, 5 und 8.)

Was heißt: nous parlons, il pense, elles pensent, j'apporte, vous montrez, tu éclaires, elle ferme, nous arrosons, elles ressemblent, il corrige, vous donnez, ils blâment, j'estime, il aime, nous honorons, tu loues, ils montrent, vous aimez, louez-vous, loue-t-il, donnons-nous, parlent-elles, blâmez-vous, honorent-ils, corrigeons-nous?

Was heißt: ich lobe, du denkst, wir lieben, ihr liebt, er schätzt, sie schätzt, sie (f.) schätzen, Sie schätzen, sie (m.) schätzen, er spricht, du begießest, wir machen zu, sie (f. m.) erhellen, du zeigst, sie bringt, Sie leben, wir ehren, ihr gleichet, er verbessert, ich gebe, du tadelst, wir schätzen, Sie lieben?

Dieselben Personen sind in die Frageform zu übertragen. Was ist zu thun, damit bei corriger das g stets denselben Laut behält? (1. Pers. des Pluriel.) Commencer, nous commençons! Warum?

Wörter:

Qui wer,
la vertu die Tugend,
par durch,
le feu das Feuer (Pl.?),
la nuit die Nacht,
plus mehr,
le jour der Tag,
Jules Julius,
la faute der Fehler,
l'instituteur der Lehrer,
la bataille die Schlacht,
la victoire der Sieg,
les parents die Eltern.
la porte die Thür,
déjà schon,
écrit geschrieben,
l'étoile (f.) der Stern.

20.

Er spricht. Wer spricht? Der Sohn spricht. (3. Person.) Er lobt. Wer lobt? Der Vater lobt den Sohn. Sie begießt. Wer begießt? Die Tochter begießt (3. Person) die Blumen. Sie (m.) denken. Wer denkt? Die Brüder denken. (3. Person) Sie (f.) lieben. Wer liebt? Die Schwestern lieben (3. Person) die Mutter. Wir ehren die Tugenden unserer Vorfahren (aïeux) durch unsere Tugenden. Die Feuer unserer Soldaten erhellen die Nacht. Die Kinder lieben die Spiele. Ihr liebt eure Spielzeuge mehr als eure Bücher. Sie (2. Person) lieben die guten Kinder. Die Sonne erhellt den Tag, der Mond erhellt die Nacht. Der Mond und die Sterne erhellen die Nacht. Denkst du an deine Aufgabe? Ich denke an die meinige. Bringst du unsere Federn? Wir bringen die deinigen. Wir ehren, achten und lieben unsern guten Vater. Die Lehrer tadeln die Fehler. Die Tanten geben die Aepfel unsern Schwestern.

21.

Vous parlez des batailles et des victoires de nos soldats. Les bons enfants aiment et honorent les bons

parents. Les instituteurs corrigent toutes les fautes. Cette fille ressemble à ma soeur. Vous arrosez les belles fleurs de notre grand jardin. Fermez-vous votre porte? J'ai déjà fermé la mienne et la sienne. Nous montrons à nos parents tous les livres d'Émilie. Montrez-vous aussi les vôtres? Je donne ces trois plumes à Jules ou à sa soeur Amélie. J'ai écrit quatre lettres: une à ma tante, une à un bon ami, une à ma cousine et une à une amie de ma mère. Ces livres sont à un de mes frères et ces plumes sont à la tante de Louise.

11. Lection.

Erste Uebung an einem zusammenhängenden Sprachstücke.

Un paysan et deux singes. Ein Bauer und zwei Affen.

Un de nos paysans apportait un jour une corbeille
ön d'no päisan apportät ön schur ün korbei(l)j
Einer von unsern Landleuten trug einen Tag einen Korb
Einer unserer Bauern trug eines Tages einen Korb

---

de poires dans le château de monsieur le baron N. Sur
d'poar dan lö schato d'moßjö lö boron N. Sür
von Birnen in das Schloß von Herrn der Baron N. Auf
mit Birnen in das Schloß des Herrn Baron N. Auf

---

l'escalier il rencontra deux petits singes, qui étaient vêtus
läßkalje il rankontra dö pti sänsch ki etä wätü
der Stiege er antraf zwei kleine Affen, welche waren gekleidet
der Stiege traf er zwei kleine Affen, welche gekleidet waren

---

comme des enfants. Leurs habits étaient très-beaux et brodés
komm däs‿anfan. Lörs‿abi etä trä bo e brode
wie Kinder. Ihre Kleider waren sehr schön und gestickt

d'or. Aussi avaient-ils une petite épée au côté et
dor. Oſſi awät͜il ün ptit epe o kote e
mit Gold. Auch hatten ſie einen kleinen Degen an der Seite und

---

un chapeau à la tête.
ön ſchapo a la tät.
einen Hut auf dem Kopfe.

Zuerſt hat ſich der Schüler im richtigen Leſen dieſes Stückes zu üben. (Hiezu Erklärungen, Regeln.) Darauf werden alle franzöſiſchen Wörter links, alle deutſchen rechts untereinander geſchrieben. Durch das Bedecken der einen Hälfte und durch das richtige Auswendigſchreiben der andern werden die Wörter vollkommen dem Gedächtniſſe eingeprägt. Das wortwörtliche Deutſch wird dann mit dem beſſeren Deutſch verglichen. Das Stück wird auswendig gelernt und der Schüler hat es nach vorausgegangener grammatikaliſcher Erklärung vom dictirten guten Deutſch in's Franzöſiſche zu überſetzen.

Grammatiſche Erklärungen.

Die bekannten Wortarten ſind anzugeben. De nos paysans — welcher Caſus? Nos paysans — abzuändern; im Singulier abzuändern. Apportait trug — welche Zeit? Apporter heißt „tragen"; wie heißt der Stamm? die Endung? In welcher Perſon ſteht apportait? Warum? Wie heißt hier die Endung? Zu conjugiren im Présent.

In wiefern weicht die Form „un jour" von der deutſchen: „eines Tages" ab? Une corbeille — welcher Caſus? Abzuändern. De = mit, von; de poires — génitif der Theilform; dans — Präpoſition. Was heißt Präpoſition? (poser ſetzen; zu einem Subſtantiv!) Le château — abzuändern. Pluriel? Monsieur le baron — abzuändern.

L'escalier — abzuändern. Sur — Präpoſition, warum? Rencontra traf an — welche Zeit? Rencontrer antreffen — Stamm, Endung? Zu conjugiren im Présent. Wie heißt das Féminin von petits? Abzuändern: deux petits singes und les deux petits singes. (Ebenſo le nouveau vin der neue Wein.) Qui étaient welche waren — welche Perſon? Vêtus gekleidet — Particip, s wegen des Pluriel. Qui

étaient vêtus — Plus-que-parfait, wie gebildet? Comme des enfants wie Kinder — im Deutschen kein Artikel, im Französischen des. Warum?

Leurs habits — welcher Casus? Leurs bezieht sich auf mehrere Affen und mehrere Kleider. Sein (eines Affen) Kleid = son habit, seine (eines Affen) Kleider = ses habits, ihr (mehrerer Affen) Kleid = leur habit, ihre (mehrerer Affen) Kleider = leurs habits.

Brodé gestickt — von broder sticken; Stamm? Endung? Conjugiren im Présent. D'or von Gold, mit Gold. Avaient-ils hatten sie — welche Zeit? Un chapeau à la tête — warum der Datif: à la tête? Wann steht der Datif?

Conversationsübung.

Wortstellung. Ohne Fragewort.

Les singes étaient-ils petits?
Die Affen waren sie klein?
(Regel. Uebung an deutschen Sätzen.)

Mit einem Fragewort.

Comment étaient vêtus les singes? (Wie u. s. w.)
Comment les singes étaient-ils vêtus?
Les singes, comment étaient-ils vêtus?

Mit Nominatif und Accusatif.

Quand le paysan apportait-il la corbeille?

Wörter:

Qui wer? Für Personen. (Abändern.)
quand wann?
que (qu') was? Für Sachen. Acc.
quoi was? (Alleinstehend. Abändern.)
de quoi mit was? wovon?
à quoi an was? wozu?
quel (m.) welcher, was für ein? (Abändern.)
quelle f.) welche? (Abändern.)
où wo, wohin?
comment wie?
rempli ausgefüllt.

Questions. Fragen.	Réponses. Antworten.
Qui apportait un jour une corbeille dans le château?	Un de nos paysans apportait etc.
Quand apportait-il une corbeille?	Un jour il etc.
Qu' apportait-il?	Une corbeille.
De quoi était rempli la corbeille?	La corbeille était remplie de poires.
Quelle corbeille apportait-il?	Une corbeille de poires.
Où apportait-il la corbeille?	Il apportait la corbeille dans le château.
Dans quel château?	Dans le château de monsieur le baron N.
Le paysan où rencontra-t-il deux singes?	Il rencontra deux singes sur l'escalier.
Comment étaient les singes?	Ils étaient petits.
Comment étaient-ils vêtus?	Ils étaient vêtus comme des enfants.
Comment étaient leurs habits?	Leurs habits étaient très-beaux et brodés d'or.
De quoi étaient brodés leurs habits?	Leurs habits étaient brodés d'or.
Qu' avaient-ils encore?	Ils avaient encore une petite épée et un chapeau.
Où avaient-ils une épée?	Au côté.
Où avaient-ils un chapeau?	A la tête.

Nur das große E erhält einen Accent, die übrigen großgeschriebenen Vocale nicht.

Bei jeder Frage ist anzugeben, ob sie mit anderer Wortstellung gegeben werden kann oder nicht. Alle Fragen und Antworten sind bis zur Geläufigkeit zu üben.

Nachbildung von Sätzen.

22.

Un de nos frères apportait un jour un panier de fleurs dans la maison de madame la baronne N. Il rencontra

quatre chiens. Nous rencontrons les deux fils de notre maître. Il rencontre un paysan. Les enfants étaient vêtus comme ma cousine. Leurs habits étaient très-jolis. Il avait une grande épée dans sa chambre.

(Mündlich zu vervielfältigen und in Fragen und Antworten zu üben.)

23.

Eine unserer Schwestern trug einen Hut auf dem Kopfe. Haben wir auch (aussi) einen hübschen Degen an der Seite? Trägst du den Korb mit Birnen in das Haus des Ludwig? Ein Bauer traf auf der Stiege die beiden Töchter des Herrn Baron N. Die Affen waren sehr schön. Die Kleider des Herrn Baron waren gestickt mit Gold.

(Vervielfältigung der Sätze durch Dictate und Fragen.)

12. Lection.

Ces plaisants animaux se jetèrent sur la corbeille du
Sä pläsans animo sö scheter sür la korbeij dü
Diese spaßhaften Thiere sich warfen auf den Korb des

---

paysan, qui ôta respectueusement son chapeau et
päisan, ki ota respectüösman son schapo e
Landmannes, welcher abzog respectvoll seinen Hut und

---

se laissa prendre une grande partie de ses poires. Dès
sö lässa prandr ün grand parti dsä poar. Dä
sich ließ nehmen einen großen Theil seiner Birnen. Sobald

---

que le seigneur vit le panier à moitié vide, il demanda au
kö lö se(i)njör wi lö panje a moatje wid, il dömanda o
daß der Herr sah den Korb zur Hälfte leer, er fragte den

---

paysan: „Pourquoi n'avez-vous pas rempli le panier?"
päisan: „Purkoa nawe wu pa ranpli lö panje?"
Landmann: „Warum nicht haben Sie (nicht) angefüllt den Korb?"

Le bon paysan répondit: „Monseigneur, il était bien plein,
Lö bon päisan repondi: „Monse(i)njör, il etä bjän plän,
Der gute Bauer antwortete: „Mein Herr, er war sehr voll,

mais messieurs vos fils, que j'ai rencontrés sur
mä meßjö wo fis, kö sche rankontre sür
aber Herren Ihre Söhne, welche ich habe angetroffen auf

l'escalier, ont trouvé les poires de leur goût.
läskalje, on truwe lä poar d'lör gu.
der Stiege, haben gefunden die Birnen nach ihrem Geschmacke.

Ils m'en ont pris plusieurs douzaines, et je
Il man on pri plüsjör dusän, e schö
Sie mir davon haben genommen mehrere Dutzend, und ich

n'ai pas eu le courage de les leur refuser."
ne pas ü lö kurasch d'lä lör röfüse."
nicht habe (nicht) gehabt den Muth zu sie ihnen abschlagen."

Richtiges und geläufiges Lesen. Schreiben der Wörter untereinander. Lernen derselben wie in der 11. Lection. Gegenseitige Uebersetzung.

Das ganze Stück in gutem Deutsch.

Einer unserer Bauern trug eines Tages einen Korb mit Birnen in das Schloß des Herrn Baron N. Auf der Stiege traf er zwei kleine Affen an, die wie Kinder gekleidet waren. Ihre Kleider waren sehr schön und mit Gold gestickt. Auch hatten sie einen kleinen Degen an der Seite und einen Hut auf dem Kopfe.

Diese drolligen Thiere warfen sich auf den Korb des Landmannes, der achtungsvoll seinen Hut abzog und sich einen großen Theil seiner Birnen nehmen ließ. Als der Herr den Korb zur Hälfte leer sah, fragte er den Bauern: Warum hast du den Korb nicht gefüllt? Der gute Bauer antwortete: „Gnädiger Herr, er war sehr voll, aber ihre Herren Söhne, die ich auf der Stiege angetroffen habe, haben die Birnen nach ihrem Geschmacke gefunden. Sie haben deren mehrere Dutzend genommen, und ich habe nicht den Muth gehabt, sie ihnen abzuschlagen."

Grammatische Erklärungen.

Warum steht das Adjectiv plaisant hier vor dem Substantiv? (Weil es eine schon bekannte, allgemeine Eigenschaft der Affen angibt. Gramm. S. 11.)

Alle vorkommenden Adjectiva sind in beiden Geschlechtern anzugeben. Bei jedem Substantiv ist nach dem Casus, bei jedem Verb nach der Zeit und Person zu fragen.

Die Substantiva sind zu decliniren, die Verba der ersten Conjugation im Présent zu conjugiren. Die Präpositionen, Artikel u. s. f. sind zu bestimmen.

Verba auf er: jeter, ôter, laisser, rencontrer, trouver, refuser. (Bei jeter ist das Présent vorzuschreiben.)

Il se laissa prendre er sich ließ nehmen — hier steht der Infinitif (die Nennform) nach dem conjugirten Verb.

Il demanda au paysan — nach demander folgt der Datif.

Vous avez ist die gebräuchlichste Anrede; tu as ist selten, es kommt nur im vertraulichen Umgange vor; dieselben Personen, die tu sagen, sagen auch wieder vous zu einander. Je n'ai pas ich nicht habe nicht. Der Franzose hat zwei Wörter für die Verneinung, eines vor, eines nach dem Verb.

Conversationsübung.

Ces plaisants animaux que firent-ils? (thaten sie?)	Ils se jetèrent sur la corbeille.
Sur quelle corbeille?	Sur la corbeille du paysan.
Le paysan que fit-il alors? (alsdann.)	Il ôta respectueusement son chapeau et se laissa prendre une grande partie de ses poires.
Dès que le seigneur vit le panier à moitié vide, que demanda-t-il au paysan?	Il demanda au paysan: Pourquoi etc.
Que répondit le bon paysan?	Il repondit: Monseigneur etc.
Le paysan où a-t-il rencontré les deux singes?	Il a rencontré les singes sur l'escalier.

Combien (wie viel) de poires les singes ont-ils pris?	Ils en (deren) ont pris plusieurs douzaines.
Le paysan a-t-il eu le courage de les leur refuser?	Non, Monsieur, le paysan n'a pas eu le courage etc.

(Veränderung, Vervielfältigung der Fragen.)

Nachbildung von Sätzen.

24.

Ces plaisants enfants se jetèrent sur la corbeille de ta soeur Charlotte. Nous ôtons respectueusement notre chapeau. Elle se laissa prendre une petite partie de ses jolies fleurs. Dès que notre petit frère Jules vit la corbeille à moitié pleine, il demanda au père: „Pourquoi, mon cher père, n'as-tu pas rempli ta corbeille?“ Le bon père répondit: »Elle était bien pleine, mais tes soeurs Louise et Émilie ont trouvé les poires de leur goût; je leur ai donné deux douzaines.« As-tu le courage de les leur refuser? Non, Monsieur, je n'ai pas le courage de les leur refuser. J'ai trouvé les habits de mon goût. Je n'ai pas trouvé les livres de mon goût. Ce chapeau est de mon goût.

25.

Diese drolligen Mädchen ziehen ab respectvoll ihre Hüte. Der Herr Baron ließ sich nehmen seine Handschuhe. Ein großer Theil seiner Nüsse war schwarz. Sobald der Herr Onkel die Birnen sah, fragte er die Frau Tante: Warum hast du nicht gegeben ein Dutzend dieser Birnen den Kindern des Herrn Baron N.? War der Korb voll? Ja, mein Herr, der Korb war voll. Ihr Sohn, meine Dame, welchen ich im (in dem) Schlosse angetroffen habe (Wortfolge!), hat drei Dutzend Birnen dem Freunde seines Bruders gegeben. Ich habe Birnen gehabt. Deine Schwestern haben mir deren (mir deren haben) fünf genommen. Wir haben nicht (nous n'avons pas) den Muth gehabt, sie ihnen zu geben.

(Fragen, Erweiterungen.)

13. Lection.

Die Verneinung: ne . . . pas.

(Ne wird vor Vocalen apostrophirt.)

Ne steht vor dem Verb, pas nach demselben.	Ne steht vor dem Verb, pas nach dem Pronomen, das durch einen Bindestrich mit dem Verb zusammenhängt.
Ich habe nicht,	Habe ich nicht?
je n'ai pas,	n'ai-je pas?
tu n'as pas,	n'as-tu pas?
il n'a pas,	n'a-t-il pas?
nous n'avons pas,	n'avons-nous pas?
vous n'avez pas,	n'avez-vous pas?
ils n'ont pas.	n'ont-ils pas?
Ich bin nicht,	Bin ich nicht?
je ne suis pas,	ne suis-je pas?
tu n'es pas,	n'es-tu pas?
il n'est pas,	n'est-il pas?
nous ne sommes pas,	ne sommes-nous pas?
vous n'êtes pas,	n'êtes-vous pas?
ils ne sont pas.	ne sont-ils pas?

Die eigentliche Verneinung ist ne (das l. non), nicht; das zweite Wort der Verneinung ist dasselbe wie pas (vom l. passus), Schritt, und ist zur Verstärkung der Verneinung gebräuchlich geworden. Zu besserem Verständniß führt der Satz: il ne bouge pas, er weicht nicht; man kann sich denken: il ne bouge d'un pas, er weicht nicht um einen Schritt.

Zur Uebung.

Theils mündlich, theils schriftlich ist abzuändern:

je ne porte pas,	ne porté-je pas?
je ne parle pas,	ne parlé-je pas?
je ne pense pas,	ne pensé-je pas?,

ebenso: arroser, fermer, éclairer, montrer, apporter, louer, honorer, aimer, estimer, blâmer, donner, corriger, ressembler.

Dieselben Verba sind nach der Reihenfolge folgender Pronomina zu üben: du, wir, sie (P. f.), ich, sie (P. m.), er, Sie, sie (S.), ihr. Der Sohn hat nicht, (fragend), ist nicht, (fragend), trägt nicht, spricht nicht, denkt nicht u. s. f. Die Söhne haben nicht, (fragend), sind nicht, tragen nicht, sprechen nicht, denken nicht. (Le fils n'a-t-il pas? Les fils n'ont-ils pas? Je n'ai pas eu, porté, fini, reçu, vendu.)

Wörter:

ne . . . pas de kein,
appliqué, e fleißig,
lu gelesen,
écrit geschrieben,
toujours immer,
dormi geschlafen,
bien gut (Adverb),
le voisin der Nachbar,
le roi der König,
la reine die Königin,
la ville die Stadt,
le comte der Graf,
la comtesse die Gräfin,
content de zufrieden mit,
moi ich, mir,
toi du, dir.

26.

Tu n'as pas de jardin. Nous n'avons pas de fleurs. Il n'est pas heureux. N'est-il pas vertueux. N'est-elle pas appliquée? N'a-t-elle pas lu? Vous n'avez pas écrit. Nous ne sommes pas toujours heureux. N'avez-vous pas vu le roi et la reine dans la ville? Non, monsieur, je n'ai pas vu le roi et la reine, mais j'ai vu monsieur le comte et madame la comtesse. Il n'a pas eu le livre. Mr. votre père n'est-il pas content de vous? Oui, Madame, monsieur mon père est très-content de moi. Nous ne parlons pas de toi. Ne parle-t-il pas de nos fautes? Oui, Monsieur, il parle de nos fautes. Je n'aime pas les enfants qui ne sont pas appliqués. Monsieur l'instituteur ne blâme pas les enfants appliqués. N'arrosez-vous pas les fleurs de votre jardin? Non, Mademoiselle, nous n'arrosons pas

les fleurs de notre jardin. Nous ne corrigeons pas toutes les fautes. Pourquoi ne corrigez-vous pas toutes vos fautes?

27.

Frau Gräfin, sind Sie nicht glücklich? Nein, meine Kinder, ich bin nicht glücklich. Haben Sie nicht gut geschlafen? Nein, mein Herr, ich habe nicht gut geschlafen. Er denkt nicht an seinen guten Freund. Ich habe keinen Freund Habt ihr keinen Garten? Hat er keinen Hut. Haben sie nicht (m.) gesehen die drei Häuser meines Nachbars? Ja, sie haben gesehen die drei Häuser, aber sie haben nicht gesehen die zwei Gärten meiner Base. Der Bauer trug keinen Korb Birnen in das Schloß. Du hast keinen Hut auf dem Kopfe. Du gleichst deinem Vater nicht. Gleichst du deiner Mutter? Nein, mein Herr, ich gleiche meiner Mutter und meinen Schwestern nicht, aber ich gleiche meinem Onkel. Liebt er die Spiele nicht? Nein, er liebt die Spiele nicht, aber er liebt die Vögel und die Blumen. Hat er kein Geld gehabt? Ja, er hat Geld gehabt. Haben Sie kein Haus? Ja, ich habe ein Haus. Hast du keinen Brief geschrieben? Nein, mein Herr, ich habe keinen Brief geschrieben. Wir haben keine Feder gehabt. Habt ihr die schönen Bücher eures Lehrers nicht gelesen? Wir lieben die Spiele nicht. Spricht der Vater nicht von den Pferden des Herrn Grafen? Nein, mein Herr, er spricht von den Schlössern des Königs.

14. Lection.

Parfait défini.

J'eus (schü) ich hatte,	eus-je (üsch) hatte ich?
tu eus du hattest,	eus-tu hattest du?
il eut er hatte,	eut-il hatte er (sie)?
nous eûmes wir hatten,	eûmes-nous hatten wir?
vous eûtes ihr hattet,	eûtes-vous hattet ihr (Sie)?
ils eurent sie hatten.	eurent-ils hatten sie? (sie, f.)

Verneinend:

ich hatte nicht,	hatte ich nicht?
je n'eus pas,	n'eus-je pas?
tu n'eus pas,	n'eus-tu pas?
il n'eut pas,	n'eut-il pas?
nous n'eûmes pas,	n'eûmes-nous pas?
vous n'eûtes pas,	n'eûtes-vous pas?
il n'eurent pas,	n'eurent-ils pas?

Zusammensetzung mit Participes.

Es ist zu conjugiren im

Parfait antérieur:

ich hatte gehabt,	hatte ich gehabt?
j'eus eu,	eus-je eu?
ich hatte nicht gehabt,	hatte ich nicht gehabt?
je n'eus pas eu,	n'eus-je pas eu?
ich hatte getragen, geendigt,	hatte ich getragen? geendigt?
j'eus porté, fini,	eus-je porté? fini?
ich hatte nicht getragen, geendigt,	hatte ich nicht getragen? geendigt?
je n'eus pas porté, fini,	n'eus-je pas porté? fini?

u. s. f.

Parfait défini und Parfait antérieur sind bejahend, verneinend und fragend nach der Reihenfolge folgender Pronomina zu üben: wir, du, ihr, er, sie (S.), sie (P. m.), sie, (P. f.), Sie, ich.

Das Particip oder Mittelwort stammt von einem Verb und wird auch wie ein Adjectiv gebraucht. Das Particip der Vergangenheit (Participe passé) hat im Deutschen die Vorsilbe „ge", wenn das Verb nicht schon eine andere hat. Es dient (mit den Hilfsverben) zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten.

Infinitif.	Stamm.	Participe passé.
porter	port-	porté getragen,
penser	pens-	pensé getragen,
parler	parl-	parlé gesprochen.

Das Participe passé muß in Geschlecht und Zahl mit dem Subject übereinstimmen, wenn es mit être conjugirt wird. (Wenn das Participe passé mit avoir conjugirt wird, so stimmt es mit dem Accusatif überein, der vorhergeht, d. h. es nimmt nach ihm die Zeichen des Féminin und Pluriel an. Darüber später.)

Le frère est venu, der Bruder ist gekommen;
la soeur est venue, die Schwester ist gekommen;
les frères sont venus, die Brüder sind gekommen;
les soeurs sont venues, die Schwestern sind gekommen.

Vor h muette wird apostrophirt und der End-Consonant des vorhergehenden Wortes hinübergezogen. Vor h aspirée wird weder apostrophirt noch hinübergezogen. Das aspirirte h wird fast eben so wenig gehört, als das stumme h.

Uebung über h muette: l'habit das Kleid, l'homme der Mensch, l'heure die Stunde, l'histoire die Geschichte, l'hôtel der Gasthof, l'honneur die Ehre, les habits, les hommes, les heures u. s. f. (Decliniren.) Ferner: habiter bewohnen, herboriser botanisiren, (conjugiren), heureux glücklich, malheureux unglücklich.

Uebungen über h aspirée: la haie die Hecke, la harpe die Harfe, le héros der Held, la hutte die Hütte, le hasard der Zufall, les haies, les harpes u. s. f.; (decliniren.) Ferner: hâter beeilen, hasarder wagen. (Conjugiren.)

Wörter:

avoir peur Furcht haben, sich fürchten,
avoir faim Hunger haben, hungrig sein,
avoir soif Durst haben, durstig sein,

déjà schon,	hier (iär) gestern,
raconter erzählen,	avant-hier vorgestern,
admirer bewundern,	le plaisir das Vergnügen,
l'école die Schule,	de voir zu sehen,
l'Allemagne Deutschland,	la famille die Familie,

la visite der Besuch,	la beauté die Schönheit,
la bonté die Güte,	entendu gehört,

royal königlich.

28.

Mon voisin, eûtes-vous peur? Non, Monsieur, je n'eus pas peur. Tes soeurs eurent grand faim. Mes tantes n'eurent pas grand faim. Ton cousin eut-il soif? Il n'eut pas soif. Hier j'eus eu le paisir de voir le héros. Hier nous eûmes eu l'honneur de rencontrer la famille de monsieur le comte de Stein. Vous eûtes avant-hier la visite de mon ami Jules. Hier ils eurent déjà parlé des maisons de madame la comtesse Lenoir. Avant-hier vous eûtes fini les thèmes. Ils eurent la bonté de raconter toute l'histoire de l'hôtel et de la hutte. Nous admirons la beauté de cet habit. Amélie et Louis sont venus de l'école. (Venus im Masculin!) Où avez-vous entendu la harpe? J'ai entendu la harpe dans cette hutte. N'avez-vous pas lu cette histoire?

29.

Hattest du Hunger, meine Freundin? Ja, meine Freundin, ich hatte großen Hunger. Hatten wir Furcht? Nein, wir hatten keine Furcht. Hattet ihr gestern geendigt eure Briefe? Ja, mein Herr, wir hatten schon vorgestern unsere Briefe geendigt. (Wortfolge.) Wir hatten das Vergnügen gehabt, die Hotele der Stadt Paris zu sehen. Ich bewundere die Schönheit dieser Kleider nicht. Ist deine Schwester gekommen? Nein, meine Dame, sie ist nicht gekommen. Hattet ihr vorgestern den Besuch der Frau von Hausmann? Nein, mein Herr, aber wir hatten gestern den Besuch der Frau Baronin von Schwarz. Hattest du nicht Durst? Ich hatte das Vergnügen, den größten Helden Deutschlands zu sehen. Hatten Sie die Ehre, anzutreffen die königliche Familie?

(Nach Fragen ist eine bejahende und eine verneinende Antwort zu geben.)

15. Lection.

Imparfait.

J'avais ich hatte,	avais-je hatte ich?
tu avais du hattest,	avais-tu hattest du?
il avait er hatte,	avait-il hatte er? (sie?)
nous avions wir hatten,	avions-nous hatten wir?
vous aviez ihr hattet,	aviez-vous hattet ihr (Sie)?
ils avaient sie hatten,	avaient-ils hatten sie (sie, f.)?

Zu conjugiren: je n'avais pas ich hatte nicht, n'avais-je pas hatte ich nicht?

Zusammensetzung mit Participes.

Plus-que-parfait.

J'avais eu, avais-je eu, je n'avais pas eu, n'avais je pas eu, j'avais porté, fini, reçu, vendu, pensé, admiré u. s. f.

Jede Form ist nach der Reihenfolge der Pronomina Seite 51 zu üben.

Das Défini wird gebraucht bei der Angabe von Handlungen und Zuständen, deren Anfang man hervorhebt, bei Erzählung von Begebenheiten. Frage: Was geschah erst?

Das Imparfait wird gebraucht bei der Angabe von Handlungen und Zuständen, ohne Rücksicht auf deren Anfang (bei Beschreibungen). Frage: Was war schon vorhanden? Näheres s. Grammatik S. 57, 58, 59.

Wörter zur Uebung der Laute il und ill.

Le travail die Arbeit, la bataille die Schlacht, le bataillon,[!] le soleil, l'oeil, la fille,[!] la cuiller der Löffel, une aiguille eine Nadel, le papillon der Schmetterling. Ausnahmen: le fil der Faden, vil niedrig, gemein, civil höflich, le Nil, mille tausend, la ville, le village das Dorf, tranquille ruhig, illustre berühmt, u. s. f.

Wörter zur Uebung der Laute gn.

Digne würdig, indigne unwürdig, l'Espagne Spanien, espagnol, e spanisch, un Espagnol ein Spanier, Cologne Köln, la campagne das Land, der Feldzug, l'oignon die Zwiebel,

Bourgogne Burgund, gagner gewinnen, Allemagne Deutschland, la montagne das Gebirge, les montagnards die Bergbewohner.

Wörter zur Uebung der Laute ti.

Ti wird wie ci gesprochen 1.) in der Endung tien bei Eigennamen, wie Helvétien der Schweizer, Vénitien der Venetianer; 2) in tieux, tience, tial, tiel; z. B. ambitieux ehrgeizig, la patience die Geduld, impartial unparteiisch, essentiel wesentlich; 3) in tion bei Substantiven, die nicht s oder x davor haben: la portion, la nation, l'invention die Erfindung; 4) meistens in atie und étie: aristocratie, démocratie, diplomatie, Helvétie, Venétie.

Wörter:

situé, e gelegen,
la colline der Hügel,
travailler arbeiten,
encore noch,
le général der General,
célèbre berühmt,
l'union (f.) die Einigkeit,
la force die Stärke,
la liberté die Freiheit,
autrefois ehemals,
eu gehabt, erhalten,
le fleuve der Fluß,
fait gemacht, mitgemacht,
dernier, ère letzte,
l'imprimerie (f.) die Buchdruckerkunst,
allemand, e deutsch,
français, e französisch,
le Français, e der Franzose,
la Française die Französin,
la France Frankreich,
en France in Frankreich,
à Paris in Paris.

30.

Notre maison était située sur une colline. J'avais autrefois un bel habit. Cet Espagnol avait toujours les plus belles fleurs de toute la ville. Vous aviez autrefois un ami ambitieux à Berlin. Nous n'avions pas eu le plaisir de voir le roi et la reine. Nous avions déjà travaillé nos thèmes. N'avais-tu pas eu une cuiller, une aiguille, un fil, un papillon? Je n'avais pas encore vu

une bataille, un village, un Helvétien, un Vénitien. J'eus eu une lettre. J'avais pensé à cette digne nation. J'eus pensé à ce héros. Sur cette colline j'avais vu beaucoup de villages et la ville de Cologne. J'eus rencontré deux Vénitiens. Le travail est fini. Aviez-vous vu ce bataillon? J'ai deux yeux. La ville est tranquille. Il est un homme civil. Il n'est pas un homme vil. Mille poires. Le Nil est un fleuve. Les tuileries sont un grand et beau château de Paris. Notre bataillon avait fait la dernière campagne. L'imprimerie est une invention allemande.

31.

Wie viele Soldaten (combien de soldats) hatte Ihr Bataillon in dieser Schlacht? Ich hatte noch keine französische Stadt gesehen. Hatten Sie noch keine spanische Stadt gesehen? Hattet Ihr nicht das Vergnügen gehabt, die schönsten Städte Deutschlands zu sehen? Er hatte (Défini) erhalten (gehabt) einen französischen Brief. Wir hatten die Tuilerien noch nicht gesehen. Die deutschen Soldaten hatten einen berühmten General. Wir hatten viele berühmte Generäle in diesem Feldzuge. Die Bergbewohner hatten kein Brod. Die Geduld ist eine große Tugend. Ein berühmter Mann hat die Buchdruckerkunst erfunden (inventé). Dieser berühmte Mann heißt Gutenberg. Die deutsche Nation ist würdig ihrer (digne de son) Einigkeit. Die Einigkeit macht die Stärke. (Einheit macht stark.) Die deutsche Nation liebt auch die Freiheit. Zwei Venetianer hatten drei Schweizer in dem (dans les) Gebirge angetroffen. Sind wir noch in Deutschland? (en Allemagne.) Wir sind in Paris.

Conversationsübung.

Mon amie a-t-elle une fleur?	Oui, Mr., elle a une fleur.
A-t-elle aussi des livres?	Non, Mr., elle n'a pas de livres.

Aviez-vous un couteau? [1])	Oui, Mr., j'avais un couteau.
Les enfants ont-ils des pommes ou des poires?	Les enfants n'ont pas de pommes et de poires.
Combien de frères avez-vous?	J'ai trois frères et deux soeurs.
Qui est venu? [2])	Monsieur notre oncle est venu.
De qui aviez-vous parlé?	Nous avions parlé des batailles de nos soldats.
De qui avez-vous reçu les beaux tableaux?	J'ai reçu les jolis tableaux d'un Français.
A qui pensez-vous?	Je pense à mon ami.
A qui est (gehört) cette aiguille?	Cette aiguille est à Émilie.
A qui est cet uniforme rouge?	Cet uniforme rouge est à un soldat français.
A qui sont ces uniformes bleus?	Ces uniformes bleus sont aux soldats allemands.
Qui aimes-tu?	J'aime mon père et ma mère.
Où est Charles?	Charles est à l'école.
Où êtes-vous allé? [3])	Je suis allé au jardin.
D'où venez-vous? [4])	Je viens [5]) de l'école.

16. Lection.

Futur:

J'aurai ich werde haben,	aurai-je werde ich haben?
tu auras du wirst haben,	auras-tu wirst du haben?
il aura er wird haben,	aura-t-il wird er haben?
nous aurons wir werden haben,	aurons-nous werden wir haben?
vous aurez ihr werdet haben,	aurez-vous werdet ihr haben?
ils auront sie werden haben,	auront-ils werden sie haben?

[1]) ein Messer. [2]) gekommen. [3]) gegangen. [4]) kommen Sie. [5]) ich komme.

Verneinend:

Je n'aurai pas ich werde nicht haben, u. s. f.	n'aurai-je pas werde ich nicht haben? u. s. f.

Zusammensetzung: Futur antérieur.

J'aurai eu ich werde gehabt haben, u. s. f.	aurai-je eu werde ich gehabt haben? u. s. f.
J'aurai porté ich werde getragen haben, u. s. f.	aurai-je porté werde ich getragen haben? u. s. f.
Je n'auras pas eu ich werde nicht gehabt haben, u. s. f.	n'aurai-je pas eu werde ich nicht gehabt haben? u. s. f.

Conditionnel présent.

J'aurais ich würde haben,	aurais-je würde ich haben?
tu aurais du würdest haben,	aurais-tu würdest du haben?
il aurait er würde haben,	aurait-il würde er haben?
nous aurions wir würden haben,	aurions-nous würden wir haben?
vous auriez ihr würdet haben,	auriez-vous würdet ihr haben?
ils auraient sie würden haben,	auraient-ils würden sie haben?

Verneinend:

Je n'aurais pas ich würde nicht haben, u. s. f.	n'aurais-je pas würde ich nicht haben? u. s. f.

Zusammensetzung: Conditionnel passé.

J'aurais eu ich würde gehabt haben, u. s. f.	aurais-je eu würde ich gehabt haben? u. s. f.
J'aurais porté ich würde getragen haben, u. s. f.	aurais-je porté würde ich getragen haben? u. s. f.
Je n'aurais pas eu ich würde nicht gehabt haben, u. s. f.	n'aurais-je pas eu würde ich nicht gehabt haben? u. s. f.

Diese Formen sind nach der Reihenfolge der Pronomina S. 51 zu üben.

Anm. 1. Die Endung ai wird „e" gesprochen, die Endung ais aber lautet „ä"; also:

j'aurai = schore = ich werde haben,
j'aurais = schorä = ich würde haben.

Anm. 2. Die Endungen des Futur sind mit dem Présent zu vergleichen, die Endungen des Conditionnel présent mit denen des Imparfait.

Anm. 3. **Von nun an stehen die für die Uebungen nöthigen Wörter nur mehr in dem diesem Buche angefügten, nach Lectionen geordneten Wörterverzeichnisse.**

Anm. 4. Nach si steht das Imparfait oder Plus-que-parfait: si j'avais wenn ich hätte u. s. f. (Abändern.)

32.

J'aurai un bon ami. Tu aurais deux amis. Vous aurez bientôt votre argent. Notre ami aura eu assez de bière. Nous aurons beaucoup de forces. Auriez-vous assez d'argent? Il aurait assez d'argent, s'il avait plus (mehr) de vertus. Ils n'auraient pas deux maisons, s'ils n'avaient pas beaucoup d'amis riches. N'aurez-vous pas de bons couteaux? Ces soldats auront faim et soif.

Ich werde morgen das Vergnügen haben, meine Freunde zu sehen. Wirst du nicht immer gute Freunde haben? Die Spanier werden kein Geld gehabt haben. Würden sie genug Soldaten haben? Im Winter wird dieser Schweizer nicht genug Kleider haben. Wird er im Sommer genug Arbeit haben? Würdest du nicht mehr Arbeit haben, wenn du mehr Geld hättest? Wir würden weniger Vergnügen haben, wenn wir mehr Freunde hätten. Wir würden die Freiheit nicht gehabt haben, in diesen Garten einzutreten, wenn wir keine Freunde gehabt hätten. Wir würden von der Freiheit gesprochen haben, wenn wir die Einigkeit gehabt hätten.

Conversationsübung.

Vorbereitung hiezu.

Die fragenden Pronomina.

Singulier.

M.	F.
lequel welcher?	laquelle welche?
duquel welches?	de laquelle welcher?

M.	F.
auquel welchem?	à laquelle welcher?
lequel welchen?	laquelle welche?

Pluriel.

M.	F.
lesquels welche?	lesquelles welche?
desquels welcher?	desquelles welcher?
auxquels welchen?	auxquelles welchen?
lesquels welche?	lesquelles welche?

Diese Pronomina stehen entweder nach dem Substantiv, auf das sie sich beziehen:

Voici deux livres, lequel aimez-vous?	J'aime le livre français.
Voilà trois plumes, laquelle aimez-vous?	J'aime cette grande plume.

Sie können aber auch vor dem Substantiv stehen; alsdann folgt dieses im Génitif:

Laquelle de ces deux poires aimez-vous?	J'aime cette petite poire.
Lesquels de ces livres vendez-vous? (verkaufen Sie?)	Je vends (verkaufe) tous ces livres.

Weitere Uebung.

Elle a trois fils, auquel pense-t-elle?	Elle pense à son fils Charles.
A laquelle de ses trois filles pense-t-elle?	Elle pense à sa fille Amélie.
Voici deux soldats, duquel parles-tu?	Je parle du soldat français.
Voilà deux femmes, de laquelle aurons-nous des pommes?	Nous aurons des pommes de ces deux femmes.
Desquels de ces héros parlez-vous?	Je parle de ces soldats allemands.

Auxquelles de ces filles avez-vous donné les jolies fleurs.	J'ai donné ces jolies fleurs aux filles de monsieur mon voisin.
Qui est là?	Mr. le général est là.
De qui avez-vous ce papillon?	J'ai ce papillon d'un Helvétien.
A qui donnez-vous cette corbeille?	Je donne cette corbeille à cette Française.
Qui estimez-vous?	J'estime tous les hommes.

17. Lection.

Subjonctif.

Présent.	Imparfait.
Que j'aie daß ich habe,	que j'eusse daß ich hätte,
que tu aies daß du habest,	que tu eusses daß du hättest,
qu'il ait daß er habe,	qu'il eût daß er hätte,
que nous ayons daß wir haben,	que nous eussions daß wir hätten
que vous ayez daß ihr habet,	que vous eussiez daß ihr hättet,
qu'ils aient daß sie haben,	qu'ils eussent daß sie hätten.
Parfait.	**Plus-que-parfait.**
Daß ich gehabt habe,	Daß ich gehabt hätte,
que j'aie eu,	que j'eusse eu.

Die Verneinung ist zu üben. Die Frageform fehlt.

Was heißt: daß wir, Sie, du, ihr, er, sie (S.), sie (P. m. et f.), haben, (hätten, gehabt haben, gehabt hätten, nicht haben u. s. f.).

Der accent circonflexe kommt bei den Conjugationen dreimal vor: im Défini, 1. und 2. Person Pluriel: nous eûmes, vous eûtes; im Imparfait du subjonctif, 3. Person Singulier: qu'il eût.

Impératif.

Sing.

2. Person: aie habe!
3. „ qu'il ait er soll haben!

Plur.

1. Person: ayons haben wir! Laßt uns haben!
2. „ ayez habet! Haben Sie!
3. „ qu'ils aient sie sollen haben!

In welchen Personen fehlt das Pronomen? Wie heißt im Imparfait die 1. Person des P., die 3., die 2., die 2. des S., die 1. (?), die 3.?

Die Verneinung des Impératif ist zu bilden.

Der Subjonctif steht nach: il est dommage es ist schade, il semble es scheint, il faut es ist nöthig, il est juste es ist billig, je veux ich will, je voudrais ich würde wollen, (möchte) u. s. f. Vor que steht dann kein Komma.

33.

Aie toujours Dieu devant tes yeux! Ayez la bonté de me donner un peu de vin! Ayons toujours une bonne conduite! Qu' il ait ces tableaux! Il faut qu'il ait des habits. Il est dommage que ces enfants n'aient pas de joujoux. Il est juste que nous ayons garde aux instructions morales. Il semble que vous n'ayez pas eu assez d'argent. Je voudrais que j'eusse eu le plaisir d'entendre cette célèbre chanteuse. Je voudrais que nous n'eussions pas vu ces malheureux hommes. Je veux que Charles ait du papier et des plumes.

Ich möchte, daß ihr immer gute Sitten gehabt hättet. Ich will, daß du stets Acht habest auf eine gute Aufführung. Ich möchte, daß ihr nicht so viele Fehler gehabt hättet. Es scheint, daß du keine Aepfel gehabt habest. Es ist Schade, daß du die französischen Soldaten nicht gesehen hast (habest!). Es ist nöthig, daß wir stets gute Bücher haben. Es ist

billig, daß Amalie mehr Blumen bekomme (habe). Laßt uns Gott vor Augen haben! Haben Sie die Güte, mir eine Nuß zu geben! Sie soll genug Nüsse bekommen (haben)!

(Die Impératif-Sätze sind zu verneinen.)

Conversation.

Quoi steht ohne Verb; nur mit einer Präposition, z. B. mit de, à ꝛc. steht es auch vor dem Verb.

Il apporte quelque chose. Quoi? Vous cherchez quel que chose. Quoi? Il donne. Avec quoi? Avec la main. De quoi parlez-vous? Je parle des fleuves de l'Allemagne. A quoi pensez-vous? Je pense aux montagnes de la France.

Que steht für Sachen beim Verb; es hat nie de oder à vor sich und wird meistens nur im Accusatif gebraucht.

Que désirez-vous? (wünschen.) Je désire du papier. Qu' avez-vous là? Que dites-vous! Was sagen Sie!

Qui, de qui, à qui, qui werden für Personen gebraucht.

Die Umschreibung. Für Sachen.

N. Qu' est-ce qui? Was? (kann nie durch que ersetzt werden.)
G. de quoi? Von was? auch: de quoi est-ce que?
D. à quoi? An was? auch: à quoi est-ce que?
A. que? Was? auch: qu' est-ce que? (Aussprache käskö); auch: qu' est-ce que c'est que ça? (käsk'säksa.)

Die Frage: was ist...?, der ein Substantiv folgt, kann nur mit: qu'est ce que übersetzt werden: z. B. Qu'est-ce que la géographie?

Für Personen.

N. Qui est-ce qui? Wer?
G. de qui est-ce que? Wessen?
D. à qui est-ce que? Wem?
A. qui est-ce que? Wen?

Vor dem Substantiv stehen:

M.	F.
S. quel welcher?	S. quelle welche? (Abändern.)
P. quels welche?	P. quelles welche? „

Qu' est-ce qui est arrivé?	Un grand malheur est arrivé.
De quoi est-ce que vous parlez?	Je raconte quelques aventures de la dernière campagne.
A quoi est-ce que vouspensez?	Je pense aux grands hommes de l'Allemagne.
Qu' est-ce que vous dites?	Je dis: Je pense aux etc.
Qui est-ce qui vient?	C'est mr. le maire qui vient.
De qui est-ce que vous avez ce bel oiseau?	J'ai ce bel oiseau de mon cher ami Louis.
A qui est-ce que vous donnez cette jolie rose?	Je donne cette jolie rose à une amie de ma soeur Pauline.
Qui est-ce que vous cherchez?	Je cherche le fils de mon voisin.
Quel arbre est le plus haut?	Le pommier est le plus haut de tous ces arbres.
Aimez-vous un couteau? Lequel?	J'aime ce petit couteau.
De quel arbre avez-vous les meilleurs fruits?	J'ai les meilleurs fruits de ce poirier.
A quel enfant donnez-vous ce canif?	Je donne ce canif à Henri.
Quel habit avez-vous eu de m. votre père?	J'ai eu un habit noir de m. mon père.
Quelle fleur est la plus belle?	La rose est la plus belle fleur.
De quelle fille parle-t-on?	On parle de la fille de m. le conseiller d'État.
A quelle garçon est ce chapeau?	Ce chapeau est à Émile.
Quelle maison a-t-on vendu?	On a vendu la maison de monsieur Bonjour.
Avec quelles plumes avez-vous écrit?	J'ai écrit avec cette plume.
Quel est votre château?	Voilà mon château.
Quelle maison est-ce là?	C'est la maison de m. le maire.
Où allez-vous?	Je vais à l'école.

D'où venez-vous?	Je viens de la ville.
Que faites-vous là?	Je donne ce livre à Louise.
Par où êtes-vous passés?	Par la porte.

Die Sätze mit quel ꝛc. sind in den Pluriel zu übertragen.

18. Lection.

Parfait défini.	Imparfait.
Je fus,	j'étais ich war,
tu fus,	tu étais du warst,
il fut,	il était er war,
nous fûmes,	nous étions wir waren,
vous fûtes,	vous étiez ihr waret,
ils furent,	ils étaient sie waren.
Die Endungen sind zu vergleichen mit dem Défini von avoir, Seite 37.	Die Endungen sind zu vergleichen mit dem Imparfait von avoir, Seite 41.

Ueber den Gebrauch dieser beiden Zeiten s. S. 41.

Zu conjugiren ist ferner:

Je ne fus pas u. s. f.	je n'étais pas u. s. f.
fus-je u. s. f.	étais-je u. s. f.
ne fus-je pas u. s. f.	n'étais-je pas u. s. f.

Zur Einübung außer der Reihe dienen folgende Pronomina: Sie, du, sie (P. f. et m.) sie (S.), er, ich, wir, ihr.

Futur.	Conditionnel présent.
Je serai ich werde sein,	Je serais ich würde sein,
tu seras du wirst sein,	tu serais du würdest sein,
il sera er wird sein,	il serait er würde sein,
nous serons wir werden sein,	nous serions wir würden sein,
vous serez ihr werdet sein,	vous seriez ihr würdet sein,
ils seront sie werden sein.	ils seraient sie würden sein.
Die Endungen sind mit dem Futur von avoir, S. 44, zu vergleichen.	Die Endungen sind mit dem Conditionnel von avoir, S. 45, zu vergleichen.

Die Frageform und die Verneinung ist zu üben.

Was heißt: tu serais, tu seras, je serai, nous étions, vous fûtes, j'étais, il sera, nous serions, vous étiez, je fus, je serais, il serait, nous fûmes, ils furent, elles étaient, vous seriez, il serait, elle était, ils seront, elles seraient, vous serez, tu fus, elles furent, tu étais? Ihr (waret, werdet sein, würdet sein), wir, ich, du, sie (S,), er, Sie, sie (P.) ꝛc.

Nach si folgt das Imparfait: si j'étais wenn ich wäre. u. s. f.

34.

Je fus très-content de mon fils. Nous fûmes surpris de son arrivée. Ils eurent eu la bonté de nous raconter l'histoire de la dernière bataille. Notre maison était située sur une colline. Il fut étonné de voir toute la contrée. La ville était prise. La ville fut prise. Tout fut pillé. Tout était pillé. Napoléon était empereur des Français. Les romains furent longtemps les maîtres du monde. Le palais royal était autrefois au roi Louis Philippe. Les jardins étaient autrefois à la reine Sémiramis. Molière fut un grand poëte français. Lessing, Göthe et Schiller furent les plus grands poëtes allemands. Combien d'élèves étiez-vous dans votre classe? A qui étaient autrefois ces belles maisons et ces jolis jardins?

35.

Rome était longtemps la capitale du monde. Deux villages allemands furent pillés. Combien de soldats étaient dans cette ville? Quand serez-vous à Nuremberg? Quand nos troupes seront-elles à Paris? Seras-tu content de ma conduite? Je serais content de votre application, si vous étiez plus obéissant. Nous serons demain à Dresde. Madame la comtesse sera demain à Hambourg. Nous serions aujourd'hui à Francfort sur le Mein, si notre frère était parti avec nous. Ne seriez-vous pas en France, si monsieur le comte était parti pour Leipsic? Ils seraient tous à Munich, s'ils étaient partis plus tôt de Genève.

36.

Würdest du nicht nach Köln gereist sein? Er wird morgen nicht nach Frankfurt a. M. reisen. Mein Nachbar wird morgen in Kehl sein. Er war in Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, München und Genf. Mein Freund würde zufriedener sein, wenn er viel Geld hätte. Gott ist, war und wird sein. Die Geschichte und die Geographie würden angenehmer sein, wenn wir ein gutes Buch hätten. Waren Sie nicht sehr zufrieden mit meiner Aufführung? Waren deine Eltern (deine Eltern waren sie) nicht überrascht? Wurde (war, Déf.) das Haus nicht geplündert? Die Stadt Straßburg war (Déf.) eingenommen. Warst du schon in der Stadt Metz? Straßburg war schon früher eine deutsche Stadt. Straßburg wird eine glückliche Stadt sein (werden). Die Ankunft des Königs war (Déf.) angezeigt. Ein großer Theil Frankreichs war (Déf.) von unseren Truppen besetzt. Wir waren lange in Frankreich. (Warum wäre hier das Défini falsch?) Ich würde glücklicher sein, wenn ich frisch und gesund (ges. u. fr.) wäre. Ich möchte, daß ich mehr Kräfte hätte. Homer war der größte Dichter Griechenlands. Karl wird stets fleißig und tugendhaft sein. Würde sie nicht fleißiger sein, wenn sie kein Geld hätte? Viele Menschen werden stets unglücklich sein. Die Ankunft unserer Soldaten in Berlin wird angezeigt werden (sein).

Conversationsübung.

Où étiez-vous?	J'étais à Paris.
Et votre soeur où était-elle?	Elle était aussi en France, elle était à Nancy.
Où est le chapeau de Louise?	Il est sur la table.
Quelle ville est-ce là?	C'est la ville de Strasbourg.
Quelle est la capitale de la Prusse?	C'est Berlin.
Quelle est la capitale de la Saxe? de la Bavière?	C'est Drèsde. C'est Munich.

Quel chapeau est-ce là?	C'est le chapeau de Guillaume.
Où sont les enfants?	Ils sont au jardin.
Seras-tu demain en Prusse?	Non, Mr., je serai demain en Saxe.
Sera-t-il aujourd' hui à Hambourg?	Non, Mr., il sera aujourd'hui à Genève.
Était-il déjà parti pour Francfort?	Non, Mr., il n'était pas encore parti pour Francfort.
Aurez-vous des tableaux de Munich?	Non, Mr., mais j'aurai des beaux tableaux de Dresde.
Quelle est la capitale de la France?	La capitale de la France c'est Paris.

19. Lection.

Subjonctif.

Présent.	Imparfait.
Que je sois daß ich sei,	que je fusse daß ich wäre,
que tu sois daß du seiest,	aue tu fusses daß du wärest,
qu'il soit daß er sei,	qu'il fût daß er wäre,
que nous soyons daß wir seien,	que nous fussions daß wir wären
que vous soyez daß ihr seid,	que vous fussiez daß ihr wäret,
qu'ils soient daß sie seien,	qu'ils fussent daß sie wären.

Die Verneinung ist zu üben. Die Endungen sind mit dem Subjonctif von avoir zu vergleichen. S. 48.

Was heißt: daß er, sie (S.), wir, Sie, ihr, sie (P.), du, ich (sei, wäre, nicht sei, nicht wäre u. s. f.)? Wo kam der Accent circonflexe vor?

Impératif.

S. { 2. sois sei!
3. qu'il soit er soll sein!

P. { 1. soyons laßt uns sein!
2. soyez seid! seien Sie!
3. qu'ils soient sie sollen sein!

Bildet die Verneinung! Wo fehlt das Pronomen? Die zusammengesetzten Zeiten des Hilfsverbs être folgen später.

Nun ist die Conjugation von avoir und être in den einfachen Zeiten zu wiederholen. Dazu können (wie überhaupt beim Conjugiren) Sätze angewandt werden, wie z. B. j'ai de l'argent, je suis content u. s. f.

Der Subjonctif steht: 1) Nach Verben, die einen Willen, ein Gefühl oder einen Zweifel ausdrücken, z. B. vouloir wollen, désirer wünschen, ordonner befehlen, être charmé erfreut sein, être fâché erzürnt sein, douter zweifeln; Exemples: Notre père veut que nous soyons appliqués; il désire que nous soyons vertueux; il ordonne que nous soyons obéissants. Je suis charmé que vous soyez arrivé (auch arrivés, wann?). Il est faché que vous ayez vendu ce beau jardin. Elle doute que Marie soit son amie.

2) Nach fragend und verneinend gebrauchten Verben; Ex.: Trouvez-vous (finden Sie) qu' elle soit belle? Je ne pense pas qu' elle ait menti (gelogen).

3) Nach unpersönlichen Verben, z. B. il est possible es ist möglich, il est rare es ist selten, (und nach den in der 17. Section angegebenen); Ex.: Il n'est pas possible que Charles soit faché. Il est rare qu' un méchant soit heureux.

4) Nach einem Relativpronomen, (qui welcher u. s. f.), wenn der Hauptsatz den Superlatif (oder diesen vertretende Wörter: le seul der alleinige, l'unique der einzige, le premier der erste, le dernier der letzte) enthält. Ex.: L'Allemagne est le plus beau pays (Land) que j'aie vu. Vous êtes le seul ami que j'aie.

5) Nach folgenden Conjunctionen: pour que damit, afin que damit, avant que bevor, quoique obgleich, sans que ohne daß, au (en) cas que im Fall daß. Ex.: Pour que tu sois content. Je suis venu, afin que vous soyez heureux. Avant que j'aie lu cette lettre. Cet Allemand ne parle pas le français (das Französische), quoiqu' il soit déjà longtemps à Paris. Vous ne serez pas heureux, sans que vous ne soyez pas vertueux. Au cas que vous ayez le temps (die Zeit), je vous prie (bitte) etc.

Anm. 1. Nach den Verben, die eine Furcht bezeichnen: appréhender besorgen, avoir peur Furcht haben, craindre fürchten, trembler zittern, steht der Subjonctif mit ne, ohne daß ne eine Verneinung ausdrückt. Sind aber diese Verba verneinend angewandt, so bleibt dieses ne weg. Ex.: J'ai peur que vous **ne** soyez découvert = Ich habe Furcht, daß Sie entdeckt seien (werden). Dagegen: Je n'ai pas peur que vous soyez découvert = Ich habe nicht Furcht, daß sie entdeckt seien (werden).

Anm. 2. Wird douter verneinend gebraucht, so steht der Subjonctif auch mit ne; dieses ne ist bei der deutschen Uebersetzung nicht auszudrücken; Ex.: Votre mère ne doute pas que je ne sois votre ami = Ihre Mutter zweifelt nicht, daß ich ihr Freund bin. Dagegen: Votre mère doute que je sois votre ami = Ihre Mutter zweifelt, daß ich ihr Freund bin.

Einiges über den Satz.

Das Subject des Satzes ist dasjenige Wort, welches angibt, wer etwas thut, leidet, von wem etwas ausgesagt ist.

Das Prädicat gibt an, was das Subject thut oder leidet, was vom Subjecte ausgesagt ist.

Die obigen Sätze, die den Subjonctif enthalten, sind Nebensätze, welche das Prädicat des Hauptsatzes näher erklären, (bestimmen, ergänzen). Z. B.: Votre mère doute que je sois votre ami. Ihre Mutter zweifelt — ist der Hauptsatz, er gibt den Hauptsinn an, nämlich: daß die Mutter zweifelt. Subject? Prädicat?

Daß ich ihr Freund sei — ist auch ein Satz, da er Subject und Prädicat enthält. Subject? Prädicat?

Aber er ist ein Nebensatz, weil er das Prädicat des Hauptsatzes: „zweifelt" näher erklärt, weil er angibt, was die Mutter bezweifelt.

Die Hauptsätze und Nebensätze, Subjecte und Prädicate dieser Lection sind nun anzugeben. (Solche Bestimmungen sollen fernerhin öfters vorgenommen werden.)

Wörter:

Vouloir wollen,	craindre fürchten,
voulu gewollt,	craint gefürchtet,
je veux ich will,	je crains ich fürchte,
tu veux du willst,	tu crains du fürchtest,
il veut er will,	il craint er fürchtet,
nous voulons wir wollen,	nous craignons wir fürchten,
vous voulez ihr wollt,	vous craignez ihr fürchtet,
ils veulent sie wollen,	ils craignent sie fürchten.

37.

Ayons courage! Soyons courageux! Ne soyez pas toujours si craintif! Qu' il soit content de ces poires! Qu' ils soient plus appliqués! Sois toujours laborieux et vertueux! Soyons toujours complaisants envers tout le monde! Qu' ils soient tranquilles! Le prince royal de Prusse remporta (Défini) la victoire sur les Français, quoique leur armée fût brave. Votre voisin avait pris la lettre, quoique je n' eusse pas encore lu les derniers mots. Soldats allemands, soyez braves, pour que le roi soit content de son armée! Dieu veut que tous les hommes soient bons. Je désire que vous soyez laborieux! Les parents veulent que les enfants soient braves et appliqués. Ma mère a ordonné que nous fussions aujourd'hui chez notre tante. Je suis charmé de voir ton travail.

(Sätze mit dem Impératif sind zu verneinen.)

38.

Le chapeau de Charles = der Hut Karls. Die Form: „Karls Hut" gibt der Franzose ebenfalls durch: le chapeau de Charles. La main de Louis heißt also: „Die Hand Ludwigs" oder „Ludwigs Hand".

Nous sommes charmés que vous soyez arrivés à cinq heures. Madame votre mère ordonne que les souliers de Charles soient (werden) racommodés! Il est faché que

nous soyons partis pour Vienne. Nous ne craignons pas que vous soyez mécontent de cette nouvelle. Craignez-vous que nous ne soyons mécontents de cette lettre? Je ne doute pas, mes amies, que vous ne soyez braves. Il doute que ce soient les livres de Paul. Quoique vous soyez riche, vous n'êtes pas heureux. Croyez-vous qu' il ait une bonne conduite? Je ne crois pas qu'il ait menti. Voilà le premier qui soit entré dans la ville de Strasbourg. Il fut le plus grand monarque qui (welcher) ait régné.

(Uebertragungen in andere Personen, besonders bei craindre und vouloir.)

39.

Ich fürchte nicht, daß die Bücher Karls schlecht seien. Sei stets gut gegen Kinder! Laßt uns arbeitsam sein! Er soll fleißig sein heute! Sie sollen nicht unzufrieden sein! Seien Sie zufrieden mit (de) Ihren Kleidern! Wir wollen Geduld haben! Laßt uns Acht haben! Emilien's Blumen (die Blumen Emiliens) sind schöner als die unsrigen. Ich habe Paul's Garten gesehen. Er war zufrieden mit meiner Arbeit, obgleich ich 4 große Fehler in einer Aufgabe gemacht habe (habe gemacht). Sie hat diese Bilder verkauft, damit Ihr zufrieden seid. Soldaten, seid muthig, damit die Generäle nicht unzufrieden mit euch (de vous) seien! Er hat unsere Kleider nicht, obgleich er in der Stadt ist. Meine Freundin hat den Brief auf die Post (à la poste) getragen, obgleich ich die letzten Worte noch nicht gelesen hatte (hätte). Ich habe gelesen, damit der Vater zufrieden war (Sub.). Ich würde froh (erfreut) sein, wenn Ihr aufmerksam wäret. Ich würde böse (erzürnt) sein, wenn du furchtsam wärest. Sie würden böse sein, wenn wir nicht fleißig wären. Das war nicht (ce n'était pas) der letzte Mensch, welcher (qui) gelogen hat. Es ist nöthig, daß Ihr Geduld habt. Unser Lehrer will, daß wir aufmerksam seien; er befiehlt auch, daß du gehorsam seiest. Glauben Sie nicht, daß er furchtsam sei?

Es ist möglich, daß er arbeitsam sei. War er der erste, welcher einen Sieg davon getragen hatte? Was (qu' est-ce que) bringen (apporter) Sie da? Das sind (ce sont) Karls Schuhe.

Conversation.

Bonjour Madame.	Bonjour Monsieur.
Combien coûte ce couteau?	Il coûte trois francs.
C'est trop cher.	Pardon, Mr., ce prix est bien modéré.
Eh bien, voilà l'argent.	Merci bien, Monsieur.
Adieu Madame.	Adieu Monsieur.
Bonsoir, ma chère mère. Dormez bien!	Bonsoir mon fils.
Avez-vous bien dormi?	Oui, mon cher père, j'ai très-bien dormi.
Avez-vous déjà déjeuné, (dîné, soupé) Mr.?	Non, M., je n'ai pas encore déjeuné (dîné, soupé).
Que voulez-vous là? Que désirez-vous?	Je veux entendre (hören) cette célèbre chanteuse.
Entrez, Mr.	Je vous remercie bien, Mr.

20. Lection.

Nach einer systematischen Grammatik oder doch nach den Lectionen dieses Buches werden nun die durchwanderten Gebiete gründlich wiederholt.

Einige Aufgaben zur Wiederholung.

40.

Das Substantiv.

Welche Wörter werden mit de und à, welche mit du, au u. s. w. declinirt? Wie bildet man den Pluriel der Substantiva? Wann wendet man den sogenannten Theilungsartikel an? (Lection 5, 6, 7, 9. Grammatik S. 5 bis 9.)

La chambre est une partie de la maison. Les exemples de l'histoire sont dignes de l'attention des hommes. Nous avons mangé les noix de cet arbre. Les lis de notre jardin sont admirables. Le prix du gaz de cette ville est bien modéré. Les chameaux sont très-utiles aux Arabes. Les neveux de mon cousin sont partis. Les maréchaux des Français n'on tpas rémporté des victoires. Avez-vous fait ces trous? Notre ami a acheté ces joujoux. N'aviez-nous pas vu ces coraux? A-t-elle aussi connu mes deux aïeuls? Voilà le château de nos aïeux. La fille de mon oncle est malade. Ont-elles acheté cette belle maison de cet homme ou de cette femme? Cette robe est à mademoiselle votre soeur. Les habitants de toute la ville furent tristes. Ne pensez-vous pas toujours à de l'argent, à du vin, à de bons livres? Beaucoup de temps. Tant d'argent. Autant de filles que de garçons. Que d'argent! Combien d'or. Peu de fer. Moins d'oiseaux. Plus de courage. Il n'a plus de douleurs (keine Schmerzen mehr).

41.

Der König Krösus hatte unendlich viel Gold und Silber, aber er war nicht glücklich. Er hatte zu viel Vergnügungen. Hattet ihr nicht genug Birnen? So viele Städte, wenig Vergnügen. Eben soviele Soldaten. Ein Regiment Soldaten. Ein Meter Tuch. Ein Paar Schuhe. Ein Dutzend Taschentücher. Ein Augenblick Ruhe. Eine Stunde Arbeit. Eine Menge Geldes. Ein Centner Zucker. Ein Kilogramm Brod. Fünf Buch Papier. Eine silberne Uhr. Seidene Handschuhe. Zwei Seidenhüte. Das gestrige Fest. Eine Flasche Bier. Ein Stück Eisen. Ein leinenes Kleid ist kälter als ein tuchenes Kleid. Ein seidenes Kleid. Wirst du ein Dutzend Federn haben? Denkst du auch nicht an Gold und Silber? Kaltes Wasser. Weiße Rosen. Grüne Kleider. Dieser Baum trägt süße Früchte. Liebst du auch guten Schinken? Ich will Schinken. Willst du Wasser, gutes Wasser? Wollen Sie viel Geld?

42.

Das Adjectiv.

Die Steigerung, das Masculin, Féminin und die Stellung der Adjectiva. Lection 4, 8. (Grammatik S. 9 bis 12.)

Les plus grands poëtes des Allemands étaient Lessing etc. Shakespeare était un des plus grands poëtes des Anglais. L'Europe est plus petite que l'Asie, l'Afrique et l'Amérique. Vous avez fait plus de trois fautes dans votre petit thème. Charles est le meilleur homme du monde. Nous corrigeons les moindres fautes. Les Français ont l'esprit plus vif que les Anglais. Votre soeur ainée est plus sage que votre soeur cadette. Les yeux bleus de ce petit enfant sont plus beaux que les yeux noirs de ton frère cadet. Cette ancienne ville. Une forêt épaisse. Une sotte oie. La fille muette. La maison complète. Une amie indiscrète. Les plumes sèches. L'opinion publique. Une lettre brève ou longue. Une maladie maligne. De l'eau fraîche. Le miel est plus doux que le sucre. Vos douces paroles. Cette flatteuse femme. Mon Amélie est la meilleure fille du monde. Les grandes joies sont muettes comme les grandes afflictions. Les femmes sont plus craintives que les hommes. Émilie n'est pas laborieuse. Mon livre favori. Ta table favorite. Mes fleurs favorites. Ce bel oiseau a une belle cage. Louis a un beau chapeau et un bel habit. Mon frère a un fol amour pour les chiens. Est-il fou? Est-elle folle? Cette vieille femme et ce vieil homme. Les vieux enfants sont souvent plus fous que les jeunes enfants. Ces plumes sont trop molles. Un nouveau livre. Un neuf habit. Un nouvel habit.

43.

Dieses Thier hat einen großen Kopf. Ein neuer Freund gleicht dem neuen Weine. Die alten Leute lieben oft die alten Moden. Eine spitzige Feder. Ein viereckiger Tisch. Ein runder Tisch. Diese rothen Uniformen gehören diesen

französischen Soldaten. Die deutschen Armeen sind tapfer. Stettin und Königsberg sind zwei preußische Städte. Werdet ihr nicht fleißiger sein? Mein verschwiegener Freund ist treuer als deine beste Freundin. Frischer Schinken ist angekommen. Die Gerechtigkeit ist die Mutter des öffentlichen Friedens. Hier ist (voici) ein schönes Haus, es ist noch neu (neuf, ve). Diese liebenswürdigen Kinder sind sehr weichlich. Diese jungen Männer waren stets thöricht. Meine Tante ist eine tugendhafte Frau. Ein neuer Hut. Weiche Federn sind sehr gut. Ist sie alt? Ein alter Käfig. Ein alter Vogel. Ein alter Bergbewohner. Mein Lieblings-Hut. Da ist eine verschwiegene Frau. Würden wir die hohen Bäume und die alten Schlösser gesehen haben, wenn unser treuer Johann nicht genug Geld gehabt hätte?

21. Lection.

Das Zahlwort. L'adjectif de nombre.

A. Grundzahlen,

cinq	5	dix-sept	17	vingt-un	21
six	6	dix-huit	18	vingt-deux	22
sept	7	dix-neuf	19	vingt-trois	23
huit	8	vingt	20	ving-quatre	24
neuf	9	trente	30	vingt-cinq	25
dix	10	quarante	40	u. s. f.	
onze	11	cinquante	50	soixante-huit	68
douze	12	soixante	60	soixante-neuf	69
treize	13	cent	100	soixante-dix	70
quatorze	14	mille	1000	soixante-onze	71
quinze	15	million	1000000	soixante-douze	72
seize	16			u. s. f.	

Fortsetzung.

soixante-dix-sept	77	deux cents	200
soixante-dix-huit	78	trois cents	300
soixante-dix-neuf	79	cent un	101
quatre-vingts	80	cent deux	102
quatre-vingt-un	81	deux cent un	201
quatre-vingt-deux	82	deux cent deux	202
u. s. f.		deux cent trois	203
quatre-vingt-dix	90	deux mille	2000
quatre-vingt-onze	91	trois mille	3000
quatre-vingt-douze	92	trois mille trois	3003
quatre-vingt-dix-neuf	99		

mil huit cent soixante-onze 1871.

Anm. 1. Nur zwischen Zehner und Einer setzt man ein Tiret.

Anm. 2. Vingt und cent erhalten im Pluriel ein s, wenn keine Zahl darauf folgt.

B. Die übrigen Arten der Zahlwörter.

Ordnungszahlen. (Man hängt an die Grundzahlen ième an.)

Der 1. le premier,	der 9. le neuvième,
der 2. le second, / le deuxième,	der 11. le onzième,
	der 17. le dix-septième,
der 3. le troisième,	der 21. le vingt-unième,
der 5. le cinquième,	der 100. le centième,

der 101. le cent et unième u. s. f.

Die übrigen Ordnungszahlen sind zu schreiben.

Anm. 1. Der Datum wird mit den Grundzahlen bezeichnet, ebenso die Regentenreihe. (Ausnahme: premier.) Le premier janvier, le deux, le trois mai etc. Frédéric premier, Louis second (ou deux), Louis quatorze.

Anm. 2. Die Bruchzahlen heißen wie die Ordnungszahlen. (Ausnahmen: $1/2$ = un demi, $1/3$ = un tiers, $1/4$ = un quart.)

Anm. 3. Erstens, zweitens, drittens u. s. w. = premièrement, deuxièmement, troisièmement u. s. w.

Die zur 21. Lection gehörigen Wörter sind nun genau zu lernen und zu schreiben.

34.

Mündliches und schriftliches Zählen bis 200; auch abwärts zu üben.

Une fois un fait un.
Deux fois deux font quatre.
Deux fois trois font six.
Deux fois quatre font huit.

Le petit livret.
Deux et six font huit.
Trois de treize restent dix.
En (in) vingt-sept combien de fois neuf?

Nun ist das Einmaleins nach folgendem Schema zu sprechen und theilweise zu schreiben. Dabei sollen die Factoren auch umgekehrt werden.

2	fois	5	font	10
2	„	6	„	12
2	„	7	„	14
2	„	8	„	16
2	„	9	„	18
2	„	10	„	20
3	fois	3	font	9
3	„	4	„	12
3	„	5	„	15
3	„	6	„	18
3	„	7	„	21
3	„	8	„	24
3	„	9	„	27
3	„	10	„	30
4	fois	4	„	16
4	„	5	„	20
4	„	6	„	24
4	„	7	„	28 ꝛc.

5	fois	5	font	25
5	„	6	„	30
5	„	7	„	35
5	„	8	„	40
5	„	9	„	45
5	„	10	„	50
6	fois	6	font	36
6	„	7	„	42
6	„	8	„	48
6	„	9	„	54
6	„	10	„	60
7	fois	7	font	49
7	„	8	„	56
7	„	9	„	63
7	„	10	„	70
8	fois	8	font	64
9	„	9	„	81

Kopfrechnen!

45.

Zu zählen bis „der hundertste“: der erste, der zweite, der dritte, der vierte u. s. f. Auch erstens, zweitens, drittens u. s. f. Auch: $^1/_2$, $^1/_3$, $^1/_4$, $^1/_5$, $^1/_6$, $^1/_7$, $^1/_8$, $^1/_9$, $^1/_{10}$ u. s. f.

Monsieur le comte avait reçu hier quinze lettres allemandes et onze lettres françaises. Émile est le onzième de sa classe. Il est arrivé le onze mai. Deux semaines ont quatorze jours. En quinze jours j'aurai un habit neuf. L'an mil huit cent treize. Trois cents florins. Sept cents personnes. Six cent quatre thalers. Quatre-vingts écoliers. Quatre-vingt-quatre garçons. En mil sept cent vingt-neuf. Charles-Quint était empereur. On compte à l'ordinaire trois cent soixante et cinq jours dans une année; mais elle a trois cent soixante et cinq jours, cinq heures, quarante-huit minutes et quarante-cinq secondes. On intercale un jour tous les quatre ans. Une année de trois cent soixante et six jours s'appelle une année bissextile. Frédéric second était le plus grand homme de son siècle. Le printemps commence le vingt et un mars. Alexandre de Humboldt est mort le six mai mil huit cent cinquante-neuf. Napoléon trois est né le vingt avril mil huit cent huit. Lessing est né 1729, Göthe 1749, Schiller 1759.

46.

Soixante-treize jours sont la cinquième partie d'une année. Deux septièmes sont plus grands que deux huitièmes. Un cinquième, un douzième et un vingtième font la troisième partie d'un entier. Je suis le second, Jules est le vingt-sixième et Émile est le trentième écolier de la classe. Le trente-un décembre est le trois cent soixante-cinquième jour d'une année ordinaire. La ville de Berlin, capitale de la Prusse (Appositionen stehen ohne Artikel!), a maintenant plus de sept cent quarante mille habitants. Londres, qui est la plus grande ville du monde entier, compte environ

trois millions d'habitants. Quels sont les noms des douze mois? Il y a trois mois que vous étiez à Vienne. La France est située entre le quarante-deuxième et le cinquante-unième degré de latitude nord. Quelles villes sont situées entre le trente-unième et le trente-deuxième degré de latitude méridionale? Quelle est la seizième partie de trois cent cinquante-six? En soixante-douze combien de fois huit? D'aujourd'hui en quinze jours nous aurons la paix. De demain en huit jours je serai à Orléans. Est-il déjà midi? Quel quantième est Jules? Avez-vous déjà trente ans? En été (im Sommer) les jours sont plus longs que les nuits. En hiver il y a de la glace. Quels sont les noms des saisons et les noms des jours de la semaine?

47.

261. 204. 652. 874. 4478. 9060. 11. 700. 13884. 69521. 124879. 1438365. 12774. 3974. 68058. 7989. $5 + 3 = 8$. $11 + 15 = ?$ $27 + 9 = ?$ $50 + 90 = ?$ $16 - 7 = ?$ $5 \times 8 = ?$ $6 \times 9 = ?$ Berlin ist die größte deutsche Stadt; sie hat mehr als (plus de) 700,000 Einwohner. Die Armee des Königs von Preußen war sehr groß; die einen sprechen von 600,000 Mann, die andern von 900,000 Mann. Stuttgart hat ungefähr 81,000 Seelen. Ein Achtel unserer Schüler ist gegenwärtig krank. Wie viele von diesen verwundeten Soldaten sind gestorben? Mehr als ein Neuntel. Der wievielte (Quel quantième) Tag der Woche ist der Donnerstag, der Dienstag, der Sonntag, der Mittwoch u. s. f.? (Antwort!) $^3/_4 + ^1/_4 = ?$ $^{13}/_{17} + ^8/_{17} = 1^4/_{17}$. $2^1/_6 - ^5/_6 = 1^1/_3$. Es ist $12^1/_4$, $12^1/_2$, $12^3/_4$ Uhr Nachts. (Mittags?) In 14 Tagen. In einer Stunde. Ich komme vier Tage vorher oder einen Tag nachher. Tags vorher hatte ich noch viele preußische Soldaten gesehen. Den andern Tag war ich in München. Neulich war ich unzufrieden mit Ihren Aufgaben, mein Fräulein.

48.

Wie oft geht 18 in 192? Wie oft ist 9 in 63 enthalten? Sie ist geboren den 11. April 1852, den 7. Mai 1731, den 5. August 1835, den 9. October 1835, den 2. März 1862, den 10. Juli 1842, den 11. October 1808. Wie alt ist sie? (Wie viele Jahre hat sie?) Der 11. Mai. 62 Jahre, 6 Monate, 2 Wochen, 3 Tage, 18 Stunden, 24 Minuten. Wie viel Uhr (welche Stunde) ist es? Es ist 8 Uhr, 1/2 9 Uhr, 5 Uhr, 3/4 4 Uhr, 12 Uhr Mittags. In einem Vierteljahre ist Karl in Wien. Vor 8 Tagen oder vor 14 Tagen war Ludwig noch in Leipzig. Ist es (y a-t-il) schon lange, daß Sie in Genf sind? Ich bin in Frankfurt a. M. seit dem 18. Juli 1866. Ludwig II., König von Bayern, (Appositionen stehen ohne Artikel!) ist geboren den 25. August 1845. Wilhelm I., König von Preußen, ist geboren den 22. März 1797. Wie theuer haben Sie diesen Tisch bezahlt? Ich habe diesen Tisch bezahlt mit (weglassen!) 65 Thalern. Karl V. war zu gleicher Zeit König von Spanien und Kaiser von Deutschland; er ist geboren 1500 und gestorben 1558. Amerika liegt (ist gelegen) zwischen dem 36. und 170. Grade westlicher Länge und zwischen dem 71. Grade nördlicher Breite und dem 54. Grad südlicher Breite. Vom 14. August bis zum 30. October 1870 hatten die Preußen in mehreren Schlachten mehr als 200,000 Gefangene gemacht. Wir haben heute den 23. Juli, den wievielten des Monats hatten wir vorgestern? Wann war die Schlacht bei Wörth? Die Frau Baronin Méry, welche krank war seit 14 Tagen, ist gestern Abend gestorben.

Conversation.

Quelle heure est-il?	Il est une heure.
Est-il bientôt midi?	Il est onze heures passées.
A quel heure viendrez-vous?	Je viendrai à six heures et demie.
Quel âge avez-vous, Mr.?	J'ai vingt-huit ans, Mr.

Combien d'ans avez-vous, Madame?	Je n'ai pas encore dix-huit ans.
Venez-vous de l'école?	Je ne viens pas de l'école. Je vais à l'école.
Êtes-vous allé chez votre cousin?	Je suis allé chez Mr. le maire de la ville de Francfort.
Qu'est-ce que vous avez dit?	J'ai dit: Parlez-vous le français et l'anglais?
Qu'avez-vous dit?	Je n'ai pas dit que vous soyez mécontent.
Que dites-vous?	Je dis: Voilà Charles qui vient.
Pourquoi venez-vous si tard?	C'est parce que ma soeur cadette est malade.
Pourquoi êtes-vous si triste?	C'est parce que ma cousine Amélie est morte il y a quinze jours.
Pourquoi votre père est-il si fâché?	Parce que j'étais [trois fois dans la forêt sans sa permission.
Votre tante combien de filles a-t-elle?	Elle a encore deux filles.
Combien de maisons a la ville de Strasbourg?	La ville de Strasbourg a environ 5400 maisons.
Combien d'habitants a la ville de Berlin?	Elle a plus de 700,000 habitants.
Combien font 5 et 9?	5 et 9 font?
Quel âge a votre frère?	Mon frère a quinze ans.
Dans quelle année est-il né?	Il est né en 1842.
Dans quelle classe est ton frère Henri?	Il est en seconde.
Quand êtes-vous arrivés?	Nous sommes arrivés à 10 heures moins un quart.

22. Lection.

Zu wiederholen ist die 10. Lection, Seite 24.

Parfait défini.	Imparfait.
Je port-ai,	je port-ais ich trug,
tu port-as,	tu port-ais du trugst,
il port-a,	il port-ait er trug,
nous port-âmes,	nous port-ions wir trugen,
vous port-âtes,	vous port-iez ihr truget,
ils port-èrent,	ils port-aient sie trugen.

Futur.	Conditionnel. Présent.
Je port-erai ich werde tragen,	Je port-erais ich würde tragen,
tu port-eras du wirst tragen,	tu port-erais du würdest tragen,
il port-era er wird tragen,	il port-erait er würde tragen,
nous port-erons wir werden tragen,	nous port-erions wir würden tragen,
vous port-erez ihr werdet tragen,	vous port-eriez ihr würdet tragen,
ils port-eront sie werden tragen.	ils port-eraient sie würden tragen.

Die Endungen sind mit der treffenden Zeit von avoir und être zu vergleichen, woraus sich ergibt, daß sie sehr leicht zu behalten sind.

Diese Zeiten sind fragend, verneinend und verneinend fragend zu conjugiren (auch mit Anwendung von Sätzen, z. B. je portai un habit noir u. s. f.), alsdann nach der Reihenfolge der nachfolgenden Pronomina zu üben. (Vergl. S. 19 der Grammatik.) Du, wir, ich, Sie, ihr, er, sie (S.), sie (P. f. et m.).

Zusammengesetzte Zeiten.

Sie werden aus dem Hilfsverb avoir und dem Participe passé gebildet.

Parfait: j'ai porté ich habe getragen 2c.

Parfait antérieur: j'eus porté ich hatte getragen 2c.

Plus-que-parfait: j'avais porté ich hatte getragen ꝛc.
Futur antérieur: j'aurai porté ich werde getragen haben ꝛc.
Conditionnel passé; j'aurais porté ich würde getragen haben ꝛc.

(Die verneinende und die fragende Form ist in und außer der Reihenfolge zu üben.)

Anm. 1. Die 1. Person wird fragend eingeleitet mit: Est-ce que; also: Est-ce que je porte? etc.

(Auch in den übrigen Personen kommt diese Frageform vor und soll daher geübt werden.)

Anm. 2. Man bildet einen zweiten Conditionnel passé mit dem Imparfait du subjonctif von avoir; er heißt: J'eusse porté, tu eusses porté, il eût porté, nous eussions porté, vous eussiez porté, ils eussent porté. (Ich hätte getragen ꝛc.)

Was heißt: tu porterais, tu porteras, je porterai, nous portions, vous portâtes, je portais, il portera, nous porterions, vous portiez, je portai, je porterais, il porterait, nous portâmes, ils portèrent, elles portaient, vous porteriez, il portait, ils porteront, elles porteraient, vous porterez, tu portas, elles portèrent, tu portais, il porta.

Wie porter sollen mündlich und schriftlich conjugirt werden: donner geben, schenken, admirer bewundern, pleurer weinen, laisser lassen, prier bitten u. s. f. (Siehe S. 25.)

Die Verneinung.

ne... point gar nicht,	ne—personne niemand,
ne... plus nicht mehr,	ne—rien nichts,
ne... jamais niemals, nie.	ne—aucun kein,
ne... guère nicht viel,	ne—que nur, erst,

Beispiele: N'avez-vous pas vu cette bataille? Je n' ai jamais vu une bataille. Il n' a plus lu. Je n' ai rien dit. Je n' ai que trois livres. Il n' est venu qu' à trois heures. Il n'a guère lu. Il n'aime personne. Je ne pense à aucun livre. Personne ne sait tout. Rien n'est difficile. Aucun homme ne vient. Il n' était qu' un méchant. Il n'avait lu la lettre qu' à cinq heures.

(Diese Sätze sind zu Conjugationen zu verwenden.)

Ferner: Ich habe nicht mehr, ich werde nie bekommen, (haben), ich habe nichts, ich habe niemand, ich habe nicht mehr gelernt, ich habe nichts mehr verstanden, ich habe noch nicht verstanden, ich habe keinen Garten, ich habe nicht viel verstanden, ich bin erst 13 Jahre alt, ich trage nicht, gar nicht, nichts mehr, niemand, nicht viel, nichts, kein, erst, nur. (Kann mündlich vervielfältigt werden.)

Die mit dem Verb verbundenen Pronoms personnels des Accusatif.

S. 1.	Me mich,	il me loue	er lobt mich,
„ 2.	te dich,	„ te	„ „ „ dich,
„ 3.	le ihn, es, m.	„ le	„ „ „ ihn, es,
	la sie, es, f.	„ la	„ „ „ sie, es,
P. 1.	nous uns,	„ nous	„ „ „ uns,
„ 2.	vous euch, Sie,	„ vous	„ „ „ euch, Sie,
„ 3.	les sie, m. et f.	„ les	„ „ „ sie.

Er lobt den Sohn	=	il loue le fils,
er lobt ihn	=	il le loue,
er lobt die Tochter	=	il loue la fille,
er lobt sie	=	il la loue,
er lobt die Kinder	=	il loue les enfants,
er lobt sie	=	il les loue.

Was heißt: Il porte le couteau; il le porte; le porte-t-il? il porte la table; il la porte; la porte-t-il? Il a vu le livre; il l' a vu; l' a-t-il vu? Il a rencontré le cousin; il l' a rencontré; l' a-t-il rencontré? Ne l' a-t-il pas rencontré? Il a rencontré la tante; il l' a rencontrée. (Rencontrée ist das Participe passé; dieses erhält nach Seite 39 die Zeichen des Féminin und des Pluriel, wenn es mit avoir conjugirt wird und der Accusatif ihm vorhergeht. Der Accusatif ist hier das für tante stehende l'.) Il a rencontré les soeurs; il les a rencontrées. (Warum es?) Il a vu les frères; il les a rencontrés. Il a porté les poires; il les a portées. Il a loué les écoliers. Il les a loués. Il a loué les écolières.

Il les a louées. Ils ont porté les pommes; ils les ont portées. Ils ont porté une table; ils l'ont portée.

(Die Verneinung und Frage sind anzuwenden.)

49.

Vous porterez cette lettre à la poste, n'est-ce pas? Nous admirons les jardins magnifiques de la reine et les beaux châteaux du roi. Nous jouerons dans les prairies. Je ne pleurerais plus, si vous ne donniez pas toujours tous les bons fruits à ce méchant garçon. Nous jouâmes à cinq heures. Mes amis n'arriveront plus à temps à Berlin. Vous ne trouverez jamais votre bonheur en France. Ils ne prièrent point les parents. N'aimiez-vous pas toujours vos bienfaiteurs? Nous aimerons toujours nos bienfaiteurs. Tu porteras cette robe chez madame Latour. J'apporterais ces livres chez mon maître, s'il n'était pas malade. Charles où a-t-il les fleurs? Il les portait au jardin. Voici des braves soldats. Les généraux les louaient. N'est-ce pas, mes amis, nous n'avons jamais menti? Vous n'étiez plus content, parce que vous fûtes offensé. Je n'offensais personne. Ils ne cherchaient personne. Il ne parlait rien. Aucun homme n'est sans défaut. Cet oiseau ne chantait point. Il ne parlait que: Soyez appliqué et vertueux. Il n'est venu qu'à midi. Personne n'aime les douleurs. Ils les ont aimés. Rien n'est si agréable qu' une bonne conscience. Rien n'est si passager que le temps. Mon fils m'aimait de tout son coeur. Il l'a appris par coeur. Charlotte t'estime beaucoup. Mes chers parents, je vous aime de tout mon coeur. Notre maître ne les louait jamais, mais ma tante les loue tous les jours, quoique ils ne soient pas appliqués. Il ne nous louera point. Il la blâmera, si elle n'est pas plus vertueuse qu'aujourd'hui. Où est mon fils? L'avez-vous vu? T'a-t-il rencontré? Voici des poires, ne les porterez-vous pas au château? Ne nous aviez-vous pas offensés?

50.

Da ist Ihre Aufgabe; haben Sie sie auswendig gelernt? Nein, mein Herr, ich habe sie noch nicht auswendig gelernt. Ich werde euch niemals loben. Haben Sie gar keine Aepfel bekommen? Tragen Sie sie auch in den Garten? Haben wir Sie nicht beleidigt? Wir werden Sie niemals beleidigen. Da kommt Emilie (voilà E. qui v.). Die Mutter wird sie nicht tadeln. Wo ist mein Sohn? Werden Sie ihn loben? Hat er Sie angetroffen? Wir beleidigten niemand. Sie (3.) suchten niemand, nicht wahr? Wir sprechen nicht und (wir) werden nichts sprechen. Keine Frau ist ohne Tugenden. Diese Vögel werden gar nicht singen. Wir sprachen nur: Seid zufrieden mit euerm Schicksal! Er ist Nachts 12 Uhr angekommen. Niemand wird diese bösen Kinder lieben. Nichts war so prachtvoll als Ihre Gemälde. Hier sind schöne Blumen, meine Tochter liebt sie sehr (beaucoup). Meine lieben Eltern, ich werde Sie stets von (meinem) ganzen Herzen lieben. Sie brachten diesen Brief von der Post, nicht wahr? Wir bewunderten die prächtigen Zimmer des Grafen von Moltke. Wir würden auf (dans) deinen Wiesen spielen, wenn der Herr Vater da wäre. Unsere Schwestern sind gekommen. Hast du sie gesehen?

(Mündlich sind die Sätze zu verändern, in andere Personen, Zeiten und Formen zu setzen, zu Fragen und Antworten zu benützen u. s. f.)

Lesestück.

Quand Phocion fut condamné à mort, un de ses amis lui demanda, s'il n'avait rien à faire dire à son fils: „Dites-lui, répondit-il, que je le prie d'oublier l'injustice qu' on a faite à son père.

(Dieses Lesestück ist ebenso zu behandeln, wie das erste Seite 28 bis 31 und Seite 23 und 24 behandelt wurde. Also Uebersetzung, grammatikalische Erklärungen, Conversation, Nachbildung!)

Conversation.

Quel temps fait-il aujourd'hui?	Il fait beau temps.
Oh non, il fait mauvais temps.	Parce qu'il fait froid?
Non, parce qu'il fait du vent.	Mais il ne fait pas sale.
Eh bien, le temps est beau.	Ce m'est tout égal, si le temps soit beau ou mauvais.
Je vais conjuguer: il fait froid.	Et moi, je vais conjuguer: il y a.
Il fit froid, il faisait froid, il fera froid, il ferait froid, qu'il fasse froid, qu'il fît froid.	Il y eut, il y avait, il y aura il y aurait, qu' il y ait, qu' il y eût.
Savez-vous aussi la forme interrogative?	Oui, je la sais. Nous allons conjuguer nos verbes sous la forme interrogative.
Fait-il froid? etc.	Y a-t-il? etc.
Combien de lieues y a-t-il d'ici à Potsdam?	Il y a quatre lieues d'ici a Potsdam.
Où demeure-t-elle?	Elle demeure à quatre lieues d'ici.
Notre cher Charles quand est-il parti?	Il y a deux mois que Charles est parti.
Combien de dames y avait-il dans cette voiture?	Il y avait deux dames et deux enfants.
Savez-vous son adresse?	Oui, Mr., elle demeure rue Richelieu, 28, au second.
Quel âge a-t-elle?	Elle a deux ans de plus que moi.
Et vous, Mr., quel âge avez-vous, s'il vous plaît?	Moi, j'ai trente et deux ans.
Aimez-vous encore les jeux?	Non, mon ami, je les aimais encore il y a trois ans.
Avec qui êtes-vous allé?	Je suis allé avec mon meilleur ami.

Pour qui sont ces livres?	Ils sont pour monsieur le professeur de langue française.
Où allez-vous?	Je vais chez monsieur le professeur.
Qu' y a-t-il chez monsieur le professeur?	Il y a de bons livres et de belles images.
D'où venez-vous?	Je viens de ma classe.
Quelle heure avez-vous?	J'ai trois heures et demie.
Que cherchiez-vous?	Je cherchais mes plumes.
Quelle est la hauteur de cette tour?	Elle a 148 mètres de hauteur.
Dans quelle année est-elle née?	Elle est née en 1842.
Dans quel mois? Quel jour?	Au mois d'août. Le onze.
A quelle heure êtes-vous partis?	Nous sommes partis à dix heures moins un quart.
N'est-ce pas un bon livre?	Oui, c'est un très-bon livre.
Qui portera cette lettre à la poste?	Ce sera Sigefroid.
Qu' apportait Charles?	Il apportait un chat.
Pourquoi pleuriez-vous?	C'est parce que je suis tombé.
A quel jeu jouerez-vous aujourd'hui?	Je jouerai aux échecs.
Qu'est-ce que vous avez admiré?	J'ai admiré ce magnifique château de monsieur Rothschild.

23. Lection.

Subjonctif.

Présent.	Imparfait.
Que je port-e daß ich trage,	que je port-asse daß ich trüge,
que tu port-es daß du tragest,	que tu port-asses daß du trügest,
qu'il port-e daß er trage,	qu'il port-ât daß er trüge,

que nous port-ions daß wir tragen,	que nous port-assions daß wir trügen,
que vous port-iez daß ihr traget,	que vous port-assiez daß ihr trüget,
qu'ils port-ent daß sie tragen,	qu'ils port-assent daß sie trügen.

Impératif.

S. { 2. porte trage!
3. qu'il porte er soll tragen!

P. { 1. portons laßt uns tragen!
2. portez traget! tragen Sie!
3. qu'ils portent sie sollen tragen!

Die Verneinung heißt: ne porte pas! u. s. f.

Die 3. Person ist stets dem Présent du Subjonctif gleich.

Die Endungen der übrigen Personen sind dieselben wie die des Présent, nur in der 2. Person fehlt bei dieser Conjugation das s. (Porte statt portes.)

(Der Subjonctif ist verneinend in und außer der Reihenfolge der Personen zu üben und mit den treffenden Zeiten von avoir und être zu vergleichen.)

Zusammengesetzte Zeiten. Temps composés.

Parfait: que j'aie porté daß ich getragen habe u. s. f.

Plus-que-parfait: que j'eusse porté daß ich getragen hätte u. s. f.

(Mehrere Verba aus der 23. Lection sind zu conjugiren.)

Die mit dem Verb verbundenen Pronoms personnels des Datif.

S. 1. Me mir,	il me donne er gibt mir,
„ 2. te dir,	„ te „ „ „ dir,
„ 3. lui ihm, ihr, m. et f.	„ lui „ „ „ ihm, ihr,
P. 1. nous uns,	„ nous „ „ „ uns,
„ 2. vous euch, Ihnen,	„ vous „ „ „ euch, Ihnen,
„ 3. leur ihnen, m. et f.	„ leur „ „ „ ihnen.

(„Leur ihnen“ und „vous Ihnen“ sind wohl zu unterscheiden.)

Beispiele. Il me prête; me prête-t-il? il ne me prête pas; ne me prête-il pas? On lui a ordonné; lui a-t-on ordonné? on ne lui a pas ordonné; ne lui a-t-on pas ordonné?

(Beide Sätze sind mit allen obigen Pronomina in den 4 angegebenen Formen zu üben.)

Mit den Pronomina des Datif stimmt das Participe passé nicht überein. Z. B.: Il nous est ordonné. Aber: Ils nous ont aimés. Warum?

(Die Lehre vom Subjonctif, S. 56, ist zu wiederholen.)

51.

Je vous donne, ils vous prêteront, vous me dites, elle m'avait dit, je leur ai dit, elle ne me donne pas, ils ne leur ont pas dit, me dites-vous? Vous a-t-il dit? Ne nous a-t-il pas vus? Il lui pardonne sans doute. Ils ne vous pardonneront pas. Il vous donnera des nouvelles. Tes amis n'ont pas de plumes, je leur prêterai les miennes, je leur ai aussi prêté mon canif. On vous a donné un bon conseil et vous ne l'avez pas suivi. Montrez vos cahiers, mes enfants! Montre ton travail. Admirez la grandeur du soleil! Admirons les jardins magnifiques de Versailles! Qu'ils travaillent. Parle plus haut. Ne parlez pas si bas. Ne pensons pas toujours aux jeux! Il est possible que vous n'avez pas eu de fautes dans vos travaux. Il est dommage que vous n'ayez pas eu le plaisir de voir mon ami Richard. Eugénie doute que nous ayons gagné au jeu tout cet argent. Je voudrais que j'eusse eu le plaisir d'entendre cette célèbre chanteuse. Je désirerais que nous n'eussions pas perdu le temps. Il faut que vous parliez. Ne faut-il pas que nous restions là? Il est possible que vous perdiez beaucoup de temps.

52.

Er wird mir geben, er würde mir leihen, wir haben ihm gesagt, habt ihr ihnen nicht gesagt? Gibt er ihr nicht? Leiht sie Ihnen nicht? Verzeiht er uns nicht? Sie verzeiht

ihr nicht, wenn sie nicht arbeitet. Werden Sie uns gute Nachrichten geben? Ich habe ihnen meine besten Federn geliehen. Die deinigen sind nicht so gut. Hat man euch nicht stets genug Geld gegeben? Warum habt ihr ihnen nicht gesagt, daß mein Onkel gestorben ist? Zeigt ihr uns die prächtigen Schlösser Rothschild's? Sprechet leiser! Sprich nicht so laut! Er soll seine Hefte nicht zeigen! Laßt uns stets an die Wohlthäter unserer Jugend denken! Denket nicht so oft an die Spiele! Bewundert diesen herrlichen Baum! Ich wünsche, daß Sie mir verzeihen. Es ist möglich, daß er das Geld nicht in das Schloß getragen hat. Es ist Schade, daß Sie Ihre schönen Gemälde dem Herrn Weiß aus Hamburg nicht gezeigt haben. Ich möchte, daß ich mehr Geld beim Spiel gewonnen hätte. Er zweifelte, daß der Bauer einen Korb Birnen in das Schloß eines großen Herrn (Seigneur) trug. Es ist nöthig, daß Sie da bleiben. Es war möglich, daß Karl alle Briefe verlor.

Lesestück.

Un ignorant disait à un de ses camarades: „On parle toujours de nouvelles lunes; mais quand elles sont vieilles, dis-moi donc ce qu'elles deviennent?" L'autre répondit: „Comment, vous ne savez pas cela? Le bon Dieu les coupe par morceaux, pour en faire des étoiles."

(Zu behandeln wie das letzte Lesestück.)

Conversation.

Comment trouvez-vous ce vin?	Il est aussi bon que cette eau.
Avez-vous de meilleur vin?	Oui, Mr., j'en ai de meilleur.
Quel est l'arbre le plus haut de votre jardin?	C'est un chêne.
Quel est le plus petit oiseau?	C'est le colibri.
Quel est le mois le plus chaud de l'année?	C'est le mois de Juillet.
Quelle est votre meilleure amie?	C'est ma mère.

Comment allez-vous, Mr.?	Je vous rémercie, Mr., je suis bien portant.
J'en suis bien aise. Et votre soeur comment se porte-t-elle?	Elle est aussi bien portante.
Quel est le nom de cette rue?	Elle s'appelle rue Impérial.
Où puis-je acheter des gants, s'il vous plait, Mr.?	Dans l'autre rue, Nr. 12, au troisième.
Puis-je avoir l'honneur de voir mademoiselle votre soeur?	Non Mr., elle est sortie.
Quand reviendra-t-elle?	Je ne le sais pas, Mr.
Je reviendrai demain, M.	Au (à) revoir, Mr.
Y-a-t-il longtemps que vous êtes à Nancy?	Il y a trois mois et deux jours, Mr.
Voulez-vous prêter ce livre à Louis?	Je le lui prêterai volontiers.
Dites-vous la vérité?	Je la dis et je l'ai dit toujours.

24. Lection.

Die zusammengesetzten Zeiten des Verb être werden mit avoir gebildet.

Parfait.

J'ai été ich bin gewesen,	je n'ai pas été,
tu as été du bist gewesen,	tu n'as pas été,
il a été er ist gewesen,	il n'a pas été,
nous avons été wir sind gewesen,	nous n'avons pas été,
vous avez été ihr seid gewesen,	vous n'avez pas été,
ils ont été sie sind gewesen,	ils n'ont pas été.
Parfait antérieur.	**Plus-que-parfait.**
Ich war gewesen,	ich war gewesen,
j'eus été etc.	j'avais été etc.

Futur antérieur.	Conditionnel passé.
Ich werde gewesen sein,	Ich würde gewesen sein,
j'aurai été etc.	j'aurais été etc.
Parfait du sub.	Plus-que-parfait du sub.
Daß ich gewesen sei,	Daß ich gewesen wäre,
que j'aie été etc.	que j'eusse été etc.

(Fragend und verneinend in jeder Zeit außer der Reihe der Personen zu üben.)

Fortsetzung über die Pronoms personnels conjoints.

Beispiele zur Anschauung.

1. Il me le donne er gibt es mir,
   me le donne-t-il gibt er es mir?
   il ne me le donne pas er gibt es mir nicht,
   ne me le donne-t-il pas gibt er es mir nicht?
2. je le lui donne ich gebe es ihm,
   le lui donné-je? gebe ich es ihm?
   je ne le lui donne pas ich gebe es ihm nicht,
   ne le lui donné-je pas gebe ich es ihm nicht?
3. Il se trompe er täuscht sich,
   ils se trompent sie täuschen sich.

Die Stellung dieser Pronoms.

Nach me, te, se, nous, vous, se stehen le, la, les, **nach diesen** lui und leur. (y und en.)

(Leur erhält als Pronom personnel nie ein s.)

Was heißt: Er gibt ihnen, Ihnen?

Daraus ergeben sich folgende Zusammenstellungen:

me le,	me la,	me les,	le lui,	le leur,
te le,	te la,	te les,	la lui,	la leur,
se le,	se la,	se les,	les lui,	les leur.
nous le,	nous la,	nous les,		
vous le,	vous la,	vous les.		

Die Pronoms disjoints heißen:

Singulier: moi ich, toi du, lui er, elle sie,

Pluriel: nous wir, vous ihr, eux sie, elles sie,

(Abzuändern mit de und à.)

1. Wenn me, te, se, nous, vous, se im Accusatif vor dem Verb stehen, so steht der Datif als Pronom disjoint nach dem Verb. Z. B.: **Er hat mich ihm vorgestellt;** il m'a présenté à lui. (Datif? Accusa-

tif?) Aber: Er hat ihn mir vorgestellt: il me l'a présenté. (Warum?) Il se présente à moi. (Nicht: il me lui a présenté etc.)

2. Die Pronoms disjoints werden ferner gebraucht nach Präpositionen, z. B.: avec eux, pour eux, sans toi, on parle de moi, à moi.

3. Qui est venu? Moi, toi etc. Moi, je l' ai apporté. Il l'a dit lui-même (selbst). Je suis plus petit que lui.

4. C'est moi; c'est toi; c'est lui, elle; c'est nous; c'est vous; ce sont eux, elles. Est-ce moi? N'est-ce pas moi?

5. Soi sich — wird nur von Sachen, Thieren und unbestimmten Personen gebraucht. Chacun (jeder) pour soi. Le chien a vu un chat (Katze) devant soi. Dagegen: Cet écolier travaille pour lui. Cette fille travaille pour elle.

Der Impératif.

Der verneinende Impératif verlangt die bekannte Wortfolge. Ne le lui donnez pas! Voilà des cerises, ne les mangez pas!

Der bejahende Impératif aber erfordert die Pronoms nach dem Verb, den Datif zuletzt (y ausgenommen). (Me, te werden moi, toi, wenn nicht en (davon) folgt.) Donnez-moi. Dites-moi. Donnez-nous. Donnez-le-lui. Apportez-lui deux. Apportez-le-lui. Donnez-le-moi. Prêtez-la-nous. Conduisez-y-moi. (Führen Sie mich dorthin.) Donnez-m'en. (Die Pronoms nach dem Verb sind mit diesem durch ein Tiret (-) verbunden.)

Y und en.

Y bedeutet: dort, da, dahin, hinein, darin, daran ꝛc. (Datif.) Es bezieht sich auf Sachen (auf Personen nur bei se fier trauen und penser denken.) Ex.: Je vais au théatre. Allez-y aussi. Mon frère était à Paris, maintenant (jetzt) il n' y est plus. Entrez dans cette chambre, vous y trouverez votre ami. J' y pense. Ils y pensent. Y pensent-ils? Ils n' y pensent pas. N' y pensent-ils pas? Travaillez-vous à cet habit? J' y travaille. Y a-t-il? J' y vais. Il y a trois semaines. Il y a aujourd'hui un an. (Adjectifs, die den Datif fordern: attentif à aufmerksam auf, comparable à vergleichbar mit, sensible à empfänglich für, assidu à emsig in, indifférent à gleichgültig gegen, accoutumé à gewohnt an, prêt à bereit zu, disposé à aufgelegt zu, propre à geeignet zu, sujet à unterworfen.)

En bedeutet: davon, deren, darüber, dafür, desselben ꝛc. Génitif.) Wenn in einem vorhergehenden Satze ein Hauptwort im

Theilsinn steht, ein Zahlwort oder Mengewort bei sich hat (Quantitätssinn), so wird dieses Substantiv durch en wiederholt. Avez-vous du pain? J'en ai. Ont-ils des livres anglais? Ils en ont trois. A-t-elle beaucoup de livres? Elle en a beaucoup. Alle Verba und Adjectiva des Génitif können mit en construirt werden. Il en parle. Il n' en parle plus. En parle-t-il? N'en parle-t-il pas? Parlez-en. N'en parlez jamais. Je ne l'ai pas rencontré, j'en suis fâché. Combien de poires y avait-il? Il y en avait douze. Je vous en remercie. Qu' en dites-vous? (Adjectifs, die den Génitif fordern: content (de), mécontent, charmé entzückt, triste traurig, affligé betrübt, fier stolz, heureux, reconnaissant dankbar, capable fähig, digne, fatigué müde, las müde, inconsolable untröstlich, responsable verantwortlich, sûr sicher.)

53.

Die in dieser Lection gegebenen Sätze sind schriftlich zu übersetzen und dann wieder frei ins Französische zu übertragen.

54.

Louise a été malade. Guillaume et Jules ont été malades. Elle a été à Paris. Nous n'avons pas été en France. Madame votre mère aura été malade. Qui a été chez mon père. Un marchand avait été chez mr. votre père. Vous n'aviez pas été appliqués. Vous aurez été chez l'Américain. Il parlait bien cette langue l'année dernière, où il avait été six mois à Nancy. Si tu avais été plus appliqué, tu n'aurais pas fait un si grand nombre de fautes. Sans votre complaisance nous n'aurions pas été au musée. Où aura-t-il été pendant ce temps? Comment, mon jeune ami, vous ne parlez pas le français, quoique vous ayez été neuf mois en France? Votre canif ne le lui prêtez-vous pas, Mr.? Où sont vos livres? Elle me les donnerait, si elle les avait encore. Je vous le prêterai. Leur a-t-on répondu? Ne te loue pas toi-même. Qui dit cela? Moi, lui, elle, eux-mêmes, elles-mêmes. Pensez-vous à moi, à nous, à eux, à elles? Qui avait été ici, lui où elle? Venez avec moi! Venez par (zu) moi. Vous parlâtes de moi. Je me trompais. Ils se tromperont. Qui était là? C'était lui. C'etait

nous. C'étaient eux. Ç'a été moi. Ce sera vous. Est-ce vous? Il pense pour lui. Voici deux gazettes, prêtez-m'en une. Ne vous le dit-il pas? Nous nous présentons à vous. Apportez-les-leur. Prêtez-la-nous. Ne la lui apportez pas. C'est moi que vous avez offensé et non pas lui. C'est vous qui l'avez voulu. Avez-vous été à Londres? Je n' y ai pas encore été. Êtes-vous accoutumé à la vie champêtre? J' y suis accoutumé. Combien de dames ont été dans la salle? Il y en avait cinq. Les soldats ont-ils été prêts à l'attaque? Ils y ont été prêts. Il en est fâché, charmé, mécontent, fatigué, fier, capable, triste, reconnaissant, sûr, responsable. Il y est comparable. Informez-vous (erkundigen Sie sich) de la conduite de ce jeune homme, je vous en prie.

55.

Bist du schon oft in Frankreichs Hauptstadt gewesen? Ich bin heute den ganzen Tag im Bette gewesen, weil ich krank gewesen bin. Wir sind während des ganzen Sommers auf dem Lande gewesen. Meine liebe Schwester, du warst sehr faul gewesen. Unsere gute Mutter wird über dich böse (fâchée) gewesen sein. Ihr werdet noch nicht in dem Walde gewesen sein, nicht wahr? Wenn ihr in Stuttgart angekommen sein werdet, werdet ihr den Freund Amaliens, der lange in Berlin gewesen ist, antreffen. Ich dachte nicht, daß er in Berlin gewesen wäre. Willst du, daß dein Vater böse gewesen wäre? Er war darüber betrübt, aber er verzieh ihm seine Leidenschaften. Bist du in Sachsen gewesen? Er sprach die deutsche Sprache gut im vorigen Jahre, wo er drei Vierteljahre in Leipzig gewesen war. Ohne die Gefälligkeit des Herrn Grafen Bismarck würdet ihr nicht im Schlosse des Baron Rothschild zu Versailles gewesen sein. Würden Sie mir ihren Hut nicht geben? Ich würde ihn Ihnen gegeben haben, wenn er nicht so alt gewesen wäre. Hat man Ihnen geantwortet? Hat man Sie ihnen vorgestellt? Wer da?

Du! Er! ꝛc. Er war es! Sie, wir, du, ich u. s. f. war's. Hier sind viele Aepfel, geben Sie mir zwanzig davon. Bringen Sie sie mir. Bringet sie ihm nicht. Man wird sie Ihnen (ihnen) in 14 Tagen bringen. Ihn haben Sie (er ist's, den sie haben) beleidigt und nicht mich. Jeder denkt an sich. Diese Schülerin arbeitete den ganzen Tag für sich. Hier sind Aepfel, essen Sie sie nicht! Geben Sie sie mir. Laßt sie uns ihm geben. Gib mir davon vier. Ich gehe in die Schule. Gehst du auch hin? Mein Bruder war in München, jetzt ist er nicht mehr dort. Ich habe Sie nicht gesehen, ich bin darüber böse.

Lesestück.

Les deux plus célèbres financiers sous le règne de Louis XIV, Bourvalais et Thévenin, ayant ensemble une discussion sur un point de finance, dans la chaleur de la dispute Thévenin dit à Bourvalais: Souvenez-vous que vous avez été mon laquais? — J'en conviens, répondit Bourvalais, mais si vous aviez été le mien, vouz le seriez encore.

Die grammatikalischen Erklärungen können nun zur Analyse ausgedehnt werden. Von jedem Worte hat der Schüler niederzuschreiben, was er anzugeben weiß, Wortart, beziehungsweise Geschlecht, Zahl, Casus, Person, Zeit, Subject, Prädicat u. s. f. Abweichungen von der deutschen Grammatik werden erklärt, Regeln wiederholt und befestigt, Zweifel gelöst. Dann folgt Rückübersetzung nach dem zu gebenden guten Deutsch, Conversationsübung und Nachbildung ähnlich wie S. 28 f., 33 und 34. Auch der Schüler soll Fragen und Sätze nachbilden. (Die früheren Lesestücke und Conversationsübungen sind zu wiederholen.)

Zur Conversation.

Commençons! Silence! Prenez vos livres. Page soixante-douze. Qu' est-ce que signifie cela? Comment se dit cela en français? Je ne sais ce que signifie cela. M'avez-vous compris? Oui, Mr., parfaitement. Lisez. Continuez. Écrivez. Taisez-vous. Il faut prononcer comme pan (paon). Il faut lier. Quel temps est cela? Qu'est-ce que le pronom? Le pronom est un mot qui tient la place du nom (du substantif). Je suis charmé de vous voir en bonne santé. Qu' y a-t-il à faire? Quel est votre avis? Que veut dire cela? Approchez! Retirez-vous! Faites place. Je le

veux bien. De tout mon coeur. Vous avez trop de bonté. Reposez-vous sur moi. Cela ne se peut pas. Il est toujours auprès du roi. Portez cet habit au tailleur et apportez mon manteau. Je n'aime pas cet homme. Ni moi non plus.

25. Lection.

Bemerkungen zur 1. Conjugation.

(Die folgenden Verba sind zu conjugiren.)

1. In den Wörtern auf cer und ger muß c und g stets denselben Laut behalten. Daher: nous commençons, nous mangeons etc.

Wörter: percer durchbohren, placer stellen, menacer drohen, annoncer ankündigen; partager theilen, nager schwimmen, affliger betrüben, diriger richten, venger rächen.

2. In den Verben auf yer wird y in i verwandelt, wenn ein stummes e folgt. Employer gebrauchen (j'emploie), aboyer bellen (il aboie), appuyer stützen (j'appuie). Die Verba auf ayer behalten meistens das y: payer bezahlen (je paye, aber auch je paie).

3. Die Verba auf eter und eler verdoppeln t oder l, wenn ein stummes e folgt; jeter werfen (je jette), appeler rufen (j'appelle). (Acheter macht j'achète etc.: geler, il gèle etc.)

4. Die e und é werden zu è, wenn eine stumme Silbe folgt; lever heben (je lève), mener führen (je mène), répéter wiederholen (je répète), espérer hoffen (j'espère). (Das é im Futur und Conditionnel bleibt: j'espérerai etc. Die Wörter auf éger behalten ihr é stets: protéger beschützen, je protége etc.) Eine besondere Einübung dieser Verba folgt später.

Vorläufige Erklärung des Adverbs, der Präposition und der Conjunction. (Gramm. S. 46 bis 54.)

A. Das Adverb bestimmt ein Verb oder Adjectiv näher. (Das Adjectiv gehört zum Substantiv.) Der Soldat ist tapfer (Adjectiv) = Le soldat est brave. Er hat tapfer (Adverb) gekämpft = il a bravement combattu.

Es gibt a) ursprüngliche Adverbien: ensemble, alors, à présent, aujourd'hui, antrefois, bientôt, demain, encore, hier, souvent, ici, là, où, assez, beaucoup, peu, trop, ainsi, aussi, moins, combien, comment, pourquoi etc.; b) abgeleitete Adverbien, d. h. solche, die aus Adjectiven durch Anhängung der Silbe ment gebildet werden. (Mente, Ablativ vom l. mens, Sinn, Weise.) Poli, poliment; heureux, heureusement; constant, constamment; prudent, prudemment; commode, commodément; continué, continûment etc. (Regeln über die Bildung!)

Die Adverbien werden gesteigert wie die Adjectiva: rarement, plus rarement, le plus rarement. Ausnahmen: bien gut, mieux, le mieux. Peu, moins, le moins; beaucoup, plus, le plus.

B. Die Präposition (la préposition) steht vor dem Substantiv. Die französischen Präpositionen regieren meistens den Accusatif. Wir haben deren schon mehrere kennen gelernt, z. B.: avec, pour, chez, sans, avant, devant, par, sur. Von den zusammengesetzten Präpositionen haben folgende vier à nach sich: en égard à im Hinblick auf, par rapport à in Betreff, quant à betreffend, jusqu'à bis.

Die übrigen zusammengesetzten haben de nach sich, z. B.: auprès de bei, à côté de neben, autour de um, au milieu de mitten, vis-à-vis de gegenüber, au dessus de ober, au dessous de unter, en dedans de innerhalb, hors de außerhalb, en deçà de diesseits, au delà de jenseits u. s. f.

C. Die Conjunction verbindet Satzglieder oder Sätze. Et, ni ..ni (weder, noch), ou, quoique, comme, quand, si, donc, car etc. Welche Conjunctionen haben wir kennen gelernt, die den Subjonctif regieren?

(Die specielle Einübung dieser drei Wortgattungen folgt später. Von nun an aber kann bei jedem in den Uebungen und in zusammenhängenden Stücken vorkommenden Worte angegeben werden, zu welcher Wortart es gehört.)

Die 2., 3. und 4. Conjugation. (Gramm. S. 21.)

Infinitif.

2. Endung:	3. Endung:	4. Endung:
ir.	re	evoir.
endigen.	verkaufen.	erhalten.
fin-ir.	vend-re.	rec-evoir.

Participe présent.

endigend.	verkaufend.	erhaltend.
fin-issant (iss!)	vendant (nichts!)	rec-evant (ev!)

Participe passé.

geendigt.	verkauft.	erhalten.
fin-i.	vend-u.	reç-u.

Indicatif. Présent.

Ich endige,	ich verkaufe,	ich erhalte,
je fin-is	vend-s	reç-ois
tu „ is	„ s	„ ois
il „ it	„	„ oit

Wir endigen,	wir verkaufen,	wir erhalten,
nous fin-issons	vend-ons	rec-evons
vous „ issez	„ ez	„ evez
ils „ issent	„ ent	reç-oivent.

Vergleichung: s, s, t (?), ons, ez, ent. Verschiedenheiten: vor diesen Endungen steht bei der 2. Conjugation iss, der 3. nichts, bei der 4. oi in der letzten oder vor einer stummen Silbe, ev, wenn keine stumme Silbe folgt.

Parfait défini.

Ich endigte,	ich verkaufte,	ich erhielt,
je fin-is	vend-is	reç-us
tu „ is	„ is	„ us
il „ it	„ it	„ ut
nous „ îmes	„ îmes	„ ûmes
vous „ îtes	„ îtes	„ ûtes
ils „ irent	„ irent	„ urent.

Imparfait.

Ich endigte.	ich verkaufte,	ich erhielt,
je fin-issais	vend-ais	rec-evais
tu „ issais	„ ais	„ evais
il „ issait	„ ait	„ evait
nous „ issions	„ ions	„ evions
vous „ issiez	„ iez	„ eviez
ils „ issaient	„ aient	„ evaient.

Futur.

Ich werde endigen,	ich werde verkaufen,	ich werde erhalten,
je fin-irai	vend-rai	rec-evrai
tu „ iras	„ ras	„ evras
il „ ira	„ ra	„ evra
nous „ irons	„ rons	„ evrons
vous „ irez	„ rez	„ evrez
ils „ iront	„ ront	„ evront.

Conditionnel. Présent.

Ich würde endigen,	ich würde verkaufen,	ich würde erhalten,
je fin-irais	vend-rais	rec-evrais
tu „ irais	„ rais	„ evrais
il „ irait	„ rait	„ evrait
nous „ irions	„ rions	„ evrions
vous „ iriez	„ riez	„ evriez
ils „ iraient	„ raient	„ evraient.

(Der Impératif wird vom Présent genommen (die 3. Person ausgenommen).

Was versteht man unter Infinitif? Participe présent? Welche Endung hat das deutsche? das französische? Vergleichet und unterscheidet (wie beim Présent) die Endungen jeder Conjugation und jeder Zeit!

Diese 3 Verba sind nun in und außer der Reihenfolge der Zeiten und Personen schriftlich und mündlich zu üben. (Du, wir, ich, Sie, er, sie, sie, sie.) Auch die Verneinung und Frageform ist anzuwenden. Auf dieselbe Weise kann jedes bei den Uebungen auftretende Verb behandelt werden. Zum ferneren Conjugiren dienen: a) remplir füllen, punir strafen, bâtir bauen, nourrir ernähren, embellir verschönern 2c.; b) attendre warten, défendre vertheidigen, entendre hören, mordre beißen, perdre verlieren 2c.; c) apercevoir bemerken, devoir sollen, schuldig sein.

Was heißt, in welcher Person und Zeit steht, zu welcher Conjugation gehört, welches ist Stamm und Endung von: je remplirai, il punira, nous bâtirons, tu nourriras, elle attendra, vous défendrez, ils entendront, je remplis, il remplissait, nous remplîmes, nous remplissions, il recevra, elles recevront, j'apercevrai, nous devons, il devra, tu dois, ils doivent, je devais, nous dûmes, vous devriez, elle apercevait, tu aperçus, vous aperceviez, ils apercevraient, vous rempliriez, il remplirait, elle remplissait, je punirai, il punit, nous punûmes, elle punirait, vous punirez, elles punissaient, ils mordent, nous attendons, j'attendrai, il attendit, vous attendîtes, elle attendrait, nous défendons, il entendit, il mordrait, il mordait, nous perdîmes, vous perdriez, elle embellit, ils embellissent, je bâtirais, elles punirent, je bâtissais, il punira, nous nourrissons, tu remplirais bâtissons, défendez, remplis, attends, entends, nourrissez, punissons, apercevez, mords? (Conjugation mit Sätzen.)

Uebet die zusammengesetzten Zeiten dieser Verba. Z. B. j'ai fini, j'ai reçu, j'ai vendu etc. Anwendung der Verba mit den Pronomina des Accusatif S. 72, des Datif S. 77, mit y und en, mit si.

Z. B. Je le finis, je l'aperçois, je le dois ich verdanke es, je me défends, je t'attends, je la punis, je les nourris, je vous entends, je lui dois ich verdanke ihm, je la lui dois ich verdanke sie ihm (ihr), j'en remplis, j' y attends, j' y entends, si je remplissais, si je défendais, u. s. w. Verneinung, Frageform, Impératif. („Zu" heißt manchmal de, manchmal à).

55.

Les parents aiment les enfants qui emploient bien leur temps. Le sage préfère la vertu à la beauté. Appelez Eugénie. Je l'appellerai tout de suite. Je paie toujours ce que j'achète. Le Meschacebé jette un oeil satisfait sur la grandeur de ses ondes. Où mène-t-il ce chien? Je mangeais de ces fruits. Parlez sagement! Heureusement il n'est pas malade. Il est heureux. Il le sait mieux, le mieux. Il parle bien la langue italienne. Le premier étage d'une maison se trouve au dessus, et la cave au dessous du rez-de-chaussée. Ni vous, ni moi. Le pain nourrit les hommes, il les nourrira toujours. Les sages enfants obéissent à leurs parents. Il a rempli ces verres. Romulus et Remus bâtirent la ville de Rome l'an 753 avant Jésus-Christ. Les fleurs embellissaient le jardin. On punira ces filles. Votre voisin bâtit une grande maison. Mon père bâtirait aussi, s'il avait plus d'argent. Défendiez-vous la forteresse de Belfort? Répondez donc! Vous ne perdîtes pas votre argent. Je vous ai attendu. Nous entendîmes un bruit. Vous vendiez du fromage et du beurre. Elle reçoit des éloges de ses maîtresses. Nous apercevions votre père. Nous avons reçu de ses nouvelles. Tu recevras ton livre demain. Si tu reçois, il faut donner. Quand vous recevrez ma lettre, vous la lirez. Elle a dû nous parler. Vous devriez venir. Ce chien mord les autres. J'ai encore un thème français et une version latine à finir. Aviez-vous des cahiers à vendre? Avez-vous envie de vendre vos livres ou de finir vos thèmes? Cela est beau à voir. Il est affligé de voir cette malheureuse femme.

Tu perds, je gagne. La loi défend le duel. Les lois défendent le duel. Pourquoi ces éleves ne répondent-ils pas en français? Réponds donc enfin!

(Antworten auf Fragen. Uebertragungen in andere Personen und Zeiten. Verneinung.)

56.

Wir werden unser Land stets gegen die Feinde vertheidigen. Füllet diese Flaschen. Rufen Sie Julien. Ich würde sie sogleich rufen, wenn sie da wäre. Er bezahlt alle Tage, was er kauft. Er gießt (wirft) Wasser auf den Stein. Der Vater wirft ein befriedigtes Auge auf seine artigen (sages) Kinder. Ich führe dieses Pferd zu meinem Bruder. Lasset uns diese Aepfel essen! Er hat seine Arbeit glücklich geendigt. Er liest besser als Karl. Luise liest am besten. Er sieht gut. Die Tuilerien liegen jenseits des Stromes. Weder er, noch sie. Empfingen Sie nicht jeden Morgen Briefe? Wann werde ich Ihren ersten Brief erhalten? Sie würden schon morgen einen Brief erhalten, wenn die Post nicht geschlossen wäre. Wir würden diese Gläser füllen, wenn wir Wein hätten. Geben ist ein Vergnügen, Empfangen ist oft unangenehm. Es ist leicht zu verlieren, aber es ist schwer zu gewinnen. Strafen ist oft eine Pflicht. Friedrich der Große hat das Schloß Sans-Souci erbaut. Ich hörte dieses Gerücht vor vierzehn Tagen. Ich verlor meinen Weg in diesem großen Wald. Die guten Bürger gehorchen den Gesetzen. Wir werden ein Haus nahe (près du) der Eisenbahn bauen. Er würde alle Hoffnung verlieren. Wir werden alles verkaufen, was wir gekauft haben vor einem Vierteljahr (!). Hörtest du diese Nacht den Kanonendonner nicht? (Le bruit du canon.) Wem verdankst du deine Kenntnisse? Wir verdanken alles Gute unsern Eltern und unsern Lehrern. Bemerkten Sie all' die schönen Farben dieser Gemälde?

(Erweiterungen wie bei Nummer 55.)

L'avare et la pie.

Un avare comptait son argent tous les jours. Une pie s'échappa de sa cage, vint subtilement enlever un louis, et courut le cacher dans une crevasse du plancher. L'avare apercevant la pie: Ah! Ah! s' écria-t-il, c'est donc toi qui me dérobes mon trésor! tu ne saurais le nier; je te prends sur le fait, coquine, tu mourras. — Doucement, répondit la pie, doucement, mon cher maître, n'allez pas si vite! Je me sers de votre argent, comme vous vous en servez vous-même; s'il faut que je perde la vie, pour avoir caché un seul louis, que méritez-vous, dites-moi, vous, qui en cachez tant de mille?

Il arrive souvent que les hommes se condamnent eux-mêmes, en condamnant les vices des autres.

(Behandlung wie in der vorigen Section. Analyse. Conversation. Nachbildung.)

Zur Conversation.

Qu'est-ce que „finissent"? Finissent est la troisième personne du pluriel du présent de l'indicatif du verbe finir. De quelle conjugaison est ce verbe? Finir est un verbe de la 2 me conjugaison. Pourquoi? Parce qu'il a la terminaison „ir" à l'infinitif. — Comment forme-t-on le pluriel dans les substantifs? Où faut-il placer le trait d'union? Quels sont les adjectifs possessifs? Quels sont les pronoms possessifs? Combien de conjugaisons y a-t-il en français? Nommez quelques exemples. Nommez les terminaisons des différents temps de la première conjugaison etc.

Louis, eus-tu hier un bon point à l'école? Non, Charles, j'eus un mauvais point. Je n'eus pas mes cahiers en ordre. Nous aurons des vacances. Passez-les chez moi! Maman et Papa le permettront. Mon cher père a loué un nouvel appartement; il est au deuxième étage. Nous avons déjà meublé quelques chambres; je vais te les montrer. Voilà l'antichambre, la deuxième pièce est le salon, voici la salle à manger, à gauche l'étude de mon frère et puis nos chambres à coucher.

Maman, Amélie a fini. Elle a étendu la nappe, mis les assiettes et les serviettes, les fourchettes, les couteaux et les cuillères. La pendule vient de sonner une heure. N'a-t-elle pas oublié les porte-services? Non, Maman, ni la salière, ni le pain. Voilà une heure et un quart. Où est donc Marie? Va vite lui dire de servir la soupe au jardin. Je trouverai le dîner excellent; quand on a bien travaillé, on a bien appétit.

Une leçon de géographie. Charles, montrez vite Nantes sur la carte. Voici Nantes. La ville de Mayence est située sur le Rhin. Combien de grands fleuves y a-t-il en France? Voilà la Moselle; quels pays traverse-t-elle? Le Rhin n'est-il pas donc un fleuve allemand? Je dis que oui. Sur quel fleuve est situé Le Mans? Où est Napoléon, empereur des Français? La France était-elle une république ou un empire? Rome est la capitale de l'Italie. Montrez la source de la Loire, l'embouchure. En 1870 on a expulsé les Allemands de Paris. Combien de ponts y a-t-il à Paris?

(Antworten. Erweiterungen.)

26. Lection.

Die leidende Form. Le passif.

Das Participe passé wird dabei mit être conjugirt und nimmt je nach seinem Substantiv oder Pronomen die Zeichen des Féminin und Pluriel an.

Infinitif: être aimé geliebt werden.

Participe prés: étant aimé geliebt werdend,

Présent: je suis aimé ich werde geliebt,
tu es aimé du wirst geliebt,
il est aimé er wird geliebt,
nous sommes aimés wir werden geliebt,
vous êtes aimés ihr werdet geliebt,
ils sont aimés sie werden geliebt,
elles sont aimées sie werden geliebt.

Défini: je fus aimé ich wurde geliebt 2c.

Imparf.: j'étais aimé ich wurde geliebt 2c.

Futur: je serai aimé ich werde geliebt werden 2c.

Conditionnel: je serais aimé ich würde geliebt werden 2c.

Prés. d. S.: que je sois aimé daß ich geliebt werde 2c.

Imparf. d. S.: que je fusse aimé daß ich geliebt würde 2c.

Impératif: sois aimé etc.

Die zusammengesetzten Zeiten: J'ai été aimé ich bin geliebt worden; j'eus été aimé und j'avais été aimé ich war geliebt worden, j'aurai été aimé ich werde geliebt worden sein, j'aurais été aimé ich würde geliebt worden sein, que j'aie été aimé daß ich geliebt worden sei, que j'eusse été aimé daß ich geliebt worden wäre 2c. (Name der Zeiten.)

(Die Verneinung und Frageform ist in und außer der Reihe zu üben.)

Was heißt: je suis puni, il est bâti, nous sommes aimés, elle est louée, il sera loué, elle a été louée, nous serions offensés, vous étiez puni, je serais aperçu, il ne sera pas entendu, elles sont remplies, nous sommes estimés et honorés etc.

57.

A Sedan les Français furent battus par les Allemands. Un nouveau château sera bâti dans la ville de Strasbourg. Les frontières de l'Allemagne furent souvent franchies par les Français. Une statue sera élevée à ce philosophe par ses concitoyens. Cette maison sera vendue. Vous n'êtes pas estimé. La ville d'Orléans a été défendu. Paule aurait été mordu par ce chien, si Louis n'avait pas été dans la chambre.

Eine Brücke wird gebaut werden. Die braven Kinder werden von jedermann geliebt. Deine Aufgaben werden noch heute corrigirt werden. Unser Land ist durch unsere tapfere Armee vertheidigt worden. Dieses Schloß ist vor hundert Jahren erbaut worden. Die Grenzen des römischen Reiches wurden oft überschritten durch die Deutschen. Die Buchdruckerkunst ist in Deutschland erfunden worden. Die Eisenbahnen sind in England erfunden worden, aber wir kennen (savons) nicht die Zeit (date f.) dieser Erfindung. In welchem Lande sind die Dampfmaschinen erfunden worden? Ich werde stets von meinen Eltern geliebt werden. Durch wen wurdest du empfangen?

Fortsetzung über die Pronomina.

Bei den besitzanzeigenden Pronomina und Adjectiven (die letzten sind mit einem Substantiv verbunden) ist stets zu achten, daß leur nur für mehrere Besitzer steht. Ferner ist einstweilen zu merken:

Ein Freund von mir = un de mes amis.
Er gab Nachrichten von sich = il donna de ses nouvelles.
Seine Weisheit und Klugheit = sa sagesse et sa prudence.
Mein und dein Haus = ma maison et la tienne.

Die hinweisenden Pronomina. Les pronoms démonstratifs.

M.	F.
S. Celui derjenige,	celle diejenige,
P. Ceux diejenigen,	celles diejenigen.
S. celui-ci dieser, celui-là jener,	celle-ci diese, celle-là jene,
P. ceux-ci diese, ceux-là jene,	celles-ci diese, celles-là jene.
S. { ce jardin-ci dieser Garten,	cette ville-ci diese Stadt,
ce jardin-là jener Garten,	cette ville-là jene Stadt,
P. { ces jardins-ci diese Gärten,	ces villes-ci diese Städte,
ces jardins-là jene Gärten,	ces villes-là jene Städte,
cet enfant-ci etc.	cette eau-là etc.

Abzuändern mit de und à. Das in der Lection 7, S. 16, gelernte Pronom démonstratif (weil es bei dem Substantif steht auch Adjectif démonstratif genannt) ist zu wiederholen.

Man merke auch: Mein und meines Bruders Vermögen = ma fortune et celle de mon frère.

Das Relativpronomen. Le pronom relatif.

I.

N. qui welcher ɾc. (Für Personen und Sachen. [1])
G. dont dessen ɾc. (Ebenso; für Personen manchmal: de qui. [2])
D. à qui welchem ɾc. (Nur für Personen. [3])
A. que welchen ɾc. (Für Personen und Sachen. [4])

1. La fille qui vient. La porte qui est ouverte. (Ohne Komma.)
2. La femme dont vous avez vu les enfants. (Wortfolge.) Les lettres dont vous parlez. La femme de qui vous avez reçu la lettre.
3. L'homme à qui vous avez prêté votre livre.
4. L'homme que vous avez vu. La maison que vouz avez vue.

II.

Nom. et Acc. lequel, laquelle, lesquels, lesquelles, { für Sachen, wenn eine Präposition dabei steht, für Personen, um eine Zweideutigkeit zu vermeiden. [1])

Gén. duquel, de laquelle, desquels, desquelles, { wenn der Genitiv des Relativs nicht von einem Nominativ oder Accusativ abhängt. [2])

Dat. auquel, à laquelle, auxquels, auxquelles, { für Sachen. [3]

1. La ville dans laquelle j'ai acheté cela. Le père de la jeune fille, lequel est venu.
2. Le roi aux bienfaits duquel vous devez tout.

3. Voici le chat auquel vous avez donné à manger. Vous parlez d'une robe à laquelle je ne pensais plus.

Ferner ist zu merken: Das Pronomen ist seinem Substantiv ganz nahe zu stellen. J'ai trouvé dans votre livre beaucoup de faits qui sont invraisemblables.

Dites-moi ce qui vous afflige. Dites-moi ce que vous avez lu. Voilà de quoi elle parlait toujours.

(Das Participe passé, das mit avoir conjugirt ist, stimmt mit dem vorhergehenden Accusativ überein. Daher nach que, lequel etc.?)

Die wichtigsten unbestimmten Pronomina. Les pronoms indéfinis.

On, tout le monde, chacun, e jeder, aucun, e keiner, personne, un autre ein anderer, plusieurs mehrere, la plupart die meisten, tout alles, ganz, rien nichts u. s. f. Welche ändern sich und wie?

58.

Charlemagne réunissait tous ces pays, qui ne faisaient qu' une partie de la vaste monarchie que ce conquérant avait créée de l'Allemagne, de la France et de la Lombardie. Quand on observe avec attention, qui sont ces gens qui ne louent jamais rien, qui blâment toujours, qui ne sont contents de personne, on reconnaîtra que ce sont justement ceux dont personne n'est content. Le danger qui menaçait Eugénie était grand. Le bâtiment, où je me trouvais alors, et sous les voûtes duquel resonnait une cloche chrétienne, était l'ouvrage d'un empereur payen. Ma soeur a son livre anglais, sa grammaire française, ses crayons et ses plumes. Les Allemands ont leur musique et leurs philosophes. Un de mes voisins nous donna de ses nouvelles. Il avait lu ma lettre et la tienne. La meilleure instruction est celle des exemples. Celui qui se vante d'avoir beaucoup d'amis, n'en a probablement pas un seul. Ma maison est plus grande que celle de ton frère. Voilà les pommes que vous avez achetées. Celle que vous avez choisie est la plus belle. Voilá mes cahiers et voici ceux de mon jeune frère. Ceux-là sont plus grands que ceux-ci. Voici mes fleurs et voilà celles de ma soeur. Celles-ci sont plus

odoriférantes que celles-là. Voilà deux verres; celui-ci et plus beau que celui-là. Voici deux poires; celle-là est plus douce que celle-ci. Ce livre-ci et ce livre-là, cette plume-ci et cette plume-là, ces cahiers-ci et ces cahiers-là sont à mon amie Adelaïde. Elle parle de ce livre-ci etc. (?) Elle pense à ce livre-ci etc. (?) Je pense à ma jeune amie et à celle de mon frère. Qui a trouvé mes livres et ceux de Charles? Les livres de Louise sont plus utiles que ceux de Charlotte. Cette guerre est un malheur dont personne ne pourra prévoir le terme. La panthère est une bête féroce dont la peau est semée de taches noires en forme de roses. Voilà celui à qui seul appartient la gloire. Le poëte La Fontaine laissa un fils, de l'éducation et de la fortune duquel le président de Harley prit soin. Voici la table sur laquelle je montai. Voilà les clefs avec lesquelles on avait ouvert les portes du château auquel vous pensez si souvent. Chacun veut avoir raison. L'un et l'autre étaient heureux. Avez-vous rencontré quelqu'un? Ne savez-vous rien de nouveau? La plupart de ces fruits sont des pommes et des poires.

59.

Die meisten Zeitwörter sind regelmäßig. Haben Sie jemand im Garten gesehen? Jeder hat seine Fehler. Beide haben Fehler. Man ist glücklich, wenn man zufrieden ist. Das ist die Katze, welcher Sie zu fressen gegeben haben. Das war eine Gelegenheit, an die ich nicht dachte. Das ist das Mädchen, welchem ich Blumen geschenkt habe. Da ist der Schlüssel, mit welchem Karl die Thüre geöffnet hat. Haben Sie die Tante meines Freundes gesehen, welche (nicht qui; warum?) in Paris wohnt. Haben Sie die Tante meines Freundes gesehen, welcher (hier qui) in Paris wohnt? Da ist das Haus, in welchem ich das verkauft habe. Mein Vater, dessen Wohlthaten Sie alles verdanken, ist böse über Sie, weil Sie so undankbar sind. Sie sprechen von einem

Buche, an das ich nicht mehr dachte. Sagen Sie mir, was Sie so traurig macht. Sagen Sie mir, was Sie gelernt haben. Die Cousine des braven Sohnes, welche gestern angekommen ist, hat mir mehrere Dutzend Aepfel geschenkt. Nennen Sie den Mann, welchem Sie so viel Geld geliehen haben. Das Haus, welches wir gekauft haben, liegt an der Elbe. Das Geld, welches er verloren hat, kommt nie wieder. Der Herr, welchen (à qui) Sie gesprochen haben, heißt Trochu. Der General, welchen sie gesehen hat, heißt von der Tann. Die Schlachten, von denen Sie sprechen, wurden von den Deutschen gewonnen. Der Mann, welcher Sie (à vous) spricht, ist ein Mann, der die Wahrheit liebt, der sie stets geliebt hat. Das Buch, welches geöffnet ist, gehört meiner lieben Schwester Emilie. Geben Sie diese Bücher demjenigen, der sie gekauft hat, aber jene werden Sie derjenigen geben, die sie wünscht. Mein und meines Nachbars Haus ist groß; jenes hat vier Etagen, das meinige hat deren nur drei. Amaliens Hefte sind schöner, als Charlottens (diejenigen ꝛc.). Deine Federn sind besser, als die Heinrichs. Ein Kamerad von mir ist angekommen. Meine Schwester, die in Paris war, gab uns am 1. October Nachricht von sich. Seine Weisheit und Klugheit war bekannt vor jedermann. Der Schneider hat dein und mein Kleid gebracht. Emilie hat ihr Kleid, ihren Hut, ihre Bücher und ihre Federn. Diese Fräulein haben ihre Bücher und ihre Gemälde verkauft. Heinrichs Uhr kostet weniger, als die Karls. Diejenigen, welche wir gewählt haben, sind die schönsten. Ich denke an Ernst und an Julius; dieser ist in Florenz, jener in London. Diese Knaben sind fleißiger als jene Mädchen. Der englische General, welcher jenen Sieg davongetragen hat, heißt Nelson.

Lesestück.

Un corbeau emporta dans ses serres un morceau de viande empoisonnée, que le jardinier courroucé avait destiné aux chats du voisin. Il allait le dévorer sur un vieux chêne, lorsqu'un renard

s'y glissa et lui dit: Sois béni, oiseau de Jupiter. — Pour qui me prends-tu? lui demanda le corbeau. Pour qui je te prends? répliqua le renard. N'es-tu donc pas l'aigle vigoureux, qui descend journellement de la droite de Jupiter sur ce chêne, pour me nourrir, moi, pauvre bête; pourquoi dissimuler? Ne vois-je pas dans ta serre victorieuse le don imploré que ton Dieu continue à m'envoyer par toi? Le corbeau étonné se réjouit vivement d'être pris pour un aigle. Je ne veux pas, pensa-t-il, tirer le renard de cette erreur. Dans sa sotte générosité il laissa tomber sa proie et s'envole fièrement. Le renard saisit la viande en riant, et la dévore avec une joie maligne. — Cependant bientôt la joie se changea en douleur; le poison commença à opérer, et le renard périt.

(Behandlung wie bei den früheren Lesestücken.)

Wörter: la serre die Kralle, empoisonner vergiften, courroucer erzürnen, destiner bestimmen, dévorer fressen, verzehren, se glisser sich schleichen, béni gesegnet, répliquer erwidern, vigoureux stark, la bête das Thier, dissimuler sich verstellen, le don imploré das erflehte Geschenk, étonner erstaunen, l'erreur der Irrthum, la sotte générosité die dumme Großmuth, la proie die Beute, s'envoler davonfliegen, saisir ergreifen, rire lachen, malin, maligne boshaft, cependant indeß, le poison das Gift, opérer wirken, périr umkommen.

Zur Conversation.

Avez-vous de bon vin? J'en ai de bon. Avez-vous envie de jouer? J'ai bien envie, mais je n'en ai pas le temps. Qu' avez-vous à faire. Je n'ai rien à faire. Ce n'est pas le cas. Ces hommes ont chacun leur mérite. Ce n'est pas beau à une jeune fille. Aucun de ces livres n'est bien relié. Je n'aime pas ce garçon. Ni moi non plus. Il y avait bien du monde. A quoi bon le punir? Il veut changer de chemise. Avez-vous une montre chez vous (zu Hause)? Non, Mr., mais j'ai une montre sur moi. Il perdit courage. Il viendra bien. Il faut faire l'un et l'autre. De quoi avez-vous dîné? Cette croisée donne sur la rue. J'ai besoin d'argent. Ne bavardez pas, mes enfants. Soyez appliqués et attentifs. Ayez la complaisance. Vous êtes bien bon. Qui vous l'a dit? Je n'en sais rien. Je le connais de vue. Je n'attendrai plus longtemps, je m'en vais. Je mets déjà mon chapeau. Eh bien, te voilà prête, partons. Je pense que nous prendrons le chemin à travers la forêt, nous y entendrons peut-être le ramage des oiseaux. Je suis de votre avis. Comment vont les affaires? Je fais des affaires avec la maison Lafitte et Co. L'Allemagne a un commerce important avec l'Amérique. Voilà des échantillons, et voici le montant de la facture.

Le compte est correct. Sa moralité et sa position commerciale placent ce monsieur au premier rang de nos négociants les plus respectables. La maison jouit d'un très bon crédit. J'ai reçu la lettre que vous avez fait l'honneur de nous adresser le dix neuf juillet. Auquel de vos correspondants avez-vous donné cet ordre?

(Daraus sind Fragen und Antworten zu bilden.)

27. Lection.

Die Conjugation der Verbes réfléchis ou pronominaux.

Indicatif.

Présent.

Je me trompe ich irre mich,
tu te trompes du irrst dich,
il se trompe er irrt sich,
nous nous trompons wir irren uns,
vous vous trompez ihr irrt euch,
ils se trompent sie irren sich.

Parfait défini.

Ich irrte mich je me trompai etc.

Imparfait.

Ich irrte mich je me trompais etc.

Futur.

Ich werde mich irren,
je me tromperai etc.

Conditionnel présent.

Ich würde mich irren,
je me tromperais etc.

Subjonctif.

Présent.

Daß ich mich irre,
que je me trompe etc.

Imparfait.

Daß ich mich irrte,
que je me trompasse etc.

(Fragend und verneinend in jeder Zeit außer der Reihenfolge der Pronomina zu üben.)

Die zusammengesetzten Zeiten dieser Verba werden mit être gebildet.

Parfait défini.

Je me suis trompé (ée) ich habe mich geirrt.
tu t'es trompé (ée) du hast dich geirrt.
il s'est trompé (ée) er hat sich geirrt,
nous nous sommes trompés (ées) wir haben uns geirrt,
vous vous êtes trompés (ées) ihr habt euch geirrt,
ils se sont trompés (ées) sie haben sich geirrt.

Parfait antérieur.
Ich hatte mich geirrt,
je me fus trompé etc.

Futur antérieur.
Ich werde mich geirrt haben,
je me serai trompé etc.

Parfait du sub.
Daß ich mich geirrt habe,
que je me sois trompé etc.

Plus-que-parfait.
Ich hatte mich geirrt,
je m'étais trompé etc.

Conditionnel passé.
Ich würde mich geirrt haben,
je me serais trompé etc.

Plus-que-parfait du sub.
Daß ich mich geirrt hätte,
que je me fusse trompé etc.

(Frage. Verneinung.)

Zur weitern Uebung: se laver sich waschen, se hâter sich beeilen, se défendre sich vertheidigen, se réjouir sich freuen, se porter sich befinden.

Was heißt: Tu te trompes, nous nous sommes lavés, que tu te sois trompé, que nous nous soyons trompés, que je me sois trompé, que vous vous soyez trompés, qu'il se soit lavé, qu'ils se soient lavés, tu t'étais trompé, tu t'es trompé, tu te seras lavé, nous nous serons lavés, que nous nous fussions trompés, nous nous serions trompés, je m'étais lavé, je me serai trompé, vous vous étiez trompé, vous vous seriez trompés, que vous vous soyez trompé, qu'il se fût trompé, il se sera trompé, ils se sont trompés, elles se furent trompées, ils se furent trompés, tu te trompais, il se défendait, il se défendit, je me porte, nous nous hâtons, nous nous tromperions, qu'elles se hâtassent, qu'il se porte, nous nous défendons, vous vous hâtez, je me tromperai, vous vous tromperez, elles se tromperont?

Die bei diesen Zeitwörtern stehenden Pronomina: me, te, se, nous, vous, se stehen meistens im Accusativ (als Régime direct): in diesem Falle muß das Participe passé nach denselben die Zeichen des Féminin und Pluriel annehmen, außerdem nicht.

Ces dames se sont procuré des passe-ports. Nous nous sommes proposé d'aller à la campagne.

(Zu wiederholen ist, was Seite 39, 72 und 73 über das Participe passé gesagt ist.)

En beim Participe présent bedeutet: indem, dadurch daß, wenn, als, während etc. und hat gleiches Subject mit dem Hauptsatze. Es wird angewandt, wenn man das Mittel und die Gleichzeitigkeit ausdrücken will. Bei Angabe des Grundes und der Zeitfolge steht es nicht.

60.

Les enfants obéissants (warum s?) font la joie des parents et des maîtres. Les enfants obéissant (warum kein s?)

à un bon mouvement du coeur ont partagé leur pain avec les pauvres. Le charpentier laissant son ouvrage à moitié fait, alla dîner. J'ai lu les journaux en déjeûnant. Je vous ai vu rentrant chez moi. J'ai rencontré ta soeur en allant (ich) à l'école. Il a rencontré ta soeur allant (sie) à école. En descendant la Loire, vous aurez les villes d'Orléans, de Blois et de Nantes à droite; en montant le fleuve vous aurez ces villes à gauche. On diminue ses fautes en les réparant promptement (Mittel). Ne sachant que faire, Eugénie abandonna subitement le pays (Grund). La reine régnante. Une reine régnant ses peuples avec bonté. Étant malade je ne sortirai plus. J'ai vu mon voisin en allant à la chasse. J'ai vu mon voisin allant à la chasse. Je me réjouis beaucoup de vous revoir. Ma mère se sera trompée en vous donnant la lettre. Pourquoi vous êtes-vous levé à neuf heures? Comment vous portez-vous? Je ne me porte pas bien. Hâtez-vous. Levez-vous. Il se lève tous les jours à six heures, hiver et été.

61.

Wenn die Armee sich nicht so gut vertheidigt hätte (ne s'était pas), so (weglassen) würde sie eingeschlossen worden sein. Sie täuschen sich, mein Herr! Sie hat sich gut vertheidigt. Ich freute mich sehr, meine alten Kameraden wieder zu sehen. Betrübet euch nicht so sehr, meine lieben Freunde, die Leiden dieses Feldzuges werden bald aufhören. Wer unter (de) euch kann sagen, daß er niemals geirrt habe? Stehe auf und wasche dich. Herrmann vertheidigte sich mit vielem Muthe gegen die Römer. Deine Freunde werden sich sehr betrüben, wenn sie die Nachricht von dem Tode Deines Vaters erhalten werden. Regierende Könige. Sprechende Thiere. Schlafende Kinder. Ein Knabe, welcher seine Eltern liebt. (Parti. pré.) Indem das Kind seine Spielsachen suchte, fand es auch ein Messer. Da ich Zahnschmerzen habe, werde

ich zu Hause bleiben. Indem man (wenn man) den Rhein hinauf fährt, hat man die Städte Mainz und Köln links, wenn man den Fluß hinunter fährt, so liegen diese Städte rechts. Indem die Soldaten das Vaterland mit ihrem Leben vertheidigen, machen sie sich sehr verdient (ils méritent bien) um dasselbe. (Par. pré.) Ein Bauer, welcher einen Affen auf der Stiege antraf, ließ sich viele Birnen nehmen. Ich traf deinen Bruder, als ich in die Kirche ging. Ich traf deine Schwester, als sie in die Kirche ging.

Lesestück.

Dans un sentier étroit aux bords du Gange cheminait un voyageur. Tout à coup il vit accourir vers lui sur la prairie un tigre furieux. Pour échapper à sa fureur, il allait se jeter dans le torrent, et se sauver dans une petite île en nageant, lorsqu'il aperçut un crocodile au milieu des eaux. Malheureux que je suis, s'écria le pauvre voyageur d'un ton de désespoir, de tous les côtés je vois une mort certaine. En proie à une angoisse inexprimable, il s'appuya contre un arbre, puis se jeta à genoux, et se laissa tomber à terre. Le tigre, déjà près de lui, fait un bond terrible, mais s'élança de quelques pas trop loin, et tomba dans la gueule béante du crocodile.

Wörter: le sentier der Pfad, étroit eng, le Gange der Ganges, cheminer wandern, le voyageur der Reisende, tout à coup plötzlich, il vit er sah, accourir zueilen, vers gegen, furieux wüthend, échapper entwischen, se jeter sich werfen, le torrent der Strom, se sauver sich retten, en nageant schwimmend, au milieu in der Mitte, s'écria rief aus, le désespoir die Verzweiflung, le côté die Seite, l'angoisse inexprimable die unaussprechliche Angst, s'appuyer sich stützen, lehnen, puis alsdann, le bond der Sprung, terrible schrecklich, s'élancer sich stürzen, hervorschießen, loin weit, la gueule der Rachen, béante klaffend, aufgesperrt.

Zur Conversation.

Croyez-vous cet homme? Je ne le crois pas. Je le crois riche. Il se croit savant. Avez-vous fait la connaissance de ce monsieur à Francfort? Cet homme a menti; j'ai appris trop tard à le connaître. Je ne le connais pas que de vue. Je l'ai reconnu à la voix. Il est sorti. Vous avez beau dire, vous qui êtes si heureux. Je dis que oui, que non. Il écrit à l'encre. Avez-vous pris du café ou du thé? Il m'a pris pour son neveu. J'ai appris que ma cousine est arrivée. A quoi jouerons-nous? Battons le cerveau. Voulez-vous vous taire? A quelle heure vous êtes-vous couché hier? Qui s'est lavé dans cette eau? Qui veut se promener avec moi? Pour-

quoi marchez-vous si lentement? Espérez-vous le trouver? Il m'a félicité de ma guérison. Il a pris du froid. Tenez-vous sur vos gardes. Vous m'avez reveillé de trop bonne heure. Faut-il aller par ici ou par là? Elle est tombée malade. C'est ici qu'il demeure. Êtes-vous logé au rez-de-chaussée. Asseyez-vous, je vous prie. Que ne veut-il? Donnez-moi quelque chose de bon. Je viens vous dire que etc.

(Antworten. Fragen. Erweiterung.)

Anhang.

I. Lettre de S. M. le roi de Bavière à S. M. le roi de Saxe.

Très-gracieux et très-puissant prince. Cher frère et cousin.

Les races allemandes, conduites victorieusement par l'héroïque roi de Prusse, unies depuis des siècles en langue et en moeurs, célèbrent maintenant aussi une fraternité d'armes qui donne la preuve brillante de la puissance de l'Allemagne unie.

Animé du désir de coopérer de toutes mes forces à cette prochaine union de l'Allemagne, je me suis mis en rapport à ce sujet avec la chancellerie fédérale de l'Allemagne du Nord.

Ces négociations ont abouti dernièrement à Versailles.

Je m'adresse donc aux princes allemands et surtout à Votre Majesté avec la proposition d'engager de commun accord S. M. le roi de Prusse, qu'il joigne à l'exercice des droits présidentiels le titre d'empereur d'Allemagne.

C'est un sentiment édifiant pour moi que de pouvoir me considérer comme appelé, par ma position en Allemagne et par l'histoire de mon pays, à faire le premier pas vers le courronnement de l'oeuvre d'unification allemande.

J'ai le vif espoir que Votre royale Majesté donnera son adhésion amicale à ma demarche. En me donnant ainsi le plaisir de demander à Votre Majesté ainsi qu'aux autres princes fédérés et aux villes libres, leur volonté et leur opinion à ce sujet, je reste, avec l'assurance de mes plus grandes considérations d'amitié,

de V. M. l'amical frère et cousin Louis.

II. Télégramme de Stuttgart.

Stuttgart, mardi, 6 décembre.

Le Staatsanzeiger dit que le Roi adhère à la proposition du roi de Bavière d'engager, d'accord avec les princes allemands, le roi de Prusse à joindre au titre de président de la Confédération celui d'empereur. Un aide de camp est parti aujourd'hui pour Versailles avec une lettre du Roi.

III. Télégramme de New-York.

New-York, lundi, 5 septembre.

Un grand enthousiasme règne parmi les Allemands de tout le pays, par suite des victoires allemandes. Hier, toutes les maisons et les navires allemands étaient pavoisés. Dans les principales villes on propose un grand meeting pour fêter la victoire.

IV. Télégramme de Paris.

Paris, jeudi, 8 septembre.

Le Journal de Paris dit que le prince de Joinville, le duc d'Aumale et le duc de Chartres sont arrivés à Paris le lendemain de la révolution et se sont rendus chez M. J. Favre, demandant un poste dans la défense de Paris.

M. Favre leur a déclaré, au nom du gouvernement, que leur présence pourrait être mal interprétée et, faisant un appel à leur patriotisme, il les a suppliés de partir. — Les princes ont quitté Paris.

V. Anecdote de Frédéric le Grand.

Un jour Frédéric le Grand vit de sa fenêtre une foule de monde qui lisait une affiche. Va voir ce que c'est, dit-il à un de ses pages. Celui-ci revient lui dire que c'était un écrit satirique contre sa personne. Il est trop haut, dit-il, va le mettre plus bas afin qu'on puisse mieux le lire.

VI. L'âne portant des réliques.

Un baudet chargé de reliques
S'imagina qu'on l'adorait:
Dans ce penser il se carrait,
Recevant comme siens l'encens et les cantiques.

Quelq'un vit l'erreur, et lui dit:
Maître Baudet, ôtez-vous de l'esprit
Une vanité si folle.
Ce n'est pas vous, c'est l'idole
A qui cet honneur se rend,
Et que la gloire en est due.
D'un magistrat ignorant
C'est la robe qu'on salue.

de La Fontaine.

VII. La Grénouille qui se veut faire aussi grosse que le boeuf.[1])

Une grenouille vit un boeuf
Qui lui sembla de belle taille.
Elle, qui n'était pas grosse en tout comme un oeuf,
Envieuse, s'étend, et s'enfle, et se travaille
Pour égaler l'animal en grosseur;
Disant: Regardez bien, ma soeur;
Est-ce assez? dites-moi; n'y suis-je point encore?
Nenni. — M'y voici donc? — Point du tout. — M'y voilà?
Vous n'en approchez point. La chétive pécore
S'enfla si bien qu'elle creva.
Le monde est plein de gens qui ne sont pas plus sages;
Tout bourgeois veut bâtir comme les grands seigneurs,
Tout petit prince a des ambassadeurs,
Tout marquis veut avoir des pages.

VIII. Charles XII par Voltaire.

(Le premier essai historique de Voltaire fut l'Histoire de Charles XII., vive et brillante narration où tout est mouvement, où les hommes et les faits sont expliqués par le récit. Le style de l'historien s' accorde merveilleusement avec le caractère impétueux du héros; tout est net, précis; tout court au fait, au but.)

La Suède et la Finlande composent un royaume large d'environ deux cents de nos lieues et long de trois cents. Il s'étend du midi au nord, depuis le cinquante-cinquième degré, ou à peu-près, jusqu'au soixante et dixième, sous un climat rigoureux, qui

[1]) Le sujet est tiré d'Ésope et de Phèdre. — Horace raconte la même fable, en la modifiant, à la fin d'une de ses satires. La Fontaine a pris d'Horace la vivacité du dialogue.

n'a presque ni printemps ni automne. L'hiver y règne neuf mois de l'année: les chaleurs de l'été y succèdent tout-à-coup à un froid excessif; et il y gèle dès mois d'octobre, sans aucune de ces gradations insensibles que amènent ailleurs les saisons, et en rendent le changement plus doux. La nature, en récompense, a donné à ce climat rude un ciel serein, un air pur. L'été, presque toujours échauffé par le soleil, y produit les fleurs et les fruits en peu de temps. Les longues nuits de l'hiver y sont adoucies par des aurores et des crépuscules, qui durent à proportion que le soleil s'éloigne moins de la Suède; et la lumière de la lune, qui n'y est obscurcie par aucun nuage, augmentée encore par le réflet de la neige qui couvre la terre et très-souvent par des feux semblables à la lumière zodiacale, fait qu'on voyage en Suède la nuit comme le jour. Les bestiaux y sont plus petits que dans les pays méridionaux de l'Europe, faute de pâturages.

Wörterverzeichniß,

nach Lektionen geordnet.

6.

il donne er gibt,
trouvé gefunden.

16.

bientôt bald.
j'aurai ich werde haben, bekommen, erhalten.
l'argent das Geld, Silber.
assez genug.
en hiver im Winter.
en été im Sommer.
moins (de) weniger.
entrer eintreten.
d'entrer einzutreten.
vendez-vous verkaufen Sie.
je vends ich verkaufe.
la femme die Frau.
là da, dort.

17.

toujours immer, stets.
Dieu Gott.
devant vor.
la bonté die Güte.
de me donner mir zu geben.
la conduite die Aufführung.
l'instruction die Lehre.
la garde die Wache, Achtsamkeit.
moral sittlich.
la chanteuse die Sängerin.
d'entendre zu hören.
les moeurs (f.) die Sitten.
les parents die Eltern.
tant (de) so viele.
quelque chose etwas.
chercher suchen.
arriver ankommen, geschehen.
le malheur das Unglück.
raconter erzählen.
l'aventure (f.) das Abenteuer.
c'est das ist, es ist.
le maire der Bürgermeister.
le pommier der Apfelbaum.
le poirier der Birnbaum.
le canif das Federmesser.

on man.
le conseiller d'État der Rath des Staates.
cela dies da.
allez-vous gehen Sie.
venez-vous kommen Sie.
faites-vous thun Sie.
la porte die Thür.
passé durchgegangen.
par durch.

18.

surpris überrascht.
l'arrivée (f.) die Ankunft.
l'histoire die Geschichte.
étonné erstaunt.
la contrée die Gegend.
pris genommen.
pillé geplündert.
tout alles, ganz.
le romain der Römer.
longtemps lange.
le maître der Herr, Meister.
le monde die Welt.
il était er (sie, es) gehörte.
ils étaient sie gehörten.
autrefois ehemals.
le palais der Palast.
le poëte der Dichter.
combien (de) wie viel.
la capitale die Hauptstadt.
l'application (f.) der Fleiß.
obéissant gehorsam.
demain morgen.
Dresde Dresden.
Francfort sur le mein Frankfurt am Main.
parti pour abgereist nach.
Leipsic Leipzig.
Munich München.
plus tôt bälder.
Genève Genf.
la ville de Strasbourg die Stadt Straßburg.
annoncée angezeigt.
occupé (e) besetzt.
sain et sauf gesund und frisch.
la Grèce Griechenland.
appliqué, (e) fleißig.
la Prusse Preußen.
la Saxe Sachsen.
la Bavière Bayern.
Guillaume Wilhelm.
mais aber.

19.

il veut er will.
ordonner befehlen.
être charmé erfreut sein.
être fâché böse sein.
mentir lügen.
le méchant der Bösewicht.
le pays das Land.
le seul der alleinige.
l'unique der einzige.
le premier der erste.
le dernier der letzte.
découvert entdeckt.
le courage der Muth.
courageux muthig.
craintif, ve furchtsam.
laborieux, se arbeitsam.
complaisant gefällig.
envers gegen.
tout le monde jedermann.
brave tapfer.
remporter davontragen.
la victoire der Sieg.
pris genommen.
le mot das Wort.
profité profitirt.
la leçon die Lehrstunde.
les souliers die Schuhe.
racommodé ausgebessert.
Vienne Wien.
mécontent unzufrieden.
la nouvelle die Nachricht.
ce das, dieses.
croyez-vous glauben Sie.
je crois ich glaube.
le monarque der Monarch.
régner regieren.
attentif (ve) aufmerksam.
qui welcher u. s. f.
la patience die Geduld.
la poste die Post.
bon jour guten Tag, guten Morgen.
bon soir gute Nacht, guten Abend.
coûter kosten.
trop zu, zu sehr, zu viel.
le prix der Preis.
modéré mäßig, bescheiden.
merci Dank.

remercier danken.
dormir schlafen.
déjeûner frühstücken.
dîner zu Mittag essen.
souper zu Abend essen.
entendre hören.
eh bien nun gut.

20.

manger essen.
nous mangeons wir essen.
le lis die Lilie.
admirable bewunderungswürdig.
le chameau das Kameel.
le trou das Loch.
accheter kaufen.
connu gekannt.
la femme die Frau.
la robe das Kleid.
l'habitant der Einwohner.
triste traurig.
beaucoup de viel.
tant de so viel.
autant de ebensoviel.
combien de wie viel.
que de wie viel.
peu de wenig.
plus de mehr.
ne... plus de nicht mehr.
moins de weniger.
infiniment de unendlich viel.
trop de zu viel.
assez de genug.
une quantité de eine Menge.
une douzaine de ein Dutzend.
une paire de ein Paar.
un moment de ein Augenblick.
une heure de eine Stunde.
un régiment de ein Regiment.
un quintal de ein Centner.
un kilogramme de ein Kilogramm.
un mètre de ein Meter.
une main de papier ein Buch Papier.
une montre d'or eine goldene Uhr.
les gants de peau lederne Handschuhe.
la corde de soie die Seidenschnur.
un chapeau de feutre ein Filzhut.
la fête d'aujourd'hui das heutige Fest.
une bouteille de vin eine Flasche Wein.
un morceau de pain ein Stück Brod.
le garçon der Knabe.
la douleur der Schmerz.
Crésus Krösus.
le drap das Tuch.
le mouchoir das Taschentuch.
le repos die Ruhe.
la soie die Seide.
la toile die Leinwand.
froid kalt.
chaud warm.
le jambon der Schinken.
l'Europe Europa.
l'Asie Asien.
l'Afrique Afrika.
l'Amérique, Amerika.
l'Océanie Oceanien.
la Nouvelle-Hollande Neu-Holland.
moindre geringer.
vif (ve) lebhaft.
l'esprit der Geist.
l'aîné (e) der ältere.
le cadet (tte) der jüngere.
sage artig.
ancien alt.
l'oie die Gans.
épais (sse) dicht.
sot (tte) dumm.
muet (tte) stumm.
complet, complète voll.
indiscret (ète) unbescheiden, plauderhaft.
sec, sèche trocken.
l'opinion die Meinung.
public (que) öffentlich.
bref (ève) kurz.
long (gue) lang.
malin (igne) bösartig.
frais (aîche) frisch.
le miel der Honig.
la parole das Wort.
la joie die Freude.
l'affliction das Leiden.
comme wie.
favori (ite) Lieblings-
beau, bel / belle } schön.
nouveau, nouvel / nouvelle } neu, (Mode, Entstehung)

fou, fol / folle } närrisch, thöricht.
mou, mol / molle } weich, weichlich.
vieux, vieil / vieille } alt.
la cage der Käfig.
neuf (ve) neu, frisch (Stoff).
jeune jung.
gros (sse) dick.
la mode die Mode.
les gens die Leute.
Das vorhergehende Adjectiv f., das flgde. m.
carré, viereckig.
pointu (e) spitzig.
prussien (ne) preußisch.
fidèle treu.
la justice die Gerechtigkeit.

21.

le livret das Einmaleins, das Büchlein.
fois mal.
fait macht.
font machen.
rester bleiben.
en in.
combien de fois wie vielmal?
janvier, février, mars, avril, mai, juin, juillet, août (u), septembre, octobre, novembre, décembre.
la semaine die Woche.
le jour der Tag.
le mois der Monat.
l'an das Jahr, im Jahre.
en im Jahre.
quinze jours 14 Tage.
une seconde eine Sekunde.
la minute die Minute.
midi Mittags 12 Uhr.
minuit Nachts 12 Uhr.
une demi-heure eine halbe Stunde.
une heure et demie 1½ Uhr, halb 2 Uhr.
un quart d'heure eine Viertelstunde.
le florin der Gulden.
le thaler / l'écu } der Thaler.
Charles-Quint Karl V.
trois quarts d'heure 3 Viertelstunden.

une heure et un quart ¼ auf 2 Uhr ¼ über 1 Uhr.
une heure et trois quarts ¾ über 1 Uhr.
deux heures moins un quart 2 Uhr weniger ¼.
à deux heures um 2 Uhr.
hier au soir gestern Abends.
demain au soir morgen Abends.
hier au matin / hier matin } gestern Morgens.
demain matin morgen früh.
trois mois ein Vierteljahr.
six mois ein halbes Jahr.
neuf mois drei Vierteljahr.
quinze mois fünf Vierteljahr.
d'aujourd'hui en huit jours heute über 8 Tage.
de demain en quinze jours morgen über 14 Tage.
quel quantième der wie vielte.
une année ordinaire ein gewöhnliches Jahr.
une année bissextile ein Schaltjahr.
l'entier das Ganze.
j'ai douze ans ich habe 12 Jahre, bin 12 Jahre alt.
le printemps der Frühling.
l'été der Sommer.
l'automne der Herbst.
l'hiver der Winter.
dimanche Sonntag.
lundi Montag.
mardi Dienstag.
mercredi Mittwoch.
jeudi Donnerstag.
vendredi Freitag.
samedi Samstag.
quand / lorsque } als.
ordinairement / à l'ordinaire } gewöhnlich.
compter zählen.
l'année (f.) das Jahr (Dauer).
intercaler einschalten.
le siècle das Jahrhundert.
né geboren.
mort gestorben.
maintenant jetzt.
environ beinahe, ungefähr.
que welchen, daß.

le nom der Name.
est située liegt.
le degré der Grad, die Stufe.
la latitude die Breite.
la longitude die Länge.
occidentale westlich.
méridional südlich.
la glace das Eis.
l'habitant der Einwohner.
les uns, les autres die einen, die andern.
l'un et l'autre beide.
blessé verwundet.
dans quinze jours / dans une heure } wenn ein Termin gemeint ist; außerdem en.
avant vorher.
après nachher.
la veille den Tag vorher, Tags vorher.
le lendemain der Tag nachher, Tages nachher.
l'autre jour neulich.
Vienne Wien.
il y a vor, es ist, es gibt. (Abändern in allen Zeiten!)
il y a trois jours vor 3 Tagen.
y a-t-il ist es, gibt es.
depuis seit.
combien wie theuer.
payer bezahlen.
en même temps zu gleicher Zeit.
le prisonnier der Gefangene.
bientôt bald.
passé vorüber, vorbei.
je viens ich komme.
tu viens, il vient, nous venons, vous venez, ils viennent, venu.
l'âge das Alter.
je vais ich gehe, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont, allé (gegangen).
je dis ich sage, tu dis, il dit, nous disons, vous dites, ils disent, dit (gesagt).
pourquoi warum.
parce que weil.
si tard so spät.
la permission die Erlaubniß.

22.

je sais ich weiß, kann, tu sais, il sait, nous savons, vous savez, il savent, su (gewußt) gekannt.
difficile schwierig, schwer.
appris gelernt.
compris verstanden.
louer loben.
c'est das ist.
ce n'est pas das ist nicht.
est-ce ist das, n'est-ce pas ist das nicht (nicht wahr!).
magnifique prächtig.
jouer spielen.
la prairie die Wiese.
pleurer weinen.
à temps zu rechter Zeit.
prier bitten.
les parents die Eltern.
le bienfaiteur der Wohlthäter.
le bienfait die Wohlthat.
la robe das (Frauen) Kleid.
offenser beleidigen.
chercher suchen.
chanter singen.
la douleur der Schmerz.
la conscience das Gewissen.
passager (ère) vergänglich.
le coeur das Herz.
par coeur auswendig.
le sort das Schicksal.
quand als.
condamné verdammt.
lui demanda fragte ihn.
à faire dire sagen zu lassen.
dites-lui saget ihm.
oublier vergessen.
l'injustice die Ungerechtigkeit.
le temps das Wetter.
il fait beau es macht (ist) schön.
le vent der Wind.
sale schmutzig.
m'est ist mir.
je vais ich gehe, ich werde (nous allons?).
conjuguer conjugiren.
il y a es gibt, es ist dort, vor.
la forme interrogative.
sous unter, in.
la lieue die Meile, Stunde.
ici hier.
demeurer wohnen, bleiben.
quand wann.
la voiture der Wagen.

l'adresse die Adresse, die Wohnung.
la rue die Straße.
l'étage die Etage.
au second in der zweiten.
s'il vous plaît wenn es Ihnen gefällt, gefälligst.
aimer gern haben, gern thun.
l'image das Bild.
chercher suchen.
la hauteur die Höhe.
la tour der Thurm.
n'est-ce pas nicht wahr, ist das nicht.
Sigefroid Siegfried.
le chat die Katze.
pleurer weinen.
tomber fallen.
jouer à spielen.
échecs Schach.

23.

prêter leihen.
pardonner verzeihen.
la nouvelle die Nachricht.
le conseil der Rath.
suivi befolgt.
haut (e) laut, hoch.
bas (sse) leise, tief.
gagner gewinnen.
perdu verloren.
la jeunesse die Jugend.
jeune junge.
l'ignorant der Unwissende.
dis-moi sage mir.
donc denn, doch, also.
deviennent werden.
couper schneiden.
le morceau das Stück.
par durch, in, zu.
pour en faire für davon machen, um davon zu machen.
le chêne die Eiche.
comment allez-vous wie befinden Sie sich.
être bien portant sich wohl befinden.
être bien aise erfreut sein.
puis-je kann ich.
le gant der Handschuh.
l'honneur die Ehre.
sorti (e) ausgegangen.
reviendrai-je werde ich wieder kommen.
au (à) revoir auf Wiedersehen.
voulez-vous wollen Sie.
volontiers gerne.
la vérité die Wahrheit.

24.

présenter vorstellen.
moi, toi, lui, ich, du, er.
eux sie, soi sich.
lui-même er selbst.
conduisez führen Sie.
y dort, da, dahin, hinein, darin, daran.
en davon, deren, darüber, dafür, desselben.
maintenant jetzt
l'Américain der Amerikaner.
si so.
la complaisance die Gefälligkeit.
pendant während.
répondu geantwortet.
champêtre ländlich, Land.
la salle der Saal.
l'attaque der Angriff.
informer unterrichten.
le lit das Bett.
la journée der Tag.
la passion die Leidenschaft.
qui vive wer da.
le financier der Finanzmann.
le règne die Regierung.
ayant habend.
la discussion die Erörterung, der Wortwechsel.
la chaleur die Hitze.
la dispute der Streit.
souvenez-vous erinnern Sie sich.
j'en conviens ich gestehe es zu.
silence stille, ruhig.
prenez nehmet, prendre nehmen.
je prends, tu prends, il prend, nous prenons, vous prenez, ils prennent, pris genommen.
la page die Seite.
signifier bedeuten, bezeichnen.
comprendre verstehen.
parfaitement vollständig, vollkommen.
lire lesen, je lis, tu lis, il lit, nous lisons, vous lisez, ils lisent. lu gelesen.
continuer fortfahren.

écrire schreiben, j'écris, tu écris, il écrit, nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent, écrit geschrieben.
taisez-vous schweiget.
prononcer aussprechen.
le paon der Pfau.
lier hinüberziehen, binden.
il tient er hält.
tenir halten.
je tiens, tu tiens, il tient, nous tenons, vous tenez, il tiennent, tenu gehalten.
tenez, tiens, sieh', schau!
l'avis die Meinung.
approcher nähern.
retirer zurückziehen.
reposez-vous verlasset euch, ruhet aus.
pouvoir können, je peux, tu peux, il peut, nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent, pu gekonnt.
auprès de bei.
le tailleur der Schneider.
ni moi non plus ich auch nicht.

25.

remplir füllen.
punir strafen.
bâtir bauen.
nourrir ernähren.
embellir verschönern.
attendre warten.
défendre vertheidigen, verbieten.
entendre hören, verstehen.
mordre beißen.
perdre verlieren.
apercevoir bemerken, gewahr werden.
devoir müssen, sollen, schuldig sein, verdanken.
tout de suite sogleich.
Meschacebé Mississippi.
satisfait befriedigt.
l'onde die Welle.
sage, sagement weise, artig.
ni . . . ni weder noch.
obéir gehorchen.
la forteresse die Festung.
le bruit das Geräusch, das Gerücht.
le beurre die Butter.
les éloges das Lob.
la version die Uebersetzung.
avoir envie Lust haben.
de, à zu.
affliger betrüben.
la loi das Gesetz.
l'élève der Schüler.
donc doch, denn.
enfin endlich.
à l'instant / au moment } sogleich.
voir sehen, je vois, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyez, ils voient, vu gesehen.
chaque jeder, jede.
le matin der Morgen.
fermer schließen.
le devoir die Pflicht.
le citoyen, le bourgeois der Bürger.
près de bei.
le chemin de fer die Eisenbahn.
la connaissance die Kenntniß.
avare geizig.
la pie die Elster.
compter zählen.
s'échapper entwischen.
la cage der Käfig.
subtilement leise, geschickt.
enlever forttragen.
courut lief.
cacher verbergen.
la crevasse die Spalte.
le plancher der Fußboden.
s'écria-t-il rief er aus.
dérober berauben.
le trésor der Schatz.
saurais 2. Pers. Conditionnel von savoir wissen, können.
le nier es läugnen.
le fait die That, Handlung.
coquine Spitzbübin. Diebin.
mourras 2. Pers. Futur von mourir sterben.
doucement leise, langsam.
vite schnell.
je me sers ich bediene mich.
vous vous en servez ihr bedienet euch derselben.
pour avoir um zu haben, weil ꝛc.
mériter verdienen.
tant soviel.
condamner verdammen, verurtheilen.

les vices die Laster.
placer stellen, setzen.
nommer nennen.
la terminaison die Endung.
différent verschieden.
un bon point ein Lob.
passer zubringen, vorbeigehen, durchgehen.
permettront 3. Pers. Futur von permettre erlauben.
louer miethen.
l'appartement die Wohnung.
je vais etc. ich werde rc.
je viens etc. ich habe soeben rc.
l'antichambre das Vorzimmer.
l'étude das Studirzimmer.
puis alsdann, dann, nach.
se coucher sich legen.
étendu ausgebreitet.
la nappe das Tischtuch.
mis aufgelegt, gestellt, hergerichtet.
l'assiette der Teller.
la fourchette die Gabel.
la cuiller der Löffel.
la pendule die Pendeluhr.
les porte-services die Gedeckhalter.
la salière das Salzfaß.
servir auftragen.
excellent Adj. } vortrefflich.
à merveille Adv. }
traverser durchfließen.
l'empire das Reich, Kaiserthum.
la source die Quelle.
l'embouchure die Mündung.
expulser ausweisen.
le pont die Brücke.

26.

la frontière die Grenze.
franchir überschreiten.
élever erheben.
les concitoyens die Mitbürger.
la machine à vapeurs die Dampfmaschine.
ouverte geöffnet.
invraisemblable unwahrscheinlich.
Charlemagne Karl der Große.
réunir vereinigen.
faisaient Imparf. 3. Pers. v. faire.
vaste weit, ausgedehnt.
le conquérant der Eroberer.
créer schaffen.
observer beobachten.
l'attention die Aufmerksamkeit.
les gens die Leute.
reconnaîtra wird erkennen.
justement wirklich, gerade.
le danger die Gefahr.
menacer drohen.
le bâtiment das Gebäude.
la voûte die Wölbung.
resonner erklingen.
la cloche die Glocke.
l'ouvrage das Werk.
payen heidnisch.
se vanter sich einbilden.
probable wahrscheinlich.
choisir wählen.
odoriférant wohlriechend.
prévoir vorhersehen.
le terme das Ende.
féroce kühn, wild.
la peau die Haut.
semer säen.
la tache der Flecken.
appartient gehört (3. Pers. Pré).
laisser lassen, hinterlassen.
l'éducation die Erziehung.
la fortune das Glück, Vermögen.
prit soin nahm Sorge, trug Sorge.
monter steigen.
la clef der Schlüssel.
avoir raison Recht haben.
régulier regelmäßig.
l'occasion die Gelegenheit.
fâché de böse, über.
ingrat undankbar.
il revient er kommt wieder.
la sagesse die Weisheit.
la prudence die Klugheit.
remporter davontragen.
avoir envie Lust haben.
le cas der Fall.
le mérite das Verdienst.
relier binden.
la croisée das Fenster.
avoir besoin brauchen.
bavarder schwätzen, plaudern.
la complaisance die Gefälligkeit.
attendre warten.
s'en aller fortgehen.
mettre aufsetzen, legen, stellen (hinthun).
prête bereit.

à travers durch.
le ramage der Gesang.
l'affaire das Geschäft.
je fais, tu fais, il fait, nous faisons, vous faisez, ils faisent, fait gemacht.
le commerce important der wichtige Handel.
l'échantillon das Muster.
le montant de la facture der Betrag der Rechnung.
le compte die Rechnung.
la moralité die Sittlichkeit.
la position die Stellung.
le négociant der Kaufmann.
jouir genießen.
adresser richten an.

27.

se procurer sich erwerben.
le passe-port der Paß.
se proposer sich vornehmen.
le mouvement die Bewegung.
partager theilen.
le charpentier der Zimmermann.
l'ouvrage die Arbeit.
descendre hinabgehen, -steigen, -fahren.
à droite rechts.
à gauche links.
diminuer vermindern.
prompt schnell.
sachant wissend.
abandonner verlassen.
subit schnell, plötzlich.
se réjouir sich freuen.
enfermer einschließen.
autant de eben so viel.
cesser aufhören.
l'affliction das Leiden.
contre } gegen.
envers }
le mal aux dents der Zahnschmerz.
croire glauben, je crois, tu crois, il croit, nous croyons, vous croyez, ils croient, cru geglaubt.
savant gelehrt.
la connaissance die Bekanntschaft.
connaître kennen.
je connais, tu connais, il connaît, nous connaissons, vous connaissez, ils connaissent, connu gekannt.
la vue das Aussehen, Ansehen.
reconnaître wieder erkennen.
la voix die Stimme.
battre schlagen.
le cerveau der Reif.
se taire schweigen.
se promener spazieren gehen.
lent langsam.
féliciter beglückwünschen.
la guérison die Genesung.
prendre du froid sich erkälten.
reveiller aufwecken.
le rez-de-chaussée, das Parterre.

Anhang.

I. Gracieux gnädig, freundlich.
la race der Stamm.
unie einig.
célébrer feiern.
la fraternité die Brüderschaft.
la preuve brillante die glänzende Probe.
la puissance die Macht.
animer bewegen.
coopérer mitwirken.
prochain nächstens.
mis en rapport in Beziehung gesetzt.
à ce sujet in dieser Beziehung.
la chancellerie fédérale die Bundeskanzlei.
la négociation die Unterhandlung.
aboutir sich endigen.
surtout besonders.
la proposition der Vorschlag.
engager auffordern.
commun gemeinsam, allgemein.
l'accord die Uebereinstimmung.
qu'il joigne daß er vereine, verbinde, hinzufüge.
l'exercice die Ausübung.
le droit das Recht.
présidentiel Präsidenten-.
le titre der Titel.
le sentiment das Gefühl.
édifiant erbaulich, erhebend.

considérer betrachten.
le couronnement die Krönung.
l'unification die Einigung.
l'espoir die Hoffnung.
l'adhésion die Einwilligung, Zustimmung.
la démarche das Vorgehen.
la volonté der Wille.
l'opinion die Meinung.
l'assurance die Versicherung.
la considération die Hochachtung.
amical herzlich, freundlich.
II. adhérer beistimmen.
l'aide de camp der Adjutant.
III. parmi unter.
par suite in Folge, wegen.
le navire das Schiff.
pavoiser festlich schmücken, flaggen.
fêter feiern.
le meeting das Meeting.
IV. le duc der Herzog.
se sont rendus haben sich begeben.
pourrait würde können.
interpréter auslegen.
supplier bitten.
V. la foule die Menge.
l'affiche der Anschlag.
puisse können.
VI. le baudet der (Pack-) Esel.
charger beladen.
s'imaginer sich einbilden.
adorer anbeten.
se carrer sich breit machen.
l'encens der Weihrauch.
l'erreur der Irrthum.
la vanité die Einbildung.
l'idole der Abgott.
se rendre erzeigt werden.
le magistrat der Beamte.
saluer grüßen.
VII. la grénouille der Frosch.
sembler scheinen.
la taille die Gestalt.
l'oeuf das Ei.
envieux, se neidisch, eifersüchtig.
s'étendre sich strecken.
s'enfler sich aufblasen.
égaler gleichkommen.
nenni nein.
point du tout durchaus nicht.
approcher dazu gelangen, hinreichen.
le pécore das dumme Thier.
chétif (ve) armselig, elend, schmächtig.
crever bersten.
plein voll.
l'ambassadeur der Gesandte.
VIII. l'essai der Versuch.
la narration die Erzählung.
le mouvement die Bewegung.
expliquer erklären.
le récit die Erzählung.
merveilleusement bewunderungswürdig.
impétueux ungestüm, heftig.
net rein, hell, klar.
précis bestimmt.
court lauft.
le but das Ziel, der Zweck.
composer zusammensetzen, bilden.
large breit.
d'environ beiläufig.
la lieue die Meile.
depuis — jusqu'à von — bis.
à peu-près } beinahe.
presque }
rigoureux streng, hart.
les chaleurs die Hitze.
succéder nachfolgen.
excessif außerordentlich.
geler gefrieren.
insensible unempfindlich, unvermerkt.
la gradation die Steigerung.
amener herbeiführen, mitbringen.
ailleurs anderswo.
en récompense dagegen, zur Wiedervergeltung.
rude rauh.
serein heiter.
l'air die Luft.
échauffer erwärmen.
produit erzeugt.
adoucir versüßen, angenehmer machen.
le crépuscule die Dämmerung.
à proportion im Verhältniß.
s'éloigner sich entfernen.
obscurcir verdunkeln.
le nuage die Wolke.
augmenter vergrößern.
le réflet der Reflex, Rückstrahl.
il couvre er bedeckt.
semblable gleich, ähnlich scheinend.
la lumière das Licht.

Deubler, J.

Modernes Lehrbuch der französischen Sprache mit grammatischen und Conversations-Übungen Zum Schul- und Privat-Unterricht (mit besonderer Rucksicht auf dir Bedürfnisse der Lehrerbildungs-Anstalten) bearbeitet von J. Deubler

Nürnberg 1871